Telegraphilde Depelden.

(Geliefert bon ber "United Breg".)

Staatskonventionen. Milwautee, 7. Sept. Die bemotra= tische Staatstonvention für Wisconfin ftellte Bed wieder als Gouverneurs= fanbibaten auf. Die übrigen Randi= baten sind: H. J. Schmite, Bizegous verneur; B. H. Schüt, Staatsschuldis rettor; G. C. Prescott, Gifenbahntom=

femmiffar. Helena, Mont., 7. Sept. hier murbe gestern bie republikanische Staats= tonvention eröffnet, bie größte, welche je in Montana ftattgefunden hat. Hartman wurde wieder als Kandidat für ben Kongreft aufgeftellt. Es mur= de eine Bringipienerflärung angenom: men, welche fich auch für Gilber-Freiprägung, im Werthverhaltniß bon 16 au 1, ausspricht und natürlich das neue

miffar; Dlaf R. Starr, Berficherungs=

ministration verbammt. Reno, Neb., 7. Sept. Sier murbe bie Konvention ber Volksparteiler bon

Bollgefet und die bemofratische Ad=

Die Cholera in Maryland!

Cumberland, Mb., 7. Sept. Roch immer macht bie erwähnte Cholera= sensation viel bon fich reben. Der be= treffende Berftorbene, J. B. Walther, mar eben erft mit bem Bremer Dam= pfer "Elbe" als Einwanderer ange= tommen und auf einem Bug ber Baltimore= & Ohio=Bahn erfrankt. Von ber Agentur bes Nordb. Llogd in New Port wird entschieden in Abrede ge= ftellt, daß Walther Die afiatische Cholera gehabt haben tonne, wie Dr. Ohr behauptet hatte, und auch ein Beamter ber Staatsgesundsheitsbehörde glaubt nur an einen Fall bon Cholerine, lehn= te es indeh ab, eine Untersuchung anzu= ftellen. Damit und noch mit anderen Umftänden bangt es zusammen, daß ber Glaube, Walther sei wirklich an der asiatischen Cholera gestorben, doch wieber die Oberhand gewonnen hat. Um allen Trubel zu vermeiben, wurde ber Bahnwagen, in welchem sich Walther aufgehalten hatte, und worin fich noch 9 andere Einwanderer befinden, noch auf 24 Stunden unter Quarantane geftellt. Die Leiche Walthers murbe 4 Meilen bon bier, in einem tiefen Bra= be beerbigt, und bas Gefährt, in mel-

Washington, D. C., 7. Sept. Das Marine=Hofpitalamt ersuchte Die Ge= fundheitsbehörde von Cumberland, Mb., um einen eingehenden Bericht über ben Tob bes bahrischen Ginwanderers 3. R. Walther. Dem Ersuchen wurde ent= brochen, und ber, bon Dr. E. J. Dufe unterzeichnete Bericht enthält, außer ben schon erwähnten Thatsachen, auch die whe was Malther schon auf bem Dampfer "Elbe" fich frank gefühlt ha= be, ohne daß man indeß an Cholera tachte. Die vom Schiffsarzt ihm gege= bene Medizin verschaffte ihm zeitweis lige Erleichterung, Erft am Morgen bes 5. Sept., während sich Walther in tem Bahnwagen unweit Cumberland befand, trat die Erkrankung ein, die ben Tob herbeiführte, welcher Abends um 7 Uhr erfolgte. Der Bericht läßt erfennen, bag ber Fall verbächtig ift, spricht jeboch teine bestimmte Meinung

chem fie gelegen hatte, wurde grund=

lich ausgeräuchert.

Mur ein Bertfinm?

Canton, D., 7. Sept. Man hat ent: bedt, bag ber aus bem Umte fcheiben= be County-Schatmeister Mandru um \$18,000 "gu furg" ift. Diefe Entbe dung erregt großes Auffeben, Manbru aber versichert, fie beruhe lediglich auf einem Rechenfehler, und es fei in Wirtlichkeit kein Fehlbetrag vorhanden. Er hat baber ben Staats-Auditor erfucht, eine gründliche Prüfung ber Bücher

Lutheriffe Bartburg-Sonode.

Galena, Ju., 7. Sept. In Bel mond, Wis., murbe bie Jahresber= fammlung ber Lutherischen Wartburg-Synobe eröffnet, welche bie Staaten Jowa, Wisconfin, Illinois, Indiana und Dhio umfaßt. Bu ben auswärti= gen Gaften biefer Ronbention gehort auch Baftor Chriftian Jenfen aus Deutschland, Prafibent ber bortigen Bredlinn=Sochfcule.

Opinmidmnggler abgefaßt.

St. Clair, Mich., 7. Sept. John Jacobs und John Green von Toronto, Canada, wurden berhaftet, gerade als fic mit einem Ruberboot gelandet was ren, in welchem fich 600 Pfund Opium befanden. Letteres murbe beschlag nahmt. Die Genannten hatten icon Pferd und Wagen bereit halten laffen, um bie Rontrebanbe weiterzubeforbern.

Dampfernadridten.

Rem Port: Germanic von Liverpool New York: Germanic von Liverpool Columbia von Hamburg; California von Gothenbur

Rew York: Cambria von Hamburg über Southampton, Bictoria, B. C.: Empreß of Chimo

bon Japan und China. Baltimore: Stuttgart bon Bremen Liverpool: Britannic von New Yort. London: Gustar bon Philabelphia. Hamburg: Normannia von New York Belfast: Lord Charlemont von Bal-

Für bie nächsten 18 Stunben folgen: bes Wetter in Illinois: Schon; borber aber heute Regenschauer im nördlichen Theil; sübliche Winde.

Boffgefet und Sandel.

Washington, D. C., 7. Sept. Mit= theilungen bon berichiebenen amerita= nischen Ronfuln über bie Ausfuhr europaifcher Lanber nach ben Ber. Staaten in bem am 30. Juni 1894 abgelaufenen Bierteljahr ergeben, bag infolge ber langen Ungewißheit über bie Ent= scheibung ber Bollfrage biefe Musfuhr ungemein zurückging.

Die Musfuhr aus Großbritannien allein ift in jenem Zeitraum um mehr, als \$16,000,000 im Bergleich zu ber= felben Periode bes Vorjahres zurüchge= gangen! Der Rudgang ber Ausfuhr aus dem beutschen Reich betrug \$4,= 314,620, berjenige ber Ausfuhr aus Defterreich-Ungarn \$916,949, aus ber Schweiz \$1,256,155. Auch die Ab= nahme ber Musfuhr aus Schweben und Norwegen war fehr bedeutend, obwohl fie fich nicht genau angeben läßt.

ginsland.

Sind dem Raifer migliebig.

Berlin, 7. Sept. Die "Nationalzei= tung" läßt sich mittheilen, baß der Rai= fer, als er die Lifte ber Gafte durchjah, welche zu bem Bankett beim jungften Befuch bes Raifers in Ronigsberg ge= laben waren, bie Namen bes Grafen b. Mirbach, bes Grafen v. Ranig=Podan= gen und Genrals b. Kliging ftrich. Er foll bamit fein Migfallen über bie ag= rarische Bet=Ugitation biefer Rraut= junter, unmittelbar bor ber Unnahme bes beutscheruffischen Sanbelsvertrages burch ben Reichstag, auszubrüden beablichtigt haben.

Graf b. Doenhoff=Friedrichsftein, einer der entschiedensten Befürworter jenes Handelsbertrages, ift bom Raifer burch die Berleihung des Rothen Ab= lerorbens zweiter Rlaffe ausgezeichnet

3wei "gefucte" Antifemiten.

Berlin, 7. Sept. Ein halbes Jahr ungefähr ist es ber, ba geriebhen Abends in einem dunklen Gange bes herren= hauser Parkes bei Hannover zwei ehe= malige Freunde, Dr. Theodor Schnut, Direttor Des Lebensmittel-Untersu= dungsamtes zu Hannover und Führer ber bortigen Antisemiten, und ber antissemitische Reichstagsabgeordnete und Schriftsteller Leuß, Bertreter bes 4. Raffeler Wahlfreises, fo hart an ein= ender, daß zulett Blut floß. Gin un= glücklicher Zufall hatte es gefügt, baß Leuß, während er, anstatt im Reichstage bas Baterland von ber "Gefahr" bes ruffischen handesvertrages zu ret= ten, mit der feit einiger Zeit bon ihrem Manne getrennt lebenden Frau Dr. Schnut am Urm luftwandelte, von bem betrogenen Shemanne überrascht wor-

Die Folge biefes unliebsamen Auftrittes war, daß die frühern Freunde erdentliche Herzeleib anthaten. Deffent= lich in ben Blättern warf einer bem an tern bie "bofeften" Sachen bor, jo bag fcblieglich bas Gericht Beranlaffung nahm, fich die beiden Herren und beren "Thaten" genauer anzusehen. Dr. Schnut wird schon seit bem 20. April wegen Unterschlagung öffentlicher Ba= piere und Beifeiteschaffung amtlicher Bapiere ftedbrieflich berfolgt, und ge= gen ben Reichstagsabgeordneten Leuß. welcher in bem bon Dr. Schnut anban: gig gemachten Chescheidungsprozeß als Zeuge vernommen worden war, ift jest auf Anweisung bes Oberstaatsanwalts in Celle die Untersuchung wegen Meineids anhängig gemacht worden.

Bon der Chofera.

Berlin, 7. Sept. Auch hier herrscht wegen ber Choleragefahr bebutende Aufregung. Gine bor mehreren Tagen hier zugereiste Frau, welche in ber Elfäfferstraße ein Zimmer gemiethet hatte, unter berbachtigen Symptomen plöglich geftorben. Wahrscheinlich ift es allerdings, bak bie Frau nur bie Brechruhr gehabt hat, boch bleibt bas Resultat ber batteriologischen Unter-

fuchung abauwarten. Eine Spezialbepesche aus Warschau meldet, daß zu Lodz, im Gouvernement Piotstow, 18 Hausbesitzer wegen Nichts befolgung ter gur thunlichsten Berbinberung ber Cholera-Berbreitung erlaf. fenen polizeilichen Borfchriften gu je 14 Tagen Gefängniß perurtheilt worben

London, 7. Sept. Gine Depefche aus Wien an bie "Times" melbet: In Galigien find 160 neue Erfrantungen an ber Cholera und 94 Tobesfälle gu bergeichnen, in ber Butowina 9 neue Erfrantungen und 7 Tobesfälle. Die Bentral-Gefundheitsbehörbe macht betannt, bag feit bem Beginn ber heuris gen Cholera-Spibemie im Gangen in Galigien 5367 Personen an berfelben erfrankt und 2700 geftorben find, mahrend in der Butowina 519 Erfrantuns

gen und 300 Tobesfälle bortamen. London, 7. Sept. In Marfeille, Subfrantreich, follen, trop ber gegentheiligen Behauptungen ber bortigen Beamten, wieber 12 Berfonen an ber Cholera geftorben fein.

Umfterbam, 7. Sept. Aus Maaftricht werden wieder 3 Cholera=Tode3= fälle gemeldet, aus Dordrecht 1 Todesfall, und aus Rapelle eine neue Ertrantung.

Mord und Selbfimord.

Leipzig, 7. Sept. Der wegen berfchiebener Unregelmäßigfeiten aus fei= ner Stellung entlaffene Buchhalter Rugel babier hat ben Spinnereibirettor Peger erschoffen und bann mit einer zweiten Rugel feinem eigenen Leben ein

Burftin Bismard unwohler.

Berlin, 7. Sept. Die Gattin bes Er-Rangleis Bismard in Bargin muß wieber bas Bett hüten. Gie hat einen Rückfall gehabt. Tropbem gilt ihr 3u= ftand nicht für hoffmingslos.

Beinde des Pringregenten. München, 7. Sept. Aus bem nieberbahrischen Fleden Frontenhausen an ber großen Bils tommt bie Del= bung, bag bem anläglich ber Manober in jener Gegend weilenden Bringen Arnulph, bem jungften Cohn bes Pring=Regenten Quitpold und tomman= birenben General bes I. baperischen Armeeforps, bon fanatifirten Bauern bie Fenfter eingeworfen worben find. Die Verhetung ber Landbevölkerung gegen ben Pring=Regenten und beffen familie, welche erft fürglich in ber Ber= tummelung bes Luitpold-Denkmals gu Garmisch, fowie bei Belegenheit ber Enthüllung bes Ronig Ludwig=Dent= mals in Murnau zu Tage trat, scheint also noch immer fortbetrieben zu wer=

Brand bei der Rirdweiß.

Raffel, 7. Sept. In bem heffischen Fleden Briegheim, Proving Startenburg, brach, mahrend die Bewohner fich ben Freuden ber Rirchweihfeier hingaben, in einem Gehöft Feuer aus. Mls bie Sprigenmannschaften nun in aller Saft nach bem Sprigenhause eil= ten, um die Sprige hervorzuholen und ben Brand zu löschen, tonnte man bas Thor nicht öffnen, weil bicht vor bem= felben ein Rarouffell aufgeschlagen mar. Erft nachbem biefes mit großem Zeitaufwand abgebrochen worden war, tonnte bie Sprite aus bem Schuppen herausgeholt und im Galopp nach bem Brandplat geschafft werden. Dort gab es jedoch nichts mehr zu retten: ber ganze Bauernhof war inzwischen be= reits niedergebrannt.

Die Eribune brach jufammen!

Leipzig, 7. Cept. Der Militarber= ein zu hafelbrunn, in ber fachfischen Umtshauptftadt Plauen, hatte gurGin= weihung feiner neuen Fahne ein patriotisches Fest veranstaltet, bas außeror= bentlich gut besucht war. Mitten in ben Festlichkeiten brach plöglich bie Tribune gufammen, und bie Ganger sonie die Fahnenjungfrauen und ber Umtshauptmann Boleng fturgten bin= unter. Ein gerade unterhalb ber Tribune ftehender Anabe wurde auf ber Stelle getobtet, und eine zweite Perfon fcmer verlett. Das frobliche Fest hatte damit ein Enbe.

Menes Anarchiften Attentat!

Turin, Italien, 7. Sept. Gin An= archift Namens Solero fchleuberte ge= ftern Abend in bas Café San Carlo eine Bombe. Es gab eine fcredliche Explosion, und das Lotal wurde ger= ftort. Gludlicherweise murbe Riemand Solero befindet sich in Haft.

Sofimme Explofton.

London, 7. Sep. Der britische Dam= pfer "Zannadice", welcher zwischen Mauritius und Bomban fuhr, ist ftark beschäbigt nach Bort Louis gurudgefehrt, bon wo er bor einigen Tagen abgefahren war. Giner ber Dampftef= seln ift nämlich explodirt, und babei murben vier Mann getöbtet und mehrere andere berlett.

Der japanifd-dinefifde Arieg.

London, 7. Sept. Aus Shanghai, China, wird gemelbet: Es berlautet, baß eine ftarte japanische Streitmacht eine Infel in ber Gociety-Bai, nordweftlich bon Port Arthur, befegt und bie Chinefen bamit völlig überrascht habe. Dieje Infel foll zu einem wichtis gen Operationspuntte gemacht werben, und fpaterbin burfte ein Ungriff auf Bort Arthur erfolgen.

London, 7. Gept. Man erwartet, baf bie japanischen Streitfrafte inRorea sich bald auf 100,000 Mann belaufen werden. Marschall Damagate iff bon Dotohama nach Rorea abgereift, um ben Oberbefehl über bie japanische Urmee bafelbft zu übernehmen. Gehr bebeutende chinefische Streitfrafte befinden fich ebenfalls auf bem Weg nach Korea, über bie Mandschurei; sie wer= ben bon bem vielgenannten Oberft b. Sannete geführt.

Es wird ferner mitgetheilt, bag Chi= na jest doch die Hälfte ber Kriegsschif= fe, welche bic Flotte ber fübameritani= ichen Republik Chile bilben, ankaufen

Die hoffnung ber Chinefen foll hauptfächlich barauf beruhen, baß bie Japaner bei aller Schneidigfeit schließ= lich doch früher, als bie Chinesen er= fcopft fein wurben, wenn ber Rrieg sich in die Länge ziehe.

Die hollandifd-indifden Birren.

Batavia, Java, 7. Sept. Die hols ländische Truppenabtheilung bes Rapitans Lindgren, welche auf ber 3n= fel Lombot operirt, und bon ber man schon glaubte, daß sie von den einge= borenen Balinefen umgingelt worben fei, ift unter bem Schutgeleite bes Rajahs von Lombot in Ampenau ein= getroffen. Das Feuer ber hollanbis schen Artillerie hat ben Feind aus Arben vertrieben. Es biirfte bald ein weiterer Ungriff feitens ber bollanbifchen Streitfrafte ftattfinben.

(Telgraphifde Rotigen auf Der 2. Seite.)

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.

* Die Chicago Turngemeinde hält beute Abend in ber neuen Turnhalle, an Wells, zwischen Eugenie und Meno- ter Arzt gab wenig hoffmung für das minee Str., einen großen Kommers ab. Leben des jungen fleißigen Mannes.

Brutaler Heberfall.

Dem Richter Scully wurde heute Bormittag ein etwa 22jahriger Buriche, Namens Michael Fenton, unter ter Antlage bes Raubanfalls vorgeführt. Als Rläger erschien ein gewiffer John Zerech von Nr. 5 S. Man Str., ber geftern Abend an ber Ede bon Bafbington= und Green Str. bon zwei Wegelagerern angehalten und oh= ne Weiteres zu Boben geschlagen murbe. Sein verzweifeltes Silfegeschrei brachte bie Polizisten Sealen und Logan gur Stelle, bei beren Unblid bie Rauber eiligst Fersengeleb gaben. Es folgte jett eine wilde Jagd, die burch mehrere Strafen und Gagden ging, bis es enblich gelang, ben einen Strolch eingu= holen und bingfest zu machen, während ber andere fein Enttommen glüdlich bewerkstelligte. In dem Berhafteten ertannten die Poliziften ben obengenann= ten Michael Fenton, einen äußerst gefährlichen Burichen, bet erft im borigen Jahre wegen eines ähnlichen Berbrechens au fechsmonatlicher Zuchthaus= strafe berurtheilt worden war. Der Richter überwies ben Angeklagten nach einem turgen Berhor unter \$500 Burgschaft an die Großgeschworenen. Sof fentlich wird ihm biesmal das hand werk auf mehrere Jahre hinaus gelegt werben. Zerech hatte bei bem brutalen Ueberfalle mehrere erhebliche Berlegun: gen am Ropfe babongetragen.

Jugendliche Rirchenrauber.

3met Jungen im Mter bon 13 bis 14 Jahren, beren Ramen Warren be Gear und Balentin Bregland lauten. ftanden heute bor Richter Rerften me= gen eines in ber an ber Gde ber Elm und Lafalle Abe. belegenen Rirche berübten Einbruchs. Frau Kibb, welche in bem Saufe Rr. 295 Elm Strafe wohnt, borte geftern Abend, als fie an ber genannten Rirche borbei ging ein Beräufch bon laufenben Rinbern unb trat ein, um benfelben ben augenschein= lichen Unfug zu unterfagen. Sie fand bafelbst bie beiben Bengel bor, die, als sie ihrer ansichtig wurden, zur Thüre hinaussturmten. Frau Ribb beobach tete bie beiben Rangen und fah, wie fie in die Rirche gurudtehrten. Da fie feinen Poligiften in ber Nabe fanb, bat fie einen borübergebenben alten Berrn ihr behilflich ju fein, bie Jungen ab= aufaffen. Obgleich bie Jungen noch einmal auszureißen berfuchten, gelang es, fie bis aur Antunft eines Boligiften festzuhaften. Bei einer näheren Unterfuchung ftellte fich beraus, bag bieRan= gen zwei Armenbüchsen aufgebrochen hatten. Richter Rerften überwies bie jugendlichen Berbrecher unter je \$800 bem Kriminalgericht. Balentin war bereits bor etwa einer Woche wegen eines Diebstahles im Gerichte, wurde aber bon bem milben Richter feiner Jugenb wegen mit einer Ermahnung entlaffen. Er bantte, wie fein jest verübtes Ber= brechen zeigt, die Milbe mit Unbant und muß nun bafür bufen.

Gine Butter. und Giergefdichte.

Ifaac Solater wurde heute Morgen auf Grund eines "Capias" berhaftet, welchen Richter Tuthill in Berbindung mit einer bon Robert Smithson erhobenen Zivilklage erlaffen hat. Es han= beit sich dabei um die Erlangung bon

Der Rläger ift ein Kommiffions: händler in Butter und Eiern und hat fein Geschäft in bem Gebäube Rr. 225 S. Water Str. 3m Mai b. 3., heißt es in ber Klageschrift, schloffen Smith fon und Solater ein Uebereinfommen, nach welchem letterer, ber angeblich ein ne Angahl von Runden befaß, diefelben mit Butter und Giern aus ber Rieber= lage Smithsons versorgen sollte. Der babei gu erzielenbe Gewinn follte gu aleichen Theilen an die beiden Unter-

nehmer fallen. Etwa einen Monat fpater entbedte Smithson, bag fein Geschäftstheilha: ber Waaren in großen Quantitäten verfauft hatte, ohne bas Gelb bafür abzuliefern. Die betreffenben Boften waren in ben Büchern als noch nicht bezahlt eingetragen. Bei näherem Nachforschen stellte es sich jeboch her= aus, daß Solater Die Gelber bereits follettirt und für sich behalten hatte. Der Gesammtbetrag, um welchen Smithfon auf biefe Beife getommen fein will, beträgt \$1312.28 und biefe Summe hofft er durch die Prozessirung Solaters wieber zu erlangen.

Un bem Ufer bes Calumetfluffes und ter 102. Str. errichtet bie "D'Reil Grain Elevator Co." einen neuen mäch= tigen Getreibespeicher. Der 17 Jahre alte John Philipp war in bem im Bau begriffenen Gebäube als Baffertrager angestellt, und beute Morgen um 2 Uhr fleißig bei feiner Arbeit. Als er im Innern bes Gebäudes fich auf einem ber thurmhoben Gerüfte befand, gab bas= felbe plöglich nach, weil burch die Er= richtung eines zweiten Gerüftes irgenb etwas bran in Unordnung gerathen mar. Der arme Philipp verlor das Gleichgewicht und fürzte aus einer Sohe von 40 Juß in das zweite Stod: wert hinab. Er wurde schredlich zugerichtet. Siene rechte Hüfte, sowie bei be Arme waren gebrochen, und fein Geficht mit schweren Wunden und Beulen bebedt. Man schaffte ben Unglüdlichen nach feiner Wohnung, 8941 Buf-falo Ave. Ein schleunigst herbeigehol-

Der erfte Bericht.

Die fanitare Inspettion der "Civic federation".

Wenn Mahor Sopfins bon feiner Erholungsreise gurudtehrt, wirb er einem Schriftftud feine Aufmertfamteit widmen, bas er in feinem Bulte im Rathhaufe eingeschlossen hat. Dieses Schriftstud ift nichts Geringeres, als ber Bericht ber brei Sanitäts-Inspettoren, welche bor zwei Wochen bon ber "Civic Federation" zum Zwede ber Ue= berwachung der zahlreichen städtischen Sanitats=Inspettoren angestellt mur=

Aus bem Bericht geht hervor, bag Die Inspettoren ber "Civic Feberation" einen Runbgang burch bie 2., 5., 17., 18., 19., 23., 29., 30. und 34. Ward machten und bort bie Alleys in einem Schlechten Buftanbe fanden. Un vielen Blagen maren bie Abfallfaften ichon seit Wochen nicht mehr ausgeleert wor= ben. Biele Berfonen behaupten, baß es fast unmöglich fei, die "Scavengers" gur Fortschaffung ber Rüchenabfälle gu bewegen, ausgenommen man gewährt ihnen eine wöchentliche Bergütung von 25 bis 50 Cents per Raften. In einer gewissen Warb habe ber Kontrattor seine Fuhrmänner instruirt, bie öftliche hälfte ber Ward zwei Mal per Woche zu besorgen und bie westliche Sälfte ber Warb nur ein Mal per Boche, wenn sie Zeit bazu befämen. Der Rontratt in biefem Falle schreibt jeboch ausbrüdlich bor, daß ein jeder Abfall= taften in der gangen Ward brei Mal wöchentlich ausgeleert werden foll. In ber 29. Warb fand man, daß Allehs auf große Streden hinaus ganglich oh= ne Abfallfäften find und ber Boden mit Schmut angefüllt ift. In ber 19. Ward fand man 158 Abfalltäften, wel-

che feinen Dedel haben. Prafibent Gage und Sefretar Gaslen machten dem Mayor Hoptins ihre Auswartung, nachbem berBericht eingereicht war, um bem Stadtoberhaupt die Bichtigfeit ber Angelegenheit an's herz gu legen. herr hopfins war nicht wenig entrüftet, und erklärte, bag er eine Un= tersuchung einleiten und einen jeben Inspettor entlaffen, sowie ben betr. Kontrattoren verantwortlich halten werde, wenn biefer Zuftand ber Dinge fich als wirklich borherrschend erweise.

Picnie der Demofraten.

Um morgenben Samftag, ben 8. September, wird die "Coof County Democracy" im Columbia Part, an ber Atchison=, Topeta= und Santa Fe= Bahn, ihr zehntes Jahrespicnic abhal= ten, auf bem es ficherlich außerft ber= gnügt zugehen wird. Für allerleiBolts= beluftigungen und Bergnügungen ift in bester Beise Gorge getragen worben. Unaweifelhaft wird bie Betheiligung an bem Sefte falls einigermaßen gunftig ift, eine außer= orbentlich rege fein. Die Konzert= und Tangmusit wird von ber Rapelle bes 7. Regimentes geliefert werden.

Gin faumfeliger Rontrattor.

Dberbau-Rommiffar Jones hat ben Rontrattor Gran aufgefordert, unbergüglich mit ben Bohrungen für ben bon Chicago Abe. aus zu bauenden nord= weftlichen Waffertunnel zu beginnen, widrigenfalls bie Stadt felbit die Ur= beit in die Sand nehmen wird. Befanntlich behauptet Gran, baf fein er= ftes Angebot zu niebrig fei, boch wird bie Stadt ihn haftbar halten, ba er eine hinreichende Bürgichaft gestellt hat.

Zemperaturftand in Chicago.

Der Thermometerstand auf ber Wetterwarte im Aubitorium=Thurm ftellte fich feit unferem letten Berichte, wie folgt: Geftern Abend um 6 Uhr 70 Grab, Mitternacht 71 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 72 Grad und heute Morgen 80 Grab.

Rury und Ren.

* Geftern Abend machte bie 50 Jah= re alte Frau Bertha Bauers, bie in ei= nem Edhaufe an ber hancod Str. und Bloomingbale Road wohnt, ihrem Le= ben ein Enbe, inbem fie eine große Do= fis Rattengift einnahm. Sie ftarb un= ter heftigen Schmergen.

* Eine gewiffe Frau Mary Brifch ift beute unter ber Unflage, aus bem Schnittmaarengeschäft bon B. Leby, Dr. 795 G. Salfteb Strafe, ein Stud Beug gestohlen zu haben, unter \$300 Burgschaft bem Kriminalgericht übermiejen worden.

* Anton Mehenrath wurde gestern burch die Großgeschworenen von der Anklage, Die junge Jabella Reuter entführt zu haben, freigesprochen. Der Bater bes jungen Mabchens will ihn nunmehr auf einen anderen Grund bin au belangen fuchen.

* Richter Scully überwies heute ei= nen gewiffen Frant Bagner, ber unter ber Antlage fteht, aus ber Labentaffe bes Stinner'ichen Geschäftes, Rr. 149 S. Clinton Str., 23 entwendet gu ha= ben, unter \$300 Burgichaft an bas Rriminalgericht.

* Der Rame bes Morbbuben, ber, wie an anderer Stelle biefes Blattes gemelbet, ben Raffirer bes Brhant'schen Cafes in ber Nacht tödtlich berwunde= te, ift William Sims. Er wurde bald nach 5 Uhr Morgens in seiner Bobnung, 3007 Armour Abe., berhaftet. Batterfon, fein Opfer ,wurde fpater nach bem St. Lutas-hofpital ge-

Ereten gegen Debs auf.

Chemalige Streiter auf dem Zeugenstand.

Ihre Aussagen für die Streifführer belaftend.

Nach ben etwas langweiligen Ber=

handlungen ber beiben erften Tage, während welcher bie Berlefung meift längft befannter Debs'icher Telegram= me ben Saupttheil ber Beit in Unibruch nahm, icheinen die Berhandlungen in bem Migachtungs-Prozest gegen bie Beamten ber American Railway Union jet ein etwas lebhafteres Tempo annehmen zu wollen. Wenigftens zeigte bie heutige Sitzung einen erfreulichen Unlauf in Diefer Richtung. Ihrer geftern bereits gemachten Unfundigung aufolge gitirte Die Antlagebehörde eine Angahl ebemaliger Gifenbahnftreiter und Mitglieder ber A. R. U. auf ben Reugenstand, beren Musfagen um fo größeres Intereffe erregten, als bie Beugen in ber Lage waren, manches neue Streiflicht auf die Geschichte bes aro= Ben Streifs zu werfen. Bas bie Un= flage mit ber Bernehmung biefer Zeugen bezwedt, ift leicht einzusehen. Gie will ben Nachweis erbringen, bak amis fchen ben Angeklagten und ihren Miirten in ben berschiedenen Theilen bes Lanbes eine Berichwörung bestand, gu bem Rwede, bas Gigenthum ber Babn= gesellschaften zu beschädigen oder zu gerftoren, und bag Debs felbit fowie feine mitangeflagten Rollegen bon ber M. R. U. für bie mahrend bes Streifs pargetommenen Aufrubratte und Bewaltthätigfeiten verantwortlich find.

Mis erfter Zeuge trat ber Weichen: fteller F. L. Rrieger auf, ber feinen Angaben gufolge bei ber Chicago, Mil= mautee und St. Paul-Bahn angestellt ift und mabrend bes Streits in Milmaufee stationirt mar.

Auf Befragen bon Seiten Anwalts Ebwin Walter gab ber Benannte eine Schilberung ber Bortommniffe, wie fie sich auf bem Rangirbahnhofe ber ge= bachten Bahngesellschaft in Milwautee am 4. Juli abspielten. Un bem Tage fei ber Bigepräfident ber bortigen Lo= tal-Union, C. McAuliffe, mit mehreren Beamten ber A. R. U. zu ihm getom= men und habe ihm bas Telegramm bon Debs gezeigt, worin bie fammtliden Bahnangestellten in Milmautee an ben Streif beorbert merben. Deduliffe habe ihn (Zeugen) aufgeforbert, alle nicht zur A. R. U. gehörigen Beichen= fteller gur Theilnahme an bem Streit zu bewegen. herr Krieger fagte, daß er McAuliffes Berlangen gurudgewiefen habe, ba feine Leute gur Beit teis nerlei Befchwerben gegen bie St. Baul-Bahn hatten und bon einem Sympa-

thieftreit nichts miffen wollten. Die fich im Berlauf bes weiteren Berhörs ergab, schloffen sich noch am uttag destelben Lages viele Wei chenfteller ber 21. R. U. an, und bie Folge babon war, bag ber gefammte Bahnverfehr in's Stoden gerieth. Un biefer Stelle beantragte Debs Berthei= biger, Anwalt Erwin, bag bas gange Beugniß aus ben Aften gestrichen werbe, weil es in feiner Berbindung mit ben in ber Beschuldigungsschrift geltenb gemachten Untlagepuntten ftebe, boch wies Richter Woods biefen Un=

trag zurud. Einen nicht geringen Beiberfeitserfolg erzielte Anwalt Erwin übrigens bei bein Kreugverhör, als er Rrieger aufforberete, ihm ben theilweisen Wort= laut bes Debs'schen Telegramms ber= zusagen. Der Zeuge hatte, ebe ihm bas betreffende Telegramm gezeigt, ben Inhalt ziemlich genau gewußt. Der Anfläs ger fragte barauf, ihm bas Schriftstud gur Brufung übergebend, ob er bies als bas ihm am 4. Juli gezeigte Debs'= sche Telegramm wiebererkenne, welche Frage ber Zeuge nach Durchlesen bessel= ben bejahte; und nun, als Amwalt Er= win von ihm ben theilweisen Wortlaut hören wollte, ftanb Rrieger ba, wie auf bem Dache ber berühmte Greis, ber fich nicht zu helfen weiß. Er befannte mit verlegener Miene, bag er felbit einen Theil bes Wortlautes nicht wis

bergeben fonne. Der nächste Zeuge war William Mechlin, ebenfalls ein Angestellter ber St. Paul-Bahn. Mechlin ift Lotomo= tivbführer und sagte aus, daß am 4. Juli sein heizer auf bem Bahnhof in Milautwee turz vor Abgang des Zuges vie Lokamotive verließ, sobaß der Bug mit 23 Minuten Berspätung erft abfahren tonnte. Sein Zeugniß wurde bon dem betreffenden heizer felbst, bef= fen Name Charles G. Mills ift, in bollem Umfange bestätigt. Diefer fuchte fein Berhalten bamit zu erklären, bag A. R. U.=Leute ihn burch allerhand Drobungen gum Berlaffen ber Lotomo= tive formlich gezwungen hatten. Der Zeuge gestand ferner, daß er noch am selben Nachmittage sich als Mitglied ber A. R. U. in Milwaufee aufnehmen ließ, schan am folgenden Tage aber zu feinem Boften gurudfehrte.

Rachbem bann noch herr Richard Fitzgerald, Betriebsleiter ber "Union Stod Yards and Transit Co.", bezüglich ber Bertehrsstodung in ben Stods hards bernommen worden war, tam herr G. R. Trummer, Bahnmeister ber "Pan Handle"=Bahn, an die Rei= he. Lettere wurde von den Bertheibis gern febr fcarf in's Rreugverbor ge= nommen, ba er behauptet hatte, bag ihm die Forticaffung bes mit Thierkababern beladenen Frachtzuges nicht möglich war, während Anwalt Erwin ion an bas befannte bon Prafibent Debs am 30. Juni erlaffene "Bermit" erinnerte, bemyufolge bie an ber Pan

Sandle-Bahn angestellten M. R. U.s Leute ausbrücklich ermächtigt waren, ben betreffenben Zug aus bem Beich-bilbe ber Stadt herauszuführen. Der Beuge gab zu, herrn Brenned, bem städtischen Kontraktor, gegenüber die Worte gebraucht zu haben: "Debs hat über den Betrieb der Pan Handle=Bahn

nichts u fagen. Richter Woods begibt fich beute Abend in Privatgeschäften nach Indianapolis zurud. Er fündigte an, daß bie Berhandlung bes Prozeffes erft am nächsten Dienstag wieber fortgefest wer-

Bufammenftof zweier Frachtzuge.

Un ber Rreugung ber Geleife ben Panhandle= und ber Thicago=Alton= Bahn ftiegen heute Morgen um 7 Uhr zwei Frachtzüge ber genannten Bahnen zusammen, indem der 13 Wagen führende Zug der Panhandle-Bahn im ten etwa 60 Wagen langen ber Alton-Bahn ungefähr bei bem fechsten Wagen hinter ber Lokomotive hineinrannte. Droi Wagen wurden aus bem Geleise geworfen und demolirt, wobei nahe an 1500 Bushel Weizen über ben Boben ausgestreut wurden. Glücklicherweife wurde Niemand von dem Zugpersonal verlett. Die Lokomotivführer behaubs ten, bag ber Unfall auf ben schlechten Buftand ber Geletfe gurudguführen fei, die an dieser Stelle burch bie beftigen Regenguffe ber letten Tage unterwühlt

Bur Soherlegung der Beleife.

Die Arbeit ber Soberlegung ber Ges leise wird von ben Beamten ber Late Shore= und Rod Island Eifenbahnge= sellschaften mit großem Eifer und ohne jegliche Berzögerung betrieben. Eina Abtheilung pon 200 Arbeitern ift aur Zeit bort beschäftigt, und diese Zahl wird beständig vergrößert, sobald es die Nothwendigkeit erheischt. Es wird gegenwärtig zwisten ber 16. und ber Str. an ber Soherlegung ber Geleife ber beiben Bahngefellschaften ges arbeitet, aber ber Oberleiter bes Bauwrts gebenkt, in zehn Tagen süblich bon ber 22. Str. beginnen ju tonnen. Bis gum Gintritt ber talten Witterung hofft man bie Erhöhung ber Beleife bis gur 25. Str. vollendet zu haben.

Sower verlekt.

Einem bebauerlichen Unfalle ift heuts te Morgen furg por 8 Uhr, ber 30fahrige Maschinist Bictor Runger gum Opfer gefallen. Der Unglüdliche ber= fuchte an ber Bafbington Str.=Rreus auna einen Baffagierzug ber Panbanble-Babn zu besteigen, gerabe in bem Augenblide, als die Lotomotive fich in Bewegung fette. Runger verlor in Folge bes plöglichen Rudes feinen halt und fturzte auf das Stragenpflafter herab, wo er mit gebrochenem rechten Bein bewußtlos liegen blieb. Gin Ambulangwagen ber Desplaines Str.-Station ichaffte ben Berlegten nach feiner Wohnung, Rr. 779 Bafh= tenam Woe. Gine genaue ärztliche Una terfuchung ergab, daß ber Berungluds te auch am linten Juge und ber linten Seite schwere Kontusionen bavongetras gen hatte. Runger ift verheirathet und ein Deutscher bon Geburt.

Das Opfer eines Mefferboldes.

Wegen ber Bezahlung einer Beftel. lung geriethen heute in aller Frühe ben Raffirer in William N. Brhants Cafe, Nr. 1248 Wabafh Abe., namens Wils liam Patterson, und ein bafelbst bes schäftigter, nur unter bem Ramen Joe" befannter Rellner in einen Streit. Im Berlaufe besfelben zog letteren ploglich ein Meffer und ftieg es Bata terson aweimal in ben Unterleib. Rach ter That gelang es bem Mondbuben au entfommen, boch wird er jedenfalls balb abgefaßt werben, weil er eine Befannte Berfonlichteit tit. Gin fchleuniaft berbeigerufener Urgt erflärte bie Bunben Batterfons für tobtlit.

Unter hoher Bürgichaft.

Die Berhandlung gegen Jas. Flans nigan und John Cheeby, welche in bes Nacht vom Mittwoch auf ben Donnerftag einen gewiffen John Chanlen bei Gelegenheit einer blutigen Schlägeret burch Mefferftiche lebensgefährlich bers munbeten, ift heute bon Richter Gberhardt auf ben 17. September berichoben worben. Shanlen befindet fich im County=Hospital, wo sein Tod ftund= lich erwartet wirb. Die Prügelei fanb an ber Ede bon Baller= und 14. Str. statt. Sowohl Shanley wie feine Ungreifer find übrigens ber Boligei feit langer Zeit als Bagabunden und föhrliche Charattere befannt. Die Ungeflagten ftehen bis gum Tage ber gerichtlichen Berhandlung unter einer Bürgichaft bon je \$10,000.

Gin Opfer feines Berufs.

Bahrend ber Beichenfteller I. M. Thornton bon ber Chicago, Milmautee & St. Paul Bahn geftern Abend nabe ber Ringie Str. und Bafbtenam Mpe. mit Rangiren beschäftigt mar, gerieth er zwischen zwei Baggons und murbe zu Tobe gequetscht.

Die Polizei entfernte in letten Racht fämmtliche Schilber obscon Inhalts, welche ber Allen-Sochann auf ber Gubfeite entlang bon Quad. fatbern und anderen Martifdreiern an häufern und auf ben Dachern angen bracht worden waren,



Noch ein ausserordentlicher Einkauf!

Wir haben gerade das ganze Lager von EINSTEIN & CO.'S ausgezeichneten

KLEDERN

3u 47ic am Dollar aufgefauft.

Der Ruf dieser Firma als Fabrifanten der feinsten fertigen Kleider erstreckte sich vom Atlantischen zum Stillen Bean. Sie waren als die Ersten im Beschäfte anerkannt. Ihre Waaren waren zu gut für den Bedarf in diesen schlechten Zeiten. Sie konnten keinen Absat finden - und fallirten - und jett verkaufen wir dieses prachtvolle Cager zu 47% am Dollar der gewöhnlichen Preise. Dieser riesige Einkauf, so unmittelbar nach unserem Einkauf des wundervollen

MAYER, ENGEL & CO. Lager von Männer-, Anabenund Rinder-Rleidern zu 45c am Dollar gefauft,

Welch' letterer eine solche Aufregung hervorgerufen und unseren Konkurrenten soviel Kopfweh verursacht hat - macht einen Kleider-Verkauf möglich, der in Bezug auf Größe und Miedrigkeit der Preise nie in Chicago seines Bleichen gesehen hat. Ueber \$95,000 werth der neuesten, der feinsten, der geschmackvollsten Kleider werden zu weniger als 50c am Dollar verkauft.

Manner-Auzüge—bie feinsten importu-ten Clay Diagonal Borsteds, boppelt und einfachtuöpfige Sacs, 3knöpfige Cutaway Meaent Facons, werth \$33.00,

Männer-Auzüge-einsach und boppels \$12.88

Manner=Unguge - einfach und boppel fnopf, schwarze Cheviots, Inopfige Cutaways, \$8.98

Manner-Sofen-reinwollene Dijvie, genange Emeebs, garantirt nicht zu trennen ober Knöpfe \$2.59 werlieren, die beste Baare, für schwere Arbeit DL, erechnet, werth \$4.50, Berfaufspreis

Manner-Sofen-fancy Borftebs und ichot tifch Tweeds, großes Affortement zur Auswahl, tadellofe Arbeit und Paffen, werth \$6, Bertaufs-

Rnaben-Ungüge-lange Sofen, Alter 13 bis 19, boppelfnöpfig, in fleinen Streifen u. Cheds, mittlere und bunfle garben, . ausgezeichnete Schulanzuge, werth \$6.50, Berfaufspreis

Rnaben=Mnguge-Alter 13 bis 19 3ahre, und fancy Kammgarne, garantiet reine Wolle \$8.47 und echtfarbig, werth \$16.50, Berkaufspreis...

Reefer-Anzüge für Kinder—Alter 3 bis B Jahre, fauch schotliche Cheviots, hubsch mit \$3.69 Band besetzt, werth \$6.75, Berfaufspreis.....

Rinder-Mugige-Alter 4 bis 15 Jahre, bop=

pelfnöpfig, positiv reinwollene graue Diagonal \$2.69 ben, Berfaufspreis

Rinder-Anzüge-Alter 4 bis 15 Jahre, bop-petnöpfig, in fleinen Cheds und pin-head Effeffen, fart gemacht und ausgestattet, werth

s the exact reproduction of one set up

nearly a half century ago by the JESUIT Missionaries to the FLATHEAD INDIANS

in Montana. It is upright in the ground in front of an old church in which these

Indians have knelt and worshiped for

Lo, all these years.

The history of this old Indian Mission

of ST. IGNATIUS is very interesting Send Chas. S. Fee, Gen. Pass. Agent

Northern Pacific R. R., at St. Paul, Minn.

six cents in postage and your address and he will send you a beautiful booklet,

with colored illustrations, telling all about this and other old Indian Missions

UNFRIED & CO.,

Fabrifanten

der feinsten französischen

171 Larrabee Str.

Gifenbahn-Fahrplane.

Baltimore & Ohio. Bahnhofe: Grand Central Paffaguer-Station; Stadt-Office: 193 Slarf Str. Keine extra Fahrpreife berlangt auf ben B. & O. Limited Jügen. Absahrt Ankunft Burgl . 4 Co. B + 6.40 R

Reine extra Fabriveis berlangt auf ben V. Limited Ling.

Rein Hort und Walfungton Bestinische Hort und Walfungton Bestinische 10.15 B * 9.40 K Hittsburg United ... * 10.15 B * 9.40 K Hittsburg United ... * 3.00 K * 7.40 B Hastreton Accomposition ... * 5.25 K * 9.45 K Solumbus und Wheeling Expres ... * 6.25 K * 7.20 B New Hort. Washington Kittsburg und Ceveland Beliebuled Limited ... * 6.25 K * 11.55 B * Edglich ... * Unispenonumen Countags.

Schuhwichie. 22alj

in Montana and Idaho.

Mingige für Rinder - Alter 4 bis 15 , Jahre, boppelknöpfig, reinwollene Tweeds, in Rombinations-Anzügen, Ertrahofen und paf= fende Stanlen Rappe, garantirt nicht aufzustrennen ober Rnöpfe zu verlieren, \$3.69

Quiehofen - Miter 4 bis 15 Sabre, rein: wollene braune und graue Chede und Diago nal Cheviots, mit elaftifchem Band, werth \$1.15, Bertaufspreis

59c

85c

merth \$6.50, Berfaufspreis

Rniehofen - feine, importirte ichottifche Tweeds, in mittleren und bunflen Farben, bie besten Schulhofen bie gemacht merben, verth \$1.65, Berfauf3preis

Rnaben-Auguge-lange Sofen, Alter 12 bis 19 Jahre, boppelfnöpfig, buntle gemischte Stoffe, außerorbentlich bauerhaft, gut ge- \$2.98

Anaben-Unguge-Alter 12 bis 19 Jahre, boppelfnöpfig, icottifche Cheviots in bilbiden Effetten, ftart gemacht und ausgestattet, mit autem Rammgarn Körperfutter, werth \$9.00,

Anaben-Anjuge-lange Sofen, Alter 12 bis 19 Jahre, feine Corffcrem, Rammgarne und ichmarge Cheviots, werth \$15,

Cape-Meberzieher für Rinder - Alter \$1 Berfaufspreis 4 bis 14 Jahre, in fleinen Plaibs und Cheds, werth \$2.50, Berfaufspreis.

manner-Anguge-boppelfnöpfig, positiv reinwollene ichottische Cheviots, schweres Rammgarn-gutter, gemacht um für \$16.50 perfauft zu werben, Bertaufspreis

Manner-Mingige-Cotes Clan Diagonal Rammgarn, garantirt unvermischt mit Baum-wolle, Arbeit und Paffen volltommen, werth \$8.98 \$18.50, Berfaufspreis

Manner-Angüge-Größen 38 bis 38, in buntlen hübiden Muftern, ftart gemacht und gut ausgestattet, werth \$5.50, Berfaufspreis

Eifenbahn-Fahrplane.

Minois Central: Gifenbahn.

Ille durchabrenden Jüge verlassen den Central-Wahndos, 12 Six und darf Kow. Die Alige nach dem Solden könner könner der Komen der Komen

Turling ton-Linie.

Shicago. Burling ton- und Luinch-Sifenbahn. AidetOffices: 211 Slarf Str. und Luinch Sifenbahn. AidetOffices: 211 Slarf Str. und Luinch Baffagier-Bahnhof. Canal und Vodes Str.

Rüge Abfahrt Ankunft
Sales Abschrift Ankunft
Sales Abschrift Ankunft
Sales Abschrift Ankunft
Local-Buntfte. Allunds n. Joina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. Joina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. Joina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. Joina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. 10ina. 11.20 B = 280 B
Local-Buntfte. Illunds n. 10ina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. 10ina. 11.20 B = 240 R
Local-Buntfte. Illunds n. 11.20 B
Local-Buntfte. Illunds n. 12.20 B
Local-Buntfte. Illunds n

CHIGAGE & AITEM BRIGH PASSENGES STATION CORNEL Street, between Manison and Adams Street, between Manison and Adams Street, 105 South Clark Street.

* Daily - Daily except Suniay | Leave, Arrive Pacific Vest-thubel Express | 1,00 PM | 1.15 Kansac City & Denyer Vest-build Limited | 6.00 PM | 1.45 Kansac City & Denyer Vest-build Limited | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer Vest-build Limited | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer Vest-build Limited | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer & Denyer | 1.100 AM | 6.05 Kansac City & Denyer & De

Burlington: Binte.

Manner-Sofen-ungefähr 200 Paar von foottifden Cheviots, in vielen vericiebenen Singitern, werth \$4.25, Bertaufspreis

Telegraphische Holizen.

Ber breimaftiger Schooner unbefannten

- Bei einer Feuersbrunft in Mil-

waufee explodirte ein tragbarer chemi=

scher Löschapparat, wobei ber Feuer=

wehrmann Abolf Meher getöbtet wur-

zwei Güterzüge auf der Lehigh Ballen=

Bahn aufammen. Gin Lotomotivfüh=

rer murbe getobtet, und ein Beiger

linkanne wurden neuerdings infond bu

Lac, Bis., B. McMann und feine

Gattin lebensgefährlich verlegt. Dec=

Mann ift bon ben Aerzten aufgegeben.

- Papft Leo foll mit ber Abfaffung

eines neuen Runbichreibens an bie Bi-

fcofe und an bas Bolt ber Ber. Gtaas

ten beschäftigt fein. Go verlautet me-

in Des Moines, Ja., Die Edfteinlegung

gu bem Golbaten= und Matrofenbent:

mal ftatt und gwar unter ben Aufpi=

Weil Berley Warner wegen Ermor=

bung ber Liggie Beat (18. September

1892) gebängt. Warner war ein ber-

heiratheter Dann, als er bas Berhalt=

- In New Yort wurde ein Raju-

tenpaffagiere bes aus Bremen angetom:

menen Dampfers "Lahn", Georg Rico=

lah, beim Schmuggeln erwischt. Man

- Zu Mount Solly, N. 3., wurde

gien bes Freimaurer=Bunbes.

- Unter großen Teierlichteiten fanb

nigftens in New York,

niß mit Lizzie anfing.

- Durch bie Explosion einer Galo=

Bei Bilfesbarre, Ba., ftiegen

Namens untergegangen.

schwer verlegt.

Bei Chetlain, Maff., ift ein gro=

richt, wonach feiner Loge mehr gestattet ift, die beutsche Sprache im Ritual gu gebrauchen, "glüdlich" angenommen, besgleichen ben Ausschluß ber Wirthe gutgeheißen. Naberes barüber ift an anderer Stelle bes heutigen Blattes gu

- Einbrecher brangen nächtlicher= weile in bas Geschäftslotal von 28. Pe= ters zu New Memphis bei Mascoutah, schafften ben großen Gelbichrant auf bie Strafe und wollten ihn eben erbrechen, als fie bon bem Farmer Louis Rraufe überrafcht murben. Gie feuerten auf biefen und bermunbeten ihn, obgleich nicht lebensgefährlich, Der Larm lodte Nachbarsleute herbei, und bie Einbrecher mußten flieben.

- Profeffor Ribell, welcher in Ub= wesenheit bes Direttors Woodsworth bie Reparatur=Arbeiten an ber Staats= Bergbauakabemie von Michigan über= wacht, hat mehrere Arbeiter entlaffen, weil fie am Arbeitertag fich nicht gur Arbeit einfanden, obwohl biefer Tag bom Rongreß als Feiertag anerkannt worden ift. Natürlich hat Diefes Berfahren großen Unwillen in Arbeiter= freisen erregt, und bie Ungelegenheit wird jest bem Gouverneur Rich unterbreitet werben.

- Der Staatsichatmeister bon Nord-Carolina, John M. Worth, Befiger einer ber größten Baumwollfpin= nereien in biesem Staate — gegenwär= tig 80 Jahre alt — wurde nächtlicher= weile in feiner Wohnung von zwei far-Bigen Ginbrechern besucht, welche einen Raften mit \$500 in Baargelb und Schmudfachen und \$15,000 in Attien roubten. Worth fchleuberte einen Spud= napf, nach ben Ginbrechern, traf aber feinen berfelben. Auf ben Larm bin eilte ein herr aus einem benachbarten Bimmer berbei, tam jedoch au fpat. Die beiben Diebe murben fpater eingefangen; einer berfelben hatte früher für Worth gearbeitet und war bei bem Gin= bruch von ihm erfannt worden.

Ausfand.

- Die öfterreichischen Manober bei Bandstron, Böhmen, gelangten mit ei= nem bierftunbigen großen Scheingefecht zum Abfchluß, woran zwei voll= ftändige Armeeforps mit über 100 Be= schützen theilnahmen. Kaiser Franz 30= fef war bis zu Enbe anwesenb.

- Das britifche Rriegsschiff "Rin= garooma", welches für ben Dienft in ben auftralifchen Gemäffern beftimmt mar, ift auf einem Riff unweit ber gu ben Neuen Sebriben gehörigen Insel Mtallicolla geftranbet. Es heißt, bag bie Infaffen gerettet feien.

- Bedeutende, Aufregung verurfach= te in ber alten fleinen Sirten=Republit Undorra, welche zwischen Frankreich und Spanien liegt, ein Sirtenbrief bes Bischofs von Urgel, worin er sich für ben alleinigen Berricher Unborras ertlärt und geradezu fagt, daß er die bis= her anerkannte Dberherrlichkeit Frantreichs nicht länger anerkennen werbe.

Lofalbericht.

Gin ungefühnter Mord.

Ein bejahrtes Chepaar, Charles Uingar nebst Frau, ist fast täglich im Kri= minalgerichtsgebäube oder in deffen nächster Nähe zu finden. Die beiden alten Loute beftiirmen ben Staatsanwalt, bie andern beiben follen ben ber Morbthat vorangegangenen Streit herbeige= führt haben. Die Schießeri ereignete fich in einer Wirthschaft nabe ber We= ftern Abe, und 44. Str. Die brei Bruber wurden verhaftet und von der Co= roners-Jury für ben Tob Aingars ber= antwortlich gemacht.

Bu jener Zeit war Dr. Hettoen Counth-Arat, und er war es, welcher die To= beswunde bes jungen Wingar eraminir= te. Um nun bie Gebrüber Deffeeber bor die Großgeschworenen bringen gu fönnen, ist bas Zeugniß bes Doktors unbedingt erforderlich. Derfelbe hat aber gleich, nachdem sein Amtstermin abgelaufen war, eine Reise nach Deutschland angetreten, von ber er bis beute noch nicht zurückgefehrt ift. Daber fommt es, bag bie angeblichen Morber, bie fich gegen Burgichaft auf freiem Fuße befinden, nicht gur Rechenschaft gezogen werben fonnen. In Bezug auf mehrere andere Falle, zu deren Erledi= gung bas Zeugniß bes Dr. hettoen ebenfalls nothig ift, verhalt es fich ge= rabe, wie mit bem obigen. Die Eltern bes Ermordeten wohnen an ber Ede ber 43. Str. und Florence Ave.

Gibt ihr Gefcaft auf.

Es verlautet, baß bie alte Firma Jones & Stiles", welche seit langen Jahren ein ausgebehntes Pöteleige= schäft betrieb, aufgelöst werden foll. Der gegenwärtige Miethstontraft, ben bie Firma mit einem englischen Syndt= tat abgeschloffen hatte, erlischt mit bem 1. Ottober. herr Jones und feine Familie beabsichtigen angeblich, nach Guropa zu reisen, während über bie Bufunftsplane besherrnStiles noch nichts Beftimmtes in Erfahrung gebracht werben tonnte. Die Firma ift eine ber altesten im ganzen Stod Yards-Diftritt.

Der Briefträger auf dem 3weirad.

M. E. Smith, ber Brieftrager, welder es unternommen hat, einen Brief per Zweirab von hier nach New Yort gu beforbern, ift gestern in Rochester, R. D., angetommen. Trop bes bom Regen aufgeweichten Beges ift er in Rochefter 8 Stunden früher angelangt, als Stanwood, welcher bis jest die fürzeste Zeit von hier nach Rew York auf Iweirad gebraucht hat. In New Pork werden bereits großartige Borbereitungen für den Empfang Smiths

Engherzige Logenbrüber.

Großloge der Dythias-Ritter erklart fich gegen die deutsche Sprache.

Einer Depefche aus Bafhington, D. S., zufolge hat bie Großloge ber Ph= thias-Ritter geftern ihre Entscheibung in ber "Deutschen-Frage" abgegeben und mit 79 gegen 36 Stimmen beschloffen, bag teine anbere Sprache im Ritual gebraucht werben barf, als bie englische.

Buerft murbe über ben bon bem gu= ftändigen Romite in biefer Angelegen= heit eingereichten Minberheitsbericht abgestimmt, welcher beantragte, ben beutschen Logen fünf Jahre Frift au geben, um bas englische Ritual angunehmen. Diefer Antrag wurde indeß mit 74 gegen 41 Stimmen abgelebnt.

Alsbann gelangte ber Mehrheitsbericht mit 79 gegen 36 Stimmen gur Unnahme. Diefer Bericht läuft im Wefentlichen auf folgende Empfehlung binaus:

"Daß bie Großloge von Reuem bie bei ber borjährigen Sigung in Ranfas City abgegebene Ertlarung beftätigt, bag in Butunft und für alle Zeiten bas in Diefem Lande und allen anderen eng= lifd fprechenben Länbern gebrauchte Ritual nur in ber englischen Sprache abgefaßt fein foll. Und fernet bag, wenn die Jahne unferes Ordens in irgend einem Lande, wo eine andere Sprache, als bas Englische, gesprochen wirb, aufgepflangt werben follte, bas baselbst gebrauchte Ritual in ber be= treffenden Landessprache gebrudt und alle Angelegenheiten bes Orbens in berfelben geführt werden follen, bamit Jebermann und alle Nationen es er= fahren, daß an unferen Altaren Ph= thias=Rittern als einer ber Saupt= grundfage unferes Orbens emige Treue und Unhänglichfeit an bie Regierung, ber fie angehören, gelehrt wirb, gleich= biel ob es bas Land ihrer Geburt ober ihr Aboptiv=Baterland ift."

Der Mehrheitsbericht war auch bon einem gewiffen Maron Mbers unter= zeichnet worben. Der Abstimmung ging eine breiftundige lebhafte Debatte boraus. Featherftone bon Wisconfin hielt die Sauptrede für ben Minderheitsbericht und Carter bon Califor= nien bie für ben Mehrheitsbericht.

Ferner beschloß die Großloge in Blenar-Situng, ben einftimmigen Bericht bes Musichuffes über ben Buftanb bes Ordens anzunehmen, welcher empfiehlt, Schankwirthen, Schanktellnern und profeffionellen Spielern bie Aufnahme in ben Orben gu berweigern, ohne bag bie bereits Aufgenommenen babon betroffen werben.

Bas werben bie beutschen Logen jett thun? Werben fie fich bon einer nativistischen Sippe bas Recht, ihre Muttersprache bei ihren Berhandlun= gen zu gebrauchen, nehmen laffen und ich biefem Beschluffe fügen, ober merben fie fich bon ben Frembenhaffern lostrennen? Jebenfalls find fie bon ihren nur englischen fprechenben "Brübern" in eine giemlich prefare Lage berfett morben.

Geftorte Ginbreder.

Entweber find bie Spigbuben, welche ber im Saufe Rr. 5638 Wright Str. belegenen Wohnung des Herrn John Rubens gestern Abend ihre Besuche abftatteten, von bewunderungswürdiger um biefen zu beranlaffen, brei Bruber Auswauer gewefen, ober biefelbe muß aur Beftrafung au bringen, welche am eine gang besondere Ungiehungstraft Reujahrstage bes Jahres 1892 ben auf fie ausgeisot haben. Wie herr Ru-Sohn bes Baares, Charles Mingar, bens ber Boligei mittheilte, versuchten ermorbet haben follen. Die Ramen ber | die Kerle, vor 12 Uhr Abends breis angeblichen Morber find Frant, George | mal in feine Bohnung einzubrechen. und Charles McFeever. Erfterer foll | Sie öffneten bas Schlof ber Sinter= ben töbtlichen Schuf abgefeuert, und | thure mit Gewalt und brangen in bas haus hinein, wurden aber jebesmal rechtzeitig bemertt und bericheucht. Bei bem letten Versuche ber Diebe feuerte herr Rubens ihnen drei Schuffe nach, jedoch wahrscheinlich ohne sie zu tref= fen, ba fie entfamen und feine Blutfpur au bemerten war.

> Cbenfo erfolglos versuchten aweiRer= le in bas Saus bes herrn G. M. Morafbine, 559 65. Str. im Laufe ber vergangenen Nacht einzubrechen. Es gelang ihnen nicht einmal, sich Eingang gu berschaffen, sonbern fie murben schon borber bemrtt und berjagt .

> * Der 15 Jahre alte Charles Dic= Reeger, ber in bem Saufe 11626 Shurtleff Ave. wohnte, bugte gestern Rach= mittag fein junges Leben burch einen traurigen Bufall ein. Während er auf ben Anlagen ber "Chicago Bridge Worts" arbeitete, fturate ein fchwerer Balten auf ben Aermsten, ber ihn zer= schmetterte und augenblidlich töbtete. Die Leiche bes Berunglückten wurde nach feiner Wohnung geschafft.

PINKHAM'S VEGETABLE COMPOUND Beift affe

LYDIA

E.

Unregelmäßigfeit, unterbrudte ober ichmer:baite Menfirnation, Magenichwäche, Unverdaulichkeit, Anschwei-lung, Fing, nervoje Liebergeichlagenheit, Kopfidmerz, allgemeine Schwäche, Rieren-leiden bei beiben Geschlechtern. Es vertreibt

Rudenichmerzen, Mattigfeit, außerfte Abjpannung, Apathie, bas Gefühl ber Gleichgiltigfeit, Aufgeregtheit, Reigbarteit, Rervofität, Schlaftofigfeit, Blahlucht, Mclaucholie ober Migmuth. Diejes finb sichere Anzeichen von weiblicher Schwäche, irgend einer Störung bes Uterus, ober

Gebärmutterleiben.

Acbe Frau, ob verheirathet ober lebig, sollte "Bomans Beauty, Bertl, Duty", be sien und lesen, ein illustrietes Buch von 30 Seiten, welches wichtige Ausfumft enthält; die jede Krau von sich jelbst tennen jollte Wir verseuben es koftenfrei an jeden Lese dieser Zeitung.

And Apolister verkaufen es, Schreidt bertrauenstote Lydin L. Pinkham Med. Co., Lyon, Mass.

Lydia G. Bintham's Meberpillen, 25 Cents.

,The Grand" bet neue Departes mente-Laben un State und Mdams Gir.

Seit einigen Wochen vollzieht fich in bem Betriebe eines unferer größten Beschäfte an ber State Str. eine Umwandlung, welche nicht nur die Gianas tur bes großen Drygoods-Bentrums bortfelbit mefentlich beränbern wirb. fondern auch bagu bestimmt scheint, ben mirtlichen Bedürfniffen ber Zeit entgegenzukommen. Das unter bem Ramen "The Grand Cloat Company" befann= te Geschäft, an ber Ede bon State= und Abams Str. belegen, bas fich bisher cusichlieflich auf ben Bertauf von Da= menmänteln, Damentleidern und - Suten beschräntte, hat feinen Birtungs= freis beveutend erweitert und wird fortan untr bem Namen "The Grand' Bebarfsartitel für Manner, Frauen und Rinder ftellen. Das Waarenlager ift bementsprechend in den letten Bo= chen bergrößert worben, und es unter= liegt teinem 3weifel, daß fich bas Beschäft auf biefer neuen breiteren Basis, wie bisher, so auch in Zutunft gebeih lich weiterentwideln wirb. Dafür bürgt bas gute Renommee, welches fich bie "Grand Cloat Company" bei unferer Chicagoer Frauenwelt erworben hat, und bor Allem die Erfahrung und getiegene Tüchtigfeit bes Geschäftsleiters, herrn M. Philippsborn, beffen ganges Bestreben barauf gerichtet fein wird, bem faufenden Publifum ftets gute Waaren zu mäßigen Preifen gu bieten. Rach bem Mufter ber andern großen Departementsläden wird man hier nicht blogRurgmaaren, Damentlei= ter und fonftige Bebarfsartifel für Frauen finden, fonbern auch herrenund Anabenanzuge, Porzellantvaaren, Rüchengeräthe, Tapeten, Möbelftoffe, Rolonialwaaren, turz Alles, was jeber Chicagoer in einem großen Raufhaus zu finden gewohnt ift. Anfangs ber nächsten Woche wird bas neue "Anner" an ber Mams Str., wo namentlich bie letigenannten Waaren untergebracht find, eröffnet werben, und es burfte fich für unsere Frauenwelt empfehlen. fich bier befonbers bas Grocern=Depar= tement anzusehen, bas an Reichhaltig= feit ber Auswahl und Billigfeit ber Preise bon feinem ber andern Geschäfte übertroffen wird. Un ber Spige bes neuen Unternehmens stehen außer bem obengenannten herrn Philippfon bie herren Friedrich und Jofeph Giegel und De. Bafch, erfahrene Gefchaftsleu! te, beren namen in ber Geschäftswelt

Rlang besitzen. Bruno Ederr geftorben.

des Landes allgemein einen auten

Dem Weinhandler Abolph Hafterlit, Nr. 394 Larrabee Str., ging geftern durch das hiefige Schweizer Konsulat bie traurige nachricht ju, bag fein Schwiegersohn Bruno Scherrr am 21. Auguft in Deutschland gestorben fei. Da herrn Scherrs Gattin, Die Tochter bon herrn und Frau Safterlif, ihren Eltern erft fürglich brieflich mitgetheilt hatte, bag fie mit ihrem Batten am 11. September Die Rudreise nach Chi= cogo angutreten gebente, fo mirtte bie Rachricht um so mehr niederschmetternb auf ben Empfänger.

Um 13. Juni b. 3. reifte Berr Scherr mit seiner Gattin von hier nach Leip= gig, um einen bortigen Universitäts: profesfor wegen eines Bergleibens gu tonfultiren. Der Nrofessor gab ibm ben Rath, sich nach bem Kurorte Röb= pelsborf in Thuringen zu begeben, hier wollte er bann später nach ber Schweiz reifen. Es scheint jeboch, baß er burch ben Tob hieran berhindert murbe.

Der Berftorbene, welcher ein Sohn bes berühmten Geschichtsforschers 30= hannes Scherr war, tam bor ebwa 25 Jahren nach Chicago, wo er querft im Recorder3-Umt Unftellung fand, fpater aber als Buchhalter bei ber Bartholo= mae & Leicht'schen Brauerei angestellt wurde, wo er seitbem verblieb.

Rechtzeitig überzeugt

bon ber Thatjache, bag bas Schwinden ber Spann: fraft im Rorper ber Borbote im Angug begriffener Rrantheit ift, haben Schaaren frantlicher Berfonen jum ficherften Mittel bes Celbftidutes gegen brobenbe Befahr, Hoftetter's Magenbitters, gegreffen. Diefes wohlthuende Stimulangmittel forbert in ungewöhne lichem Grube die Berbauung und Affimilirung ber lichem Gewoe die Verdauung und Affimilirung der Rährstoffe, durch welche das Blut zur Luelle, der Ge-fundheit und Araft gemacht wiede. Außerdem beit das Bitters die Univodigkeit der Leber, Kieren und Eingeweide, welche keis Arafteverlift bedingt. Sie wohl Ekluk ols die frädigkeit, diefelde ahne Vering-trächtigung des Aboldesindens zu hefreidigen, wird durch diefes noch wissenschaftlichen Erundigen, der durch diefes noch wissenschaftlichen Erundigen prä-parirte Citize erzeuet; auch dat Es eine derubigende Wiekung auf das geschwäcke und überreizte Rechen-listen, Selfsk die froftigste Kabrung dat auf den Dispeptiter keine Wirkung. Durch den Schrauch des Vitters wird sie erk nushan genacht. Ferner ge-brauche mam das Litters gegen Malaria, Kheumatis-nus und Aftersbeichwerben.

Sctrathe-Liceuten.

Golgende Geirarhstizensen wurden in der Office des County Cieffs ansachellt:
Miliam Jeichfe, Marie Stodmar, 29, 20.
William Eody, Annie Hodmar, 29, 20.
William Eddy, Marie Hodmar, 29, 20.
William Eddy, Marie Hodmar, 28, 22.
John Beidy, Murgurie John, 28, 22.
Lowns Eurdon, Alexandrie Dant, 22, 18.
Chio Annier, Minic Enad, 30, 20.
Lovie Jeworth, Francisca Augensta, 24, 23.
Achive Loude, Maria Annier Case, 30, 20.
Lovie Jeworth, Francisca Augensta, 24, 23.
Michael Sund, Mariava Bergant, 34, 23.
Michael Sund, Mariava Bergant, 34, 23.
Michael Sund, Mariava Bergant, 34, 24.
Michael Sund, Mariava Bergant, 34, 26.
This anniers, Jane Anthre 3, 25, 20.
Crie Trebeld, Louis Wooder, 25, 20.
Donnie Sundins, Marie Burrell, 21, 21.
Maria Trobied, Louis Boder, 25, 20.
Soum Chellianion, Marie Beteriol 21.
Liender Genes, Cha Beiner, 30, 21.
Lorenden Anden, Mingue Zouder, 30, 21.
Lorenden Holm, Marie Beneriol, 27, 23.
John Marianovich, Enfa Custon, 35, 24.
John Donly, Maria Miner, 34, 23.
John Marianovich, Enfa Custon, 27, 19.
Charles Ramba, Mora Jarolinet, 21, 19.
Auch Doll, Mina Rolmar, 23, 21.
Seroben Biebn, Lona Schuler, 33, 18.
Charles Affen, Marie Ander, 33, 18.
Charles Affen, Marie Miner, 36, 20.
Martin Trobius, Mary Muchien, 45, 45.
John Bullibero, Goldinas, Malie, 38, 22.
Dermann Beithenden, Mary Buchien, 36, 20.
Ratin Trobius, Mary Buchien, 38, 22.
Dermann Beithenden, Marie And. 31, 23.
Lorendan Beithenden, Marie And. 36, 22.
Dermann Beithenden, Marie And. 38, 22.
Dermann Beithenden, Marie And. 38, 22.
Dermann Beithenden, Marie And. 38, 22.
Dermann Beithenden, Marie Ander, 37, 27.
Land Euro, Maria Miner, 31, 29. Folgende Beirarhaligenfen murben in ber Difice bes County Clarfs ansgestelle:

wurden eingerecht van: George gegen Hallam Lösmon, wosen Godruchs; Mann gezon William Steffens, wogen graufamer Bedanstung; Arindold diesen Mary Citerioet, wogen Verbendat; Kana gezon Konge Letter, wogen Berkuffens; Darb G. gezon Graes Z. Relfs, wogen Gedenfans; Darb G. gezon Graes Z. Relfs, wogen Gedenfans; Getrads gezon kapers B. Gornten, wogen granfamer. Bedande inng; Chaelasie gegen Isdan Bod, wogen Berkuff und und granfamer Kebandlung; Gertende A. gegen Mar rison Marsina, wogen Gedenfans; Kofelf gegen Myrte Wich, wogen Gedenfans; Minnie gegen Mele im I. Weckseland, wogen Trenkindt: Chie T. raen Comard O'Donnell, wogen Kofelsens; Ge-van Comard O'Donnell, wogen Kofelsens; Ge-ward I. Letter Gedenfans, wogen Kofelsens; Ge-

Das Billigste

> Jards mebr auf's Pfund bat.

Beil es ein Drittel

Das Beste,

Beil es die feinfte Corte ift und langer



Frei!

Sin bubich iffuffrirtes Journal von 210 Seisen, elegant in Beinmand gebunden und So:bruck, enthält alle Arten Strick und Erochet-

Fleishers Strid: Garn angebracht finb, und 12 Cents, bie Porto-

S. B. & B. W. FLEISHER, PHILADELPHIA.

Berlaffen und lebensmude.

Eine Depesche aus Rem Dort mels bet, daß bort eine Frau Mathilbe Strauß Selbstmord beging, beren Gats te fich angeblich in Chicago befindet. Die Depesche lautet wie folgt: "Frau Mathilbe Strauf beging heute in ihrer Wohnung, Nr. 1516 Broadway, Gelbstmord, indem fie fich mit Bas ber= giftete. Die Frau binterläßt vier Rinber. In einem Briefe, ben fie bor ih= rem Tobe geschrieben und auf bem Ti= fche ber Wohnung niebergelegt hatte, beißt es : "Dies ift ber Tag, an weldem ich ju fterben wünsche. Bergli= den Dant für Alles, was meine Rach= barn für mich gethan haben. 3ch glaube, bag mein Gatte in bem Saufe Rr. 3221 State Sir., Chicago, als Rut= fcher angestellt ift. Man foll bie Bolizei benachrichtigen und ihn verhaften. Lebet mobi!"

Der Gatte ber Berftorbenen ifiAbolf Strauf. Derfelbe berichwand bor etwa fechs Wochen aus Brooflyn, wo er mit feiner Familie gewohnt hat. Bu= bor foll er die Firma C. J. Davidson & Co. burch gefälschte Cheds um Die Summe von \$3000 betrogen haben.

Brieftaften.

Die Rechtsfragen beantwortet ber Rechtsanwalt Dr. Jens Q. Chris ftonfen, Zimmer 12-14. Ar. 95 5. Abe.

John R. - Wenden Sie fich mit Ihrer Be-ichmerbe an ben Schulrath. Bir tonnen in ber be-troffenben Angelegenheit nichts tonn, Da wir nicht wiffen, aus welchen Grande Ihre Tochter in eine ambere Schule berjett wurde. G. R. - Benn Gie frinen Mieths-Rontraft mit bem Sausbefiger obgefchioffen haben, ift berfelbe ju ber Kindigung berechtigt. Bon Erfbattung ber Um-gugeschen ift babei teine Rebe. 28. S. - Benn fic alles fo verbalt, wi fagen, und ber Mann will feinen Bergleis Ihnen eingeben, fo laffen Sie es rubig au Rlage antommen.

Niege antonnien.

G. M. — Michten Sie Ihre Applisation an die "U. S. Botent Ciffice, Washington." Da die Seichertbung Ihre Erfickung den Ihren seldt und zwei Jeugen underschrieben und diese Unterschrift den einer vereichten Person beglaubigt sien nuch, fo it es nöblig, dah Sie fich mit einem der Sache fundigen Abvokalen oder Kotar in Berbindung jehen.

G. M. - Richt gang 18 Diffionen Dart. Mt. C. - Benn Sie miffen, wo 3hr Mann fich aufbolt, fonnene Sie ibn berbaiten faffen und ibn gwingen, Sie ju unterftugen. Gine Scheibung obne gwingen, Sie ju unrequaen. Geldfoften gibt es hierzulande nicht.

. Todesfalle.

Radftebend veröffentlichen wir die Lifte ber Dent-ichen, über beren Lod bem Gefundbeitsamte gwifcen geftern und bente Mittag Meldung guging: Charles Gasche, 184 Emerion Ave., 4 3.
Elife Habertein, 95 Clybourn Ave., 1 M.
Children Domintver, 842 M. Half Str.,
Children Domin, 98 M. Clarf Str.,
Children Domin, 98 M. Clarf Str., 14 3.
B. D. Nicher, 301 Wells Str.

Bau-Erlaubnigideine

Getten wie solgt ausgestellt: Johnan Dairy Compand, 1stöd. Beid-Michbaus mit Vasement, 943–945 Adound Str., \$10,000; John Jones, Aböd. Frame-Jists mit Loden und Sasement, 1158 51.
Err., \$2500; 3. B. Curr, 2500d. drame-Wohnus mit Vasionurt, 419 75. Err., 22000; B. J. Boud., 3850d. Brief-glats mit Laden und Busement, 1436 Harris of the Archive Constitution of the Ar

Martiberiat.

Chicago, ben 6. September 1894 Diefe Breife getten nur für ben Brobbandel. Gemuje. Nothe Beeten, 75c-41 per Burel, Sellerie, 10c-20e per Dugenb, Kartoffeln, 31.75-82.29 per Barrel, Jwiebein, \$1.50-\$1.75 per Barrel, Kobi, 60c-\$1 per Affic. Biamenbol, \$1.-\$1.25 per Dugenb.

Bebenbes Befinget. Junge Subner, 90-10t ver Bjund. 4 Subner, 60-70 per Bjund. 2 trubilibner, 60-80 per Bjund. Gnten. 7c. 90-90 per Plund. 3 Bunfe, \$3.00-\$4.00 per Dugend.

Butter.

Befte Mabmbutter, 23c-24c per Bfund 1 Rafe. Gien

Grifde Gier, 15c-16c ber Dugend. ? Bradte

Rr. 2, 35c; Rr. 3, 33c; Fancy bort, 57je. Rr. 3 roth, 51c-52r; Nr. 4 mit, 43c-59c. Rr. 2 bart, 54c; Ar. 3 bart, 5fc-52c.

Яг. 2, 47с. Яоваси.

No. 2, 320—33c; No. 3, 31c—32c.

MUNUN ROUTE Devoi: Dearborn-Statton Lidet-Offices: 222 Catal & und kuhlariam Oole. Abhart Aufrunt Indianaholis und Cincinnati. - 8.22 R - 5.00 B Indianaholis und Cincinna Titlet Offices: 230 Clart Str., Aubitorium Dotel und am Daffagier Debot. Denform und Bolf Str. Tägifet. Ausgen. Sommag. Wishart untuntt Terre Domie und Kanndbille. ... 4.00 B + 6.02 M Dantbille und Exere Doute Haff. ... 12.55 M + 5.05 M Cuicago & Nashwille Simited. ... 4.00 M 10.20 M

Abendvoft.

Ericheint taglich, ausgenommen Conntags. herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Abendpoft": Sebanbe 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Abams Gir.

CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert wöchentlich Jahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Staaten bortofret

Unfere Strafen und Allens.

Die "Civic Feberation", welche Ber= einigung sich, wie bekannt, die Aufgabe ftellte, auf eine Befferung in ber ftabti= fchen Berwaltung hinzuarbeiten, hat ein Schreiben an bas Bublitum erlaf= fen in Bezug auf Die Reinigung ber Strafen und Allens. Geftütt auf eine gründliche Untersuchung ber Sachlage ertlärt bie Feberation in ihrem Erlaß, ag bezüglich ber Reinigung ber Stragen teine Befferung eintreten fann, folange nicht größere Geloverwilligungen für biefen 3med gemacht werben. Die Strafen werben jest fo oft gereinigt, als das mit ben berfügbaren Geldmit= teln erschwinglich ift.

Unders ist es bezüglich der Allens. Auch hier ift die Bewilligung ungenüs gend für gründliche Arbeit, aber boch könnte nach Unsicht ber Feberation mehr geleiftet werben - wenn bas Bublifum fein Theil dazu beiträgt.

Die "Civic Feberation" ftellt fich ba= mit auf einen Standpuntt, Der an Diefer Stelle schon wiederholt eingenom= men wurde. Nur wenn bas Publifum mit ben Beamten bes Strafenreinigungs=Departements und ben Leuten, benen bie Reinigung ber Stragen birett obliegt, Sand in Sand arbeitet, fann Gutes geleiftet werben. Das Bublitum hat in dieser Hinsicht im Inter= effe ber Reinlichteit zweierlei Pflichten au erfüllen. Beibe find in bem Erlaß der "Civic Federation" angebeutet.

Unter ben bestehenden Kontraften müffen in ber erften Ward die Abfälle jeben Tag aus ben Allens weggeschafft werben; in ber fünfzehnten, fünfundzwanzigften, fechsundzwanzigften, fiebenundzwanzigsten, achtundzwanzig= ften und breiundbreißigften find fie ameimal die Woche au entfernen und in allen anderen Wards breimal die Bo= de. In jeder Ward ift ein Infpettor, ber barauf zu feben hat, daß dies ge= fchieht. Die erfte Pflicht des Publi= tums ift nun, ebenfalls ein wachsames Auge barauf zu haben, ba ja leider Saufig Die Mugen ftabtifcher Infpetto= ren jetzer Art fehr turgsichtig ober burch die Intereffenpolitit arg getrübt find. Mertt eine Sausfrau ober ber Berftand einer haushaltung, bag "unfere" Allen nicht fo oft von ben Abfal= Ien, Wiche u.f.w. gereinigt wird, als bas Gefet borfchreibt, fo ift es nur ge= ringe Deube ben Sefretar ber "Civic Feberation" - nicht den Ward-Inpettor - bavon zu benachrichtigen. Die Office ber Gesellschaft befindet sich im Auditorium-Gebäude und jede Beschwerbe wird bort die gebührende Berüdsichtigung finden.

Das ift Die eine Pflicht, um beffen Erfüllung die "Civic Feberation" bas Bublitum ersucht - bie andere ift eine negative, fie besteht barin, felbst fo me= nig als möglich zur Verunreinigung ber Strafen und Allens beigutragen. Baffende Abfall= und Afchefäften muf= sen beschafft werden und Asche und Abfälle burfen nie auf bie Straße und Allen geworfen werden. Ferner muß man fich buten, mit Rebricht, altem Babier und Fruchtschalen bie Stragen und Allens zu berunreinigen.

Das versteht fich bei reinlichen Men= schen eigentlich von felbst, es fann aber boch nichts schaben, wenn barauf aufmertfam gemacht wird. Schmutfinfen wird es ja immer geben und auf biefe werben bie Bitten und Ermahnungen ber "Civic Feberation" feinen Ginfluß haben, wenn aber bie große Mehrgahl ber Bevölkerung ben ange= gebenen Reinlichkeitspflichten nachlebt, bann wird eine gang bebeutenbe Befferung im Buftanbe ber Strafen und Allens eintreten. Später wird ja wohl bei größeren Berwilligungen und prat= tischerer Arbeitsmethobe auch von den Behörben mehr gethan werden können, bas würde aber Alles nichts nügen, ohne bie Unterftützung feitens bes Pu-. blifums in ber angegebenen Beife.

Auch bas Gute findet Nachahmung und felbst die schnuddelichste Frau wird etwas mehr Ordnung bor ber hinterpforte ihres Saufes halten, wenn fie fieht, daß bei ber Nachbarin ein neuer Abfalltasten einzog und Reinlichkeit bort regiert. Wenn sie's nicht aus Liebe gur Reinlichsteit thut, fo wird fie's thun, um ju zeigen, daß fie recht bat, wenn fie fagt: Was bie R. fann, bas tann ich auch.

Mustritt aus dem Orden?

Durch ben Beidluß ber Supreme= Loge ber Pythias-Ritter sind bie Deutschen also moralisch aus bem Dr= ben himausgeworfen worden. Und bas mit Borbebacht und Brutalität. Unbers läßt sich ber mit entscheibenber Majori= tät gefaßte Beschluß, daß in Zufunft nur noch die englische Sprache im Ritual gebraucht werden darf, nicht beuten, angefichts allem Borbergegangenen. Den beutschen Logen bes Orbens bleibt mun nur noch übrig, entweber ihren Austritt aus bem Orben formell angufündigen ober fich nicht um bentBeschluß der Supreme Loge zu fummern und rubig an ihrem beutschen Ritual fest= febleuniaft für Rebellen ertlärt und auch formell aus bem Orben hinausgewor= fen werden. Es bestände allerdings noch eine britte Möglichkeit, die, daß bie ihren Austritt zu gewichtig find, könn-deutschen Orben fich fügen, pater pec- ten dazauf hinweisen, daß jene Logen beutschen Orben fich fügen, pater pecenvi fagen umb fünftig nach Wanfch nicht ausgestoßen wurden, weit fie ihrer herren und Meister englisch rabe- beutsche Logen find, sondern weil brechen, aber auch nur einen Augenblid fie gegen die Supreme-Loge revoltiran biefe Möglichkeit glauben zu wollen, ten und ihr ben Gehorfam berfagten.

hieße boch wohl ben beutschen Unthias-Orben eine grobe Beleidigung in's Ge= ficht schleubern. Man würde fie baburch nicht nur jedes Gelbftbemuntfeins bar ertlaren, sondern fie auch noch einer po= lizeiwidrigen Dummbeit zeihen. Das ware es, wollten fie min, ba fie boch ein= mal ben Fehdehandschuh aufnahmen und ihr Recht auf ihre eigene Sprache betont haben, flein beigeben. Wenn fol= ches wirklich geschehen könnte, bann hatten die Nativisten im Orben ber Ph= thiasritter vollständig Recht gehabt mit ihrem Areuzzug gegen bas Deutschthum und die beutsche Sprache. Gine Gache, Die ihren Unbangern und Bertheidigern nicht mehr Festigkeit und Enthusias= mus einflößen fann, verurtheilt fich bon

bornherein felbit. Diefen britten Fall alfo bollftanbig außer Frage gelaffen, bleiben nur zwei Möglichteiten "Austreten" ober "hin ausgeworfen werben." Und ba möchte man in Betrachtziehung ber Sachlage am Enbe bas Letiere für bas Befte halten. Die Mitgliederzahl der beutschen Logen wurde bon bem famofen Groß= meifter auf 13,000 angegeben, und wenn auch bon anderer Seite behauptet wird. baß fich minbeftens 70 bis 75,000 Deut= fche im Orden befinden, fo wird bie erftere Angabe bezüglich ber Mitglieber= zahl ber rein beutschen Logen boch wahrscheinlich das Richtige fein. Die Angabe, daß ber Phibias-Orden minbestens siebzig Tausend beutsche Mitglieber zählt, kann beshalb boch eben= falls nichtig fein, benn wie befannt. find fehr viel Deutsche Mitglieber engli= scher Logen. Wenn nun die beutschen Logen austreten, was werben bann die fünfzig ober sechzig Tausend Pythias= Ritter thun, Die nicht-beutschen Logen angehören? Wenn fie fich als Deutsche fühlen, ober nur nicht einaestehen wollen, daß Deutsche Bnthias=Ritter Logenbrülder greifer Garnitur find, bann müffen fie austreten, benn bie gange Hete richtet sich nicht so sehr ge= gen bie beutsche Gpr'ache, als ge= gen das beutsche Wesen über= haupt. Rlar ift zu erfennen, daß die Nathbiften im Phthias-Orben bie Deutfchen überhaupt los fein wollen. Den= jenigen unferer Landsleute, Die in englifch-sprechenden Logen sind, können fie nicht zu Leibe, ausgenommen fie laffen fich personlich etwas zu Schulben tommen, auch gegen die beutschen Logen lagen teine fonftigen Beichwer= ben bor, - ba mußte bie beutsche Sprache herhalten - man ertlärte, Treue und Unbanglichteit an die Re-

Sammtliche Deutsche im Ph= thias-Orben mußten alfo austreten, wenn ihr Stolg genügenb ftart ift, um bie Nachtheile, bie baraus vielleicht für fie enistehen wurden, ju überwinden, und er sich bagegen sträubt als Mitglieb ameiter Garnibur gelten au follen. Die Frage ift aber, wie viele ber 50,000 ober 30,000 beutsche Mitglieder englischer Logen werden fich zu biefem allein richtigen, felbstbewußten Standpuntt be-

gierung fonne nur in englischer Sprach=

gepredigt merden! Der haß gegen a I =

baß barüber gar fein Zweifel befteben

les Deutsche ist so schlecht verhüllt,

Grundliche Renner ber Berhältniffe ber hiefigen Deutschen und bes Logenwesens find, er Unficht, bag nur ein fleiner Bruchtheil einem Aufruf ber rein beutschen Logen, aus bem Orden auszutreten und fich bann einem neugubilbenden beutschen ober einem anderen Orden anguichlie= Ben Folge leiften wurden. Die ber= fchiebenften Intereffen würden maß= gebend fein. Wie berechtigt ober un= berechtigt die Berücksichtigung berfelben aber auch fein würde, immer würde ihr Berbleiben bei bem Orden für beut= fchen Stolg und beutsches Wefen ein Schlag in's Beficht fein; bobnifch wür= ben Die Nativiften barauf hinweisen, bak 40% ober 50,000 Deutsche im Drben verblieben, bag biefe felbit fich ge= gen bie Deutschen ertlärten und mit ben beutschen Logen nichts zu thun ha= ben wollten. Die im Orben verbliebe= nen Deutschen murben als Renegaten betrachtet werben, nicht nur bon ben beutsch-gesinnten Deutschen, sonbern

auch noch mehr bon ben Amerikanern. Das Schlimmfte aber ift, bag bas gange Deutschihum barunter leiben mußte. Gin folder Beweis bes Mangels an Nationalitäts=Stolz und Selbstbewußtsein - fo murbe, gleich= viel wie zwingend bie Grunde maren, bas Berbleiben einer großen Mehrzahl Deutscher im Phthias-Orben ausgelegt werben - wirbe Baffer auf die Dub= le ber Deutschenhaffer und = Reiber fein. Ihnen würde ber Ramm ichwellen und ben Deutschen wurden immer neue Uns würdigfeiten geboten werben. Recht, benn wer fich felbit nicht achtet, fann Achtung bon ben Underen nicht

beanfbruchen

Die Schwere ber Grunbe, bie in bie= len taufend Fallen gegen ben Mustritt Deutscher aus ber altgewohnten eng= lifch-fprechenben Loge fprechen, laffen fich nicht bertennen und barum ift bie größte Borficht geboten. Wenn Die beutschen Logen nicht austreten, fondern rubig in offener Auflehnung gegen ben Beichluß ber Supreme-Loge bei ihrem beutschen Ritual beharren, fo werben fie allerdings hinausgemaß: regelt werben, aber fie haben bann ih= ren Standpuntt gewahrt und ihre Landsleute in englischen Logen nicht in eine schiefe Lage gebracht. Dem Deutsch= thum im Allgemeinen aber würden fie badurch wahrscheinlich einen gewaltis gen Dienft' erweifen. Die fich als Deutsche fühlenden Mitglieber englisch= fprechender Logen, die es möglich machen fonnen, werben bann boch aus bem Orben austreten, fie tonnen bann entweber einem neuen beutschen ober einem auhalten. Dann würden fie jedenfalls anderen bestehenden Orden beitreten, und bie anderen beutschen Bothiasritter, bei benen entweber ber Rationalftolg fehlt ober andere Grunde gegen

Das wäre allerbings eine traurige, fophiftische Musrebe, man fonnte bamit aber boch eventuell die Schande des

Deutschthums berbeden. Es ift zu bedauern, bag bie "beutiche Frage" in bem Orben aufgeworfen wurde, benn zweifellos hat bie Großloge eines Orbens bas Recht, gu bestimmen, welche Sprache im Ritual benutt werben foll, ba bie Sache nun aber soweit gediehen, heißt es flug und borfichtig hanbeln, benn bas gange Deutschthum wird burch biefe bebauerliche Angelegenheit in Mitleibenschaft gezogen. Che fie enticheibenbe Schrit= te thun, mare es vielleicht gerathen, wenn bie beutschen Logen unter ben beutschen Mitgliedern englischer Logen sondirten, wie man dort über die Frage bentt. Erflärt fich bie Mehrzahl für Austritt, bann beißt es: In Gottes= namen ben Natibiften ihren Bettel ins Besicht geworfen und freimuthig aus-Im anderen Falle aber - und ber scheint ber wahrscheinlichere türfte es mohl flüger fein, fich hinaus= werfen zu laffen.

Gin bulgarifches Berrbild.

Stambuloff, ber bulgarifche Bis= mard, bor Gericht wegen Beleibigung bes Fürften Ferdinand! Der Ruffe Bantow, ber berüchtigte Spion und Berfcomorer, in Audieng bei ber Für= ftin Marie Louife, um fie gur orthobo= gen Rirche gu befehren! Unicheinenb Bilber aus einer Narrenfigung gur Rarnevalszeit, aber thatfachlich Bilber aus bem beutigen Bulgarien.

Fürft Ferbinanb hat es munberbar weit gebracht ohne feinen Bismard. Allen Nachrichten zufolge ift alles auf ben Ropf gestellt in Bulgarien. Salt= und fteuerlos fcmantt bas Staats= fchiff und bie bofeften Uhnungen merben laut. Der Coburger glaubte es feinem "Better", bem beutschen Raifer nachmachen zu fonnen und er schickte ben treueften Diener bes bulgarifchen Fürstenthrones weg. Er that aber mehr - etwas, bor bem fowohl feine Rlugheit wie fein Gbelfinn Wilhelm II. bewahrten, - er berbachtigte Stam= buloff und machte allerlei Undeutun= gen, daß er ein unehrlicher, felbftfuch= tiger Staatsbiener gewesen sei. ftellte fich als Retter Bulgariens bin per ber Schlange Stambuloff, bie bas Land an feinem Bufen genährt hatte, und erflärte, bas Land wurbe bem Ruin berfallen fein, wenn er Stambu: loff nicht beseitigt hatte.

Mu' diese Verbächtigungen und wohl auch ruffisches und anderes Gold blieben nicht ohne Wirtung auf ben Bobel. Stambuloff murbe perfonlich mighanbelt als er bas Gerichtsgebäube in bem er fich wegen Beleidigung bes Fürften

hatte berantworten follen, berließ. Dag er fich weigerte, bie ihm bom Gericht vorgelegten Fragen gu beurtheilen und ben Rreaturen Ferbinanbe gegenüber mächtig ausfallend wurde, ftimmt vollauf mit bem Bilbe, bas man fich bon bem Manne macht, ber allgemein in West-Guropa ber bulga= rifche Bismard genannt wird - auch ben Altreichstangler tonnte man fich bei folder Gelegenheit als bie Gerichte und alles Ronventionelle nichtachtenb

Der Thron bes Roburgers fteht allem Unscheine nach auf fehr wadeligen Füßen. Mit Zantow ift wohl auch wieder ber "ruffische Rubel auf Reifen" in Bulgarien angetommen und mo ber reift, ift eine feste, rudlichtslofe Sand nöthig, eine bismardifche Sand, aber nicht bie eines felbftgefälligen Durchiconittsmenschen, wie ber Fürft Ferdinand ift.

Lokalbericht.

Berhinderter Sofendiebstahl.

Frant Gleafon, ein Nr. 643 N. Part Abe. wohnenber Mann, hörte geftern, während er in halbwachem Zustande auf seinem Bette lag, ein Geräusch am Fenfter. Er fprang schnell aus bem Bett, ergriff feinen Revolver und eilte an's Fenster, wo er gerade noch früh genug antam, um einen jungen Mann Bu feben, ber fich feine (Gleafons) So= fen zu Gemüthe geführt hatte und damit burch bie Men zu entfonumen ver= fuchte. Ohne weitere Umftanbe feuerte Gleason auf ben Fliebenben, ber schon nach bem erften Schuß bie Sofen fallen ließ und ausriß. Gleason will gesehen haben, bag ber Spigbube hintte, er munte also getroffen worben fein, was jenen mit besonderer Genugthuung erfüllt.

Sinter Chlof und Riegel.

Gin Pinterton'fcher Gebeimpoligift brachte heute Morgen um 1 Uhr den 13 Jahre alten John Reefe nach ber Zentral=Polizeistation. Er hatte ben Anaben ertappt, als berfelbe einen Ein= bruch in Die Geschäftsräume ber "Bafhburne & Moen Manufacturing Co." berübte und eine Quantitat 3igarren und andere Sachen geftohlen

Um bieselbe Zeit wurde an ber West: feite eine Bande junger Loute verhaftet, wiche fcwer mit Zigarren, Tabat und Schreibmaterialien belaben maren. Die Sachen sind augenscheinlich gestoblen. Die Namen ber Berhafteten find: Chas. D'Connor, John Smith, Harvey Spread und Jos. Christopher.

In dieser Jahreszeit

Bedarf es eines Mittels, um den Appetit aufrecht zu erhalten, Verdauung zu be-fördern und guten, gesunden Schlaf zu schaffen. Für diesen Zweck eignet sich Hood's Sarsaparilla ganz besonders. Als

ood's Sarsa-1 ein Blutreinigungsmittel hat es nicht
seines Gleichen und
es ist hauptsäehlich
wegen seiner Fähigkeit, reines Blut zu
schaffen, dass es solchen Ruf gewonnen
hat für die Heilung von Serofeln, Salzfluss, Geschwüren und ähnlichen Krankheiten.

HOOD'S PILLEN sind durchgreifend u. sanft. 25c.

Bie Frau Richolo ihr Silber rettete.

Frau Franklin Nichols, wohnhaft Nr. 2342 Calumet Abe., berfügt über einen nicht unbeträchtlichen Schat von Gilber, ber fich nach und nach in ber Familie angehäuft hat. Gei es nun, baß bie in letter Bett angefündigte Preiserhöhung bes Gilbers fie bagu beranlaßte, ober bag es ihr barum gu thun war, fich wieber einmal an bem Unblid ihres Schapes zu erfreuen, turg, Frau Nichols schaffte geftern mit Silfe ihres Dienstmadchens bie Gilbertifte in die Ruche, um eine gründliche Reinigung ber einzelnen Stude borgu= Um nicht etwa von Spigbuben über-

rafcht zu werden, schloß Frau Nichols bie außeren Thuren. Ihr Schred-mar baher fein geringer, als fie, auf jebem Urm ein Raftchen mit Gilberzeug, aus ber Ruche in ben an bie lettere ftogen= ben Raum trat, und fich hier ploglich einem fremben Manne gegenüberfah, welcher trot ber berichloffenen Thuren in bas Saus gelangt war. Der Mann ichien übrigens minbeftens eben fo fehr überrafcht, als fie felbft, benn auf ihre Frage, was er hier zu suchen habe, brehte er fich furz um und lief bavon, fo fonell ihn feine Beine tragen woll= ten. Frau Nichols war indeg nicht gefonnen, ihn fo obne Beiteres entfom= men au laffen, benn er hatte ihr Gilberzeug gefehen und wer garantirte ihr bafür, bag er nicht in ber Rabe ein paar Rumpane traf, mit benen er gurudtehren und fie um ihren Schat be= rauben tonne? Gie folgte ihm alfo in ben hof und begann hier mit aller Rraft, Die ihre Lungen entwideln tonnten, ju fchreien. Der Frembe biel! fich meiter nicht auf, fonbern lief bie Sin= tertreppe binab, boch weiter fam er nicht. Ginige Bewohner bes Saufes, welche ben Larm gehort hatten, traten ibm bier entgegen und nahmen ibn fest.

Der Gefangene murbe nach ber nach= ften Polizei=Station gebracht, wo er fich Names Nacion nannte. 3m Ue= brigen erflärte er, nicht in bie Nichol= fche Bohnung eingebrochen gu fein, fonbern biefelbe offengefunben gu ha= ben. Bas er bort gewollt hat, fonnte er in ber Gile allerdings nicht erflären, weshalb man ihn porläufig in einer Belle unterbrachte. Frau Richols aber hat ihr Gilber wieber eingepadt unb bie Reinigung beffelben bis gu einer fpateren Gelegenheit berichoben.

Unfalle.

S. Schulzmann, wohnhaft N. 18 47. Str., fprang geftern an ber Babafb Woe. und Ban Buren Str. bon einem Kabelbahnwagen, wobei er so ungliid= lich auf bas Pflafter fiel, bag er bas linte Bein brach.

Der unverheirathete und Nr. 2412 Wallace Str. wohnhafte John Groß wurde geftern am Fuße ber 25. Str. bon einem Buge ber 3fl. Centralbahn überfahren und getöbtet.

Im Alexianer-Hofpital liegt ber 21 Jahre alte Michael Lewandowsti an Berletungen barnieber, Die wahrscheinlich feinen Toob berbeifihren merben. Er war in Dreistes Roblenhof an der Ede bon Menbell- und Croffing Str. beschäftigt und fturgte geftern bon ei= nem 10 Jug hoben Geruft berab, wobei er nicht nur beibe Sandgelente brach, fonbern fich auch schwere Berletungen am Ropfe juzog. Der Berunglüdte wohnte Nr. 82 Bladhawi Str.

Der Nr. 330 Barbing Abe. mobnbaf= te Louis Thompfon fturgte geftern maß= rend eines Spagierrittes mit feinent Bierbe und brach ein Bein.

In Folge ber Explosion eines Gaso= linbehatters brach gestern in D'Briens Schankwirthschaft, Nr. 196 Brown Str., Feuer aus, bas einen Schaben bon \$200 anrichtete. Der Wirth, welcher bie Flammen lofchen wollte, erlitt bas bei fdmerzhafte Brandwunden an ben

Bat Viele Geheilt

Fran Harry Tappan von Reynolds, Reb., schreibt: "Ungefähr zwei Jahre lang war ich beständig von Krankheiten, wie sie meinem Geschlecht eigenthümlich sind, geplagt. Ich muste vom Bett zum Sosa getragen werden, hatte schredliche Träume, glaubte beständig zu verfünken. beständig ju berfinten, mar fehr nervos und



elf flasgen. Hente vin us gesnar die vie Fisch im Wasser. In den letzen seche Jahren habe ich nicht die geringste Spur meines alten Leidens gesählt. Wir nehmen das "Golden Modical Discovery" so oft wir eines bluterinigenden Mittels debürsen. Mit seiner düsse berischen Mittels debürsen. Mit seiner düsse berischwinder sehre Aussichlag und die daut wird so gart und welch wie det einem Widellind.

Freunden und Befannten die Radricht, das unser gelieder Sohn benrh im Miter von 5 Jahren 1 Monat und 4 Tagen nach furzem aber ichwecem geiben im Deren gehorben ift. Die Bertogiang susbet fatt am Sonntag, den 9. September, vom Trauerbaint, 210 B. Bestandt Mo. Um früge Beiselied bitten bie trauernden hinterbliebenen Chas. Strabi und Friba Strab, Kieen.

Zodes-Ungeige.

Freunden und Befannten die traurige Radricht, 23 unjer diesgeliedes Sobniem Malter am dunnerftag, den G. Schtember Mittags balb ein de, nach Angerem Seben im Alter don 1 Jahr, Monsten und 7 Tagen junkt im deren entschapen. Die fererigung finder fatt Sanftag den 8. erbember, um 1 Uhr Radmittags, vom Arueraufe, 1553 Metwonker Abe, gust nach Welvohim. Die tragermen Sinterbiliebenen: boufe, 1653 Milmonter abe. gan Die tourmben Sinterbliebenen: Enmig u. Margarebba Bar, Chtern, Enmig u. Margarebba Bar, Chtern,

Größtes Aleidergeschäft der Weftseite.

N.-W.-Ecke Harrison & Halsted Str.

für Baargeld, ohne gute Worte, haben wir das Lager einer großen Kleider-fabrif im Often angefauft; diese fabrif mußte in folge von lleberfluß an Beldmangel das Geschäft aufgeben, und wir erstanden das Lager zu folden Preisen, daß wir die folgenden Engros-Preise quotiren können:

98c für ichmere duntle Rnaben-Unguge, werth \$2.00.

\$1.25 für ichwere duntle Anaben-Anguge, boppelinöpfig, werth \$2.50.

\$2.75 für ichwere duntle Rombinations: Un.

\$3,50 für ichwere feine, 18 Mufter, boppelfnöpfige und en affimere und Worfteds, werth \$6.00.

\$4.50 für reinwollene dunkelblaue Ericot-Un-

\$5.00 für junge Manner-Anguge, in berfchiedenen Binterftoffen, Caffimeres. Borftebs, Cheviots, werth bis gu \$10.00.

für reinwollene duntle Berren: Mnjuge, \$8.00 für reinwollene dunfle Berren-Anguge, einfach oder doppelfnöpfig, schwere Baare, für die feinften ichwarzen Conntagean:

\$10 für die feinsten schwarzen Conntagean: fnöpfig, werth \$15.00. 100 Dupend fteife Derren : Bute, in

98c fcmarg und braun, fonstiger Breis und übergil \$1.50, \$2, \$2.50, unfer Breis . . unterwaaren, hemben in Leinen ober \$1.00 Flanell, 25c, 35c, 50c, 75c und ... (Gerade Die Balfte früherer Breife.)

Hosen Hosen Hosen.

Mirgends findet Ihr folche Auswahl wie hier. — Alle Breiten, alle Sangen, alle neuen Muster.-Wir haben das größte Lager von hofen in der Stadt.

98c für schwere, duntle Berren = Dosen, werth \$2.50 für feine Sonntagshosen, einfach ober ge-

\$1.50 für schwere, duntle Berren = Bosen, feine \$3.00 für reinwollene helle oder duntle Bosen, merth \$4.50. hofen für \$4, \$5, \$6, \$7 und \$8, ber beften Rundenfcneider-Arbeit gleich, für \$3.00 bis \$4.00 meniger.

Wir haben keine Musik - unsere Waaren und niedrigen Preise muffen für sich selbst reden. Macht keinen Irrthum, unser Geschäft ift an der

Nordweit-Ede von Sarrijon und Salfted Str. (HORANS HALL BUILDING.)

P. S.-Rurze dicke oder ertra große Leute speziell eingeladen uns zu besuchen, wir haben ein großes Lager von kleidern für herren von ungewöhnlichem Bau.

Großer Ansverkauf. RON

a wir unfer Knaben- und Kinder. Departement vollständig aufgeben, find wir gezwungen, um das fo fchnell wie möglich thun gu ton: nen, alle unfere Anaben: und Rinder-Rleider weit unter Dem Roftenpreife ju verfaufen.

hier einige Proben von Breisen während dieses Ausverkaufs

Rinder: Unzüge.

Rinder=Ungüge, die \$3.50 gefostet haben,

Rinder-Anguge, Die 35.00 getoftet haben, für

84 LA SALLE STR.

Deutschland

per Hamburger Postdampfer

Kopperl & Co.,

General-Baffage-Mgenten,

Rinder-Angüge, die hatte wenig ober gar keinen Appeitt. Kurz, mein ganzer Körper war von Schmerzen ge-foltert. Ich hatte häu-fig hyfterische Anfälle \$7.00 gefoftet haben,

ng hylerriche Anfalle und war ganz muthlos geworden, weil ich feine Arzuei fand, die mir half. Juleht be-schloß ich, mit Ihrem Favorits Prescription einen Bersuch zu machen. Ich hatte noch

nicht zwei Flaschen genommen, als ich schon so viel besier fühlte. Im Ganzen nahm ich elf Flaschen. Sente bin ich gesund wie der Fisch im Wasser. In den letzen sechs Jahren

Warum Hicht Sie!

Zodes-Mingeige.

Rinderwagen : Fabrit. Mitter, fault dere Kubermagen in dieser biligfier Jadrik Sticagos. Leberdrinier Museige erhölfte einen hülden Spitzenschrim mangefaulten Mogen. – Alertei Wöbel findem unterer John's pie beieben. Wir vertaufen Macron ju erftannlich biligen Ereifen und erholen Macron ju erftannlich biligen Ereifen und erholen Matter den Andere Dollar. Weberaturen der Gelen der Stemplum der Spitze.

Anaben-Unzüge.

Ungüge, die früher \$5 \$2.5 Unguge, Die früher \$10

Angüge, die früher \$15 gefoftet haben,

Alle unfere \$1.00 "Star Shirt Baifts" für 50c

große Auswahl von Knie- und langen Josen zum halben Breise.

Diefe Belegenheit bietet fich niemals wieder.



Deutsche Kaifer-Kapelle Auf allgemeines Berlangen ANTON BOENERT, General-Paff.-2lgent,

Zweites grosses Konzert to Bollmachte: und Etbichaftelachen im: ner noch puntilich beforgt. Rord : Chicago Shugenpart, Sonntag, den 9. September '94. Schiffs : Karten

Die Mufiter tragen bielmal ben Garbebelm mit rothem Daarbufd. Roch ausermählteres Programm eff im erften Ron

Rufitbirettor. dugs Beege.
Die 42 Mann ftarte Clite Capelle geht dennucht nach bem Often. Radmittags-Konzert : 2—6 Uhr.
Abend-Konzert 7—10 Uhr. Grufritt für das Gang

Befet bie Countagabeilage ber Abendpost,

Tpezial: Bargains für Freitag.

Aleider....

Schul= Stanley= Anzüge Rappen Frei! für für Anaben, Soni:Con Rnaben, banion und biotil, boppe möpfig, & diefertate regulärer mit jeben Werth 59c puente Samftag. \$3.00, peridenti \$1.59

Kombinations-Angüge für Ansben, mit Extyalogen und doglie der Kappe, wurden gemacht, um für 45 verkauft zu werden, ber-keht nicht einen diese Nu-züge zu fausen, Samstag... \$2.98

Bange Dofen-Augfige für Ruaben, echte fabritich: ge-milder Gebeiots, boyec-tubpfig, reg. 47.50 werth. Serren-Ausstattungs=

Waaren. . . . Balbriggan-Unterzeug für Manuer, Gerbft - Maaren, werth \$1.50.

98c Reglige Dref-Demben for Manner, gebügelte Aragen und Manidetten Union Cafflmere-Bofen für \$1.19

Groß-Blungendorfer Beinlefefeft, AUSTRIA-CLUB

am Camitag, ben 8. Ceptember 1894, Abende 7:30 Uhr. im Ait-Piener Garten.

No. 657 North Clarf Str.. nahe Korth Abe.
Unmelbungen für Entkittsfarten. ihreitlich ober berfönisch den Angust Bernhold. Setreisen Ro. ab Alegander Str.; S. Deichel. No. 682 B. Tibilion St.; No. 330 E. Division Str..

no. 330 E. Division Str..

Pentsches Cheater. MUELLERSHALLE

Sonntag, beu 9. September 1894. Gröffnung ber Gaifon. Mildmädden von Schöneberg

20-Cejanginummeru-30 HANSA HOUSE" frühet ISAPIA.
Ro. 10 12 Best Sandelph Strafe.
Hamilienaftsort. Jeden Samplag und Sountes Rongert und Bortlellung, won freundicht ein jadet ALBERT DRUKKER, Signuthümp Bu bermiethen

Bergnügungs-Begweifer.

Dpera Coufe-M milhobite Blag. Cooley's Theater-Charleys Munt. Dabmartet-Blue Beans.

Gin origineller Rongreg.

Unter ben gahlreichen Rongreffen, welche anläglich ber galigischen Lanbesausftellung nach Lemberg einberufen wurden, befindet fich einer von gang besonderer Driginalität, und wie er wohl nur in Bolen möglich ift. Es ift bies ber für ben 18. September angefündigte Rongreß ber Deportirten, bas ift aller Bolen, welche feinerzeit nach Sibirien verbannt gemefen maren. Auf bie erfte in ben Zeitungen beröffentlich= te Ginlabung melbeten fich fofort über bunbert Theilnehmer aus allen Gegen= ben bes Lanbes, sowie Biele aus bem Auslande. Welche Bedeutung Diefer Rongreg befigt, erhellt icon baraus, bag Biele bon ben ehemaligen Depor= tirten jest politisch mitten im Leben Galigiens fteben, Abgeordnetenman= bate innehaben und hohe Beamtenpo= ften betleiben. Biele, mahricheinlich nicht bie geringften Mitglieber bes Bo= lentlubs und bes galizischen Landta= ges, haben viele Jahre als Berbannte in Sibirien geschmachtet ober gar als Sträflinge in ben fibirifchen Bergwerten harte Arbeit geleiftet. Würde man bagu noch Diejenigen einlaben, welche feinerzeit als politische Berbrecher in Desterreich und Preußen verurtheilt waren, so wirde man mobl so manche Excellenz und so manchen hochgestellten herrn in biefer Berfammlung gu feben Der gewesene Minifter Ziemialowsti und Dr. Franz Smolta waren zum Tobe verurtheilt, ber ge= genwärtige Minifter Jaworsti mar lange Zeit flüchtig, bas Herrenhaus= mitglied Fürft Abam Sapieha mar zu zehn Jahren Kerker verurtheilt gewesen u.f.w. Der Rongreß ber Berbannten wird übrigens neben ben "bemooften Häuptern" auch so manche jungere Theilnehmer gablen, barunter Berfonen, welche erft in ber allerletten Beit aus ben Gisfelbern Sibiriens gurudgefehrt find.

Beigen gur Daft.

VorMonaten schon konnten wir mit= theilen, bag nach zuberläffigen Erperimenten die Weizenfütterung fich bor= trefflich bewährt habe. Inzwischen ift ber Beigenpreis im Bergleich gu bem bon Welfchtorn noch weiter gefunten und bie Fütterungs=Erperimente finb meiter und in größerem Magftabe fortgesetzt worden, und bas Aderbaubureau in Wasshington hat ein Bulletin über ben Werth bon Weigen als Bieh= futter veröffentlicht. Es wird barin, fo lange wenigftens als Weigen im Bergleich zu ben anberen Cerealien fo niedrig im Preise fteht, als vortheilhaft für ben Farmer ertlart, nur ben beften Weigen auf ben Martt zu schiden, ba= gegen minberwerthige Qualitäten und "Screenings" als Biehfutter nugbar gu machen. Weiben Welfchtorn und Beigen zu gleichen Theilen mit einan= ber gur Berfütterung gemischt, fo ift, wie angestellte Berfuche erweifen, bas Rejultat ein befferes, als menn traend

eines bon beiben allein gefüttert wirb. Die nachitheiten Re iltate murben burch bas Füttern bon Weigen ohne Beimischung von Mais erzielt, wah= rend bas Dtaisfutter allein bie gering fte Gewichtszunahme, soweit bie gefüt= terte Menge in Betracht tam, ju Wege brachte. Es erforberte 438 Pfund Weizen, um eine Gewichtszunahme um 100 Pfund zu erzeugen und 453 Pfb. Mais lieferten ein gleiches Ergebnig. Ein Bufhel Weigen erzeugte 13.7 Bfb. und ein Bufbel Mais 12.3 Afb. Ror= pergewicht. Der Unterschied ift theils auf ben unterschiedlichen Futterwerth bon Beigen und Mais, theils auf bie Thatfache gurudzuführen, bag ein Bufhel Beigen 60 Pfund, ein Bufhel Mais aber nur 56 Pfund fchwer wiegt. Schweine brachten \$5.15 per 100 Pfb. Wenn man nun bon ber erforberlichen Arbeit absieht, ergibt fich, bag ein Bufhel Beigen 70.5 Cents, ein Bufhel Mais 63.3 Cents einbrachte.

"Wenn", fagt bas Bulletin, "Weigen und Welfchforn ben gleichen Preis per Bufhel bringen, ift es bortheilhafter, Rorn gu bertaufen und Weigen gu berfüttern. Erftens, meil berBufbel Beigen um 7 Prozent schwerer wiegt, als ber Bufhel Rorn. Zweitens, weil ber Weizen bei Bermenbung gleicher Bewichtsmengen, ebenso gut wie Rorn jum Maften ber Thiere und beffer für beren Wachsthum ift. Drittens, weil beim Bertauf bon Rorn Düngstoff bon geringerem Werthe als beim Bertauf von Weizen ber Farm entzogen wirb.

Gs wird bann weiter gerathen, Weigen im Unfang nur in geringen Men-gen zu füttern, und womöglich mit eis nem anderen Getreide gemischt. Auch follte barauf geachtet werben, baß fein Thier mehr als bie für es bestimmte Quantität erhalt. Besondere Borficht ift geboten, wenn Pferbe mit Weigen gefüttert werben. Die befte Urt ber Bermenbung ift, wenn Beigen gu eis nem groben Mehle gerollt ober gemah-

Schließlich wird noch barauf aufmertfam gemacht, bag bie Ergebniffe nicht allenthalben biefelben finb. Go haben in Canaba angestellte Berfuche ergeben, bag Beigen an Fütterungs werth bas Welfchforn übertrifft, mahrend in Gub-Datota Rorn beffer als Weizen befunden wurde.

("Davenp. Demofrat".)

Bulgarifde Räuber.

Mus Bufarest wird ein schredliches Berbrechen gemelbet, bas bon einer aus Zigeunern bestehenden Rauberbanbe nahe an ber rumänisch-bulgarifcen Grenze verübt worben ift. Gie gebachte bas bereits auf bulgarifchem Gebiete befindliche Saus bes Bulgaren Iban auszupfündern, war aber bon Boole biefem bemertt und bom Magazin bes Rane,

Saufes aus mit Flintenschüffen empfangen worben. Doch gelang es ben Räubern, fich burch Bertrummerung eis ner Thur Gingang gu berichaffen und fich ber Frau Ibans zu bemächtigen. Sie fcnitten ber Unglüdlichen guerft einen Finger ab und brobten in ber Tortur fortzufahren, falls nicht ihr Ge= mahl aus feinem Berfted hervortomme und fein Gewehr, fowie fein Baargelb alliefere. Um bas arme Weib nicht weiteren Qualen auszusegen, tam Iban wirklich aus feinem Berftede ber= bor, worauf er nach Ablieferung feines Gemehres bon ben Räuhern qu Roben geworfen und unter bestialifchen Difebandlungen im bollften Sinne bes Bor= tes stalpirt murbe. Nach Berübung biefer Unthat zogen fich bie Banditen unter Mitnahme aller beweglichen Sa= be bes Saufes über bie rumanische Grenge in einen Balb gurud. Die bon bem grauenhaften Borfalle verständigte Behörbe bes naben Ortes Mangalia hat eine fofortige militarifche Streife angeordnet und es find auch bereits bier ber Räuber eingefangen und nach Mangalia gebracht worden. Um Auftommen bes beraubten Bulgaren, bem man die gange Ropfhaut bom Schabel geriffen hat, wird gezweifelt.

Lofalbericht.

Much eine Heberraidung.

Gine etwas fonberbare Ueberra: dung, wie fie felbft in ber an eigenthümlichen Borfällen reichen Tagesgeschichte Chicagos zu ben Seltenheiten gehört, erlebie Frau Charles Love gestern Abend, Sie hatte am Nachmittag ihr Jungstes im Kinderwagen fpazieren gefahren, und als sie nach einer Weile in ihr Haus, Nr. 19 Barn Str., zurückgefehrt war, nahm fie das Rind aus bem Wägelchen hinaus und begab fich in ihre Wohnung. Gegen Abend fiel ihr ein, daß ber Rinberwagen noch bor ter Thur stehe, und sie forberte ihren Mann auf, benfelben in's haus zu bringen. Wer beschreibt nun bas Er= staumen ber beiben Sheleute, als fie in bem Kimbermagen einen etwa fechs Mo= nate alten Jungen, ber offenbar munter und guter Dinge zu fein schien, sigend borfanden. Das Gebungenfte an ber Bescheerung ift, bag bas Rind ein fleiner "Nigger" war. herr Love nahm benfel= ben auf den Arm und trug ihn nach der Dft Chicago Ave.=Polizeiftation, und bie bortige Polizeimatrone brachte ben tleinen Weltburger nach bem St. Bin= zents Orphan Afhlum, wo er vorläufi= ge Untertunft fant. Daß herr Love von diesem plöglichen Zuwachs nicht sehr erbaut war, läßt sich benken, die Frage aber, wie er zu bem Nigger-Baby ge= tommen, ift noch immer nicht aufge=

Für die nothleidenden Arbeiter in

Der "Frauen-Berein Lafalle" wird am Samftag, ben 15. September, in Schoenhofens Salle, Ede bon Milmau= fee= und Afhland Abe., eine Abendun= terhaltung beranftalten, beren Reiner= trag dem Bullman=Unterstützungs=Ro= mite gur Berfügung geftellt werben foll. Es find bie weitgehendsten Borberei= tungen getroffen worben, um bem Feste in jeber Beziehung einen glänzenben Erfolg zu fichern. Leiber find bisber Die Gaben für bie nothleibenben Arbeis ter in Pullman nicht so reichlich eingegangen, wie man erwartet hatte. Un bacremGelbe hatte bas Unterftügungs= Romite bis gestern Abend \$2002.91 eingenommen. Außerbem find größere Quantitäten von Lebensmitteln aller Art gur Bertheilung gelangt. Berr Droille T. Bright, ber County-Schulfuperintenbent, hat bem Romite ge= ftern eine Anweifung auf 2500 Pfund Mehl, die bon ben "Star and Crescent"=Mühlen geliefert werden follen, augehen laffen.

Rury und Reu.

* In einem Afchenkaften hinter bem Saufe Nr. 31 Tell Court wurde geftern bie Leiche eines etwa 7 Monate alten Mädchens gefunden und nach Rolftons Morgue gebracht.

* Bom harugari Bauberein murbe gestern im Superior-Gericht beantragt, das Grundeigenthum bes Chepaares Julius und Lena Peters meiftbietenb zu verkaufen, da bie pekuniären Berpflichtungen dem Berein gegenüber nicht erfüllt murben.

* Der Rontratt für bie Pflafterung ber Lexington Abe. und ber Flournon Str. mit Asphalt ift an bie "Trinibab Asphalt Refining Company von New Port" vergeben worden. Der bereins barte Breis lautet auf \$1.55 per Quas brathard, und 65 Cents für Rinns fteineinfaffung.

* Dieleiche von Frau Elifabeth Tathe ift geftern am Juge ber 30. Str. bon ben Wellen bes Gees an bas Ufer gespült worden. Es handelt sich zwei fellos um einen Selbstmond. Frau Tathe wohnte in dem Hause Nr. 2846 Poplar Abe. und war schon seit län= gerer Zeit in Folge einer unheilbaren Rrankheit in tiefe Schwermuth verfals len. Ihre Freunde und Bekannten hats ten beshalb ftets gefürchtet, baß fie einmal hand an sich selbst legen würde.

* Die Tempereng-Fanatifer unb Wafferheiligen beabsichtigen, am 1.Dis tober b. J. eine große Festlichkeit abgestern im Great Northern Hotel eine Romite-Situng abgehalten, bei ber John G. Raftell benBorfit führte. Das Foft foll burch eine große Barabe eingeleitet werben. Un berfelben werben fich die Mitglieber fammtlicher Tempereng-Organisationen betheiligen. Um Abend des Festiages wird im Auditorium eine große Daffen-Berfammlung stattfinden, auf der man über bie Schlechtigteit ber Welt im Allgemeinen und bie ber Biertrinter im Befonberen zu Gericht sigen wird. Als Festrebner find angemeldet worden: Bischof Wat-terson, Francis E. Willard, John G. Wooleh, Red. Dr. Henson und Bischof

Graf Rarab im Brrenhaufe.

Der Sproffe eines alten öfterreichis denAbelsgeschlechtes mußte gestern auf die Entscheibung bes Richters Donnelly bin in die Frrenanftalt ju Jefferson wandern. Es ift bas Graf Anton bon Rarab, ein Sohn bes Grafen pon Rarab, ber augenblidlich Mitalied bes öfterreichischen Ministeriums ift.

Rarab gehörte ber öfterreichischen Ur= mee an, mußte jeboch im Jahre 1887 bon "britben" berschwinden, weil er feine Famile und Die feiner Frau, einer geborenen Gräfin von Languar, schwer tompromittirt hatte. Er nahm feine Buflucht zu Amerita, und ließ fich hier als Mufitlehrer nieber. Da er balb eine große Angahl von Schülern fand und außerbem bon feinem Bater mo= natlich 400 Gulben Zuschuß erhielt, so fehlte es ihm an nichts und er lebte herrlich und in Freuden.

Bor wenigen Jahren begann er fich bem Trunte gu ergeben, mas gur Folge hatte, bag er feine Schüler berlor und so weit hevunterkam, daß er sein Leben burch Rlavierspielen in Bierlofalen friften mußte. Es fehlte ihm die morali= iche Rraft, fich bem Lafter bes Truntes gu entreißen, und ber Schmerg über feine Lage machte ihn schwermüthig. Gine Beilung bes Beiftestranten nicht zu erwarten, und fo wird mahr= scheinlich ber Abkömmling bes ftolzen Geschlechtes im Irrenhause seine Tage

R. 3. Carpenter in 3daho.

beschließen.

herr R. J. Carpenter, ber bisherige Agent für die Lake Shore Co. in Engle= wood, welcher vor einigen Tagen fpur= los verschwand, foll fich einer geftern bier eingetroffenen Debeiche aufolge in Farmington, 3baho, aufhalten, wofelbft fein Bruber und ein Ontel bon ibm anfäffig finb. Die Geschäftsbücher bes Berichwundenen befinden fich in ber besten Ordnung, wie burch eine einge= hende Untersuchung festgestellt worden Man ift beshalb über ben eigent= lichen Beweggrund einer fo ploglichen Abreise noch immer bollig im Untla-

(Gingefandt.) Stimmen aus dem Bolte.

Bezüglich bes Artifels unter "Eine ausgehobeneSpielhölle" in ber geftrigen Abendpaft, tann ich mich nicht enthal= ten, meiner Ansicht barüber Ausbruck au geben.

Erstens behaupte ich, bag befagter Alex Grabe, den ich bereits feit 6 3ah= ren fenne, ba er mein nächster Nachbar ift, absolut unschuldig ift und einer Berwechslung ober der Gemeinheit felne Anschuldigung zu berbanten hat. Thatfache ift, bag ber in Ihrem Bericht erwähnte, sich selbst anschulbigende Beuge, im Rellergeschof bes p. Grabe eine folches Lotteriegeschäft betrieben hat. Ferner behaupte ich, daß die Zeugen bes Polizisten Parter im bochsten Grabe unglaubwürdig find, benn ich habe persönlich gesehen, wie Parker mehrere seiner Zeugen instruirte und habe gehort, wie er fagte: "Das ift ber Mann," babei auf Grabe zeigenb.

"Sonberbar aber ift es, baß die Ber= ren Boligiften folche Rleinigfeiten ent= beden und es nicht feben, bag an ber Milmaufee Abe. awischen Aibland Abe. und Indiana Str. 4 große Spielhöllen öffentlich betrieben werben, wo Poter, ilette, Würfel und 4 bis 5 ander Spiele an der Tagesordnung find und unbegrenzte Ginfabe geftattet werben; ja sogar noch mehr, daß vor einigen biefer Lotale Ausrufer Die Baffanten zum Spiel einlaben. Gine Schanbe ift es, bak bie Polizei so etwas nicht fieht und einen vollständig rubigen, alten Bürger wie Alex Grabe so verdäch=

"Auf Wunfch mehrerer Bürger ber Milivautee Abe.: D. Brillow.

* Die elektrische Fontaine im Lincoln Part wird heute Woond zwischen 8 und 9 Uhr die Besucher besselben wieder durch ihr Farbenspiel erfreuen.

Cropfen.



In August Froenig's Hamburger Tropfen

Blutfrantheiten, Unverdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiben, Hebelfeit, Ropfweh, Duspepsie, Schwindel, Berdanungsbeichwerden, Magen: und Rierenbefdwerben,

- Ebenfo gegen bie-Leiben bes weibligen Gefchleats.

Bilioje Anfalle.

Unftreitig bas befte Mittel. Preis, 50 Cents ober fünf Flafchen \$2.00; in aller Anothefen ju haben. Für \$5.00 werben swölf Glafden toftenfrei berfanbt.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Ballimore. Md.

Wenn Sie Geld fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen sund Sans-Anshallungswallt 281
Strauss & Smith, W. Madison Str.
16apij

Abendpost - Aebaude, 203 Wifth Abe., amifchen Abams und Monroe Str.,

3wei ungelbeille Slockwerke,

70x22, mit Dampfheizung und Fahrftuhl, febr geeignet für Nufterlager ober leichte Fabritation. Die Anlage für elettrifche Betriebstraft, billiger als Dampftraft, ift im Gebaube. Diethe ebenfo billig wie auf ber Beft= ober Norbjeite. Rabere Austunft ertheilt in ber Difice ber Abendpoft.

Deutsches Consular-" Rechtsbureau 155 E. WASHINGTON STR. Erbichafteregulirungen,

Bollmachten u. Rollettionen. Konsulent K. W. KEMPF, OFFICE: KEMPF & LOWITE. Sar Unbemittelte gratis.

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Manner und Quaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas Bort.)

Berlangt: Manner für ben Eijenbahnbienft, Tele-graphiren ju celernen und fette Stellungen als Telegraphipten und Gifenbahn-Myonten ju übernch-men. Superintenbents Office, 175 Fifth Abe. 6fplm Berlangt: Gin Mann mit wenig Beld, viel Beil u berbienen. 21 Grace Etr. Berlangt: Gin intelligenter Monn. Applitanten muffen gut Engliich ichreiben und lefen tonnen. Jimmer 520, Garben Girp Blod. Randolph Ste. und Girb Wbc.

Berlangt: Ein junger Mann bon 16 bis 20 um im Meat Market gu belfen; einer mit Gefchäftstenntnife wird borgezogen. John \$12 ben Monat und Board. 363 C. Desplaines Str. bir Berlangt: Anaben, bas Telegraphiren ju erlernen riges Gebalt bon \$50, \$75 und \$100 ju beziehen. Lelegraph Superintenbent, 175 Fifth Abe. 6iplis Berlangt: Bobme, ber boutich ichreibt. Briefmarte Couvert einliegend an "Allen", Gudweft-Ede Berlangt: Barbier, Campag und Countag, ftefig. 1822 28. 12.

Berlangt: Ein Bladichnied, ber auch Pferbe be-fchogen tann, jowie ein Wagenmacher. Gottlieb Echroeber, Summet, Coof County, II., un ber Alton-Raftood. Berfangt: Ginige Carpenters. R., 862 R. Rod: well Gir.

Berlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit in feinom Saufe, Gartenarbeit, Fenftetwafchen n.f.10., tann auch frifch eingewandert fein. 1901 Bright-wood Me. Berlangt: Gin junger Mann bon 18 bis 21 Jahren, für Sausarbeit, welcher mit Pferben um geben tann. Rachgufragen 469 Fifth Abe. Berlamt: Gin Bianofpieler. Cafe Continent, S.: W. Ede Rabijon und Sifth Abe.

Berlangt: Junger Mann für Saloon und Ruchen-arbeit. 177 Globourn Abe. Berlangt: Gin guter benticher unverheirathete gen; muß Empfehlungen haben. 95 Fowler Str.

Berlangt: Agenten für Uhl's Reuralgia Aut; bat wermals berfehlt; und Jellpfine, das beste Spile mittel, das existirt. 380 E. North Abe. 5iplw Berlangt: Junge Manner für bauernbe Stellung, um Telegrabhiren an unferen Linien zu erlernen, betellungen garantirt mit; gutem monatlichen Bohn. Suberintendents Office, f.5 Gifth Abe. Siplm

Berlangt : Manner und Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berfangt: Behrer ober Behrerin im Orgelfpiegelg. 398 G. 39. Str.

Berlangt: Frauen und Madden.

Berlangt: Madden, bas Telegraphiren zu erlernen in unieren Officen und wenn süchtig, ein monaf-liches Geholt von 250, 275 und 2100 zu bezieben. Telegraph Superintenbent, 175 Fifth Abec. Siplw Berbangt: 3wei mette, feiche Kellmerinneh im ud. Keftaurant und Weinstube, Ede Kanbolph und earborn Str. Berlangt: Damen gun Reibermaden und Bu-ichneiden letnen, 734 Cipbourn Abe. -ja

Berlangt: 12 tuchtige Rajchinen-Raberinnen, Ber-bienft \$4 - \$5. 57 Beft Bajbington Str., 4. Ffur. -ms

Berlangt: Gine Rleidermacherin. 185 25. Str., nahe Midigan Ube. bft Berlangt: Majdinemmoden und Bufters an Beften. 882 R. California Abe., halber Blod bun humbolbt Bart. Berlangt: Rleibermacherinnen bei Damenichneiber. 535 R. Clart Str.

Berlungt: Bwei Tabaf-Stripperinnen; ebenfulls ein Maden bus Labeling und Stamping verfieht. B. J. Bognoel & Co., 247 5. Wec. Berlangt: Mabden für hatelarbeit. M. hafler, 114 Bunfer Str., 1. Stod. Berlangt: Sand- und Maichinenmadden an Shop-roden. 133 B. Division Str. Berlangt: Danren für bauernde Stellungen, um Telegraphiren an unferen Linien ju erlernen. Seil-lungen garantiet mit gutem monatlichem Lobn. Cuperintendents Office, 175 Bifth Abe. Siplw

Berlangt: Ein Dabden für allgemeine Sausarbeit. Rachzufragen 181 E. Dhio Str. Berlangt: Gutes Madchen für allgemeine Saus-arbeit. 4422 Champlain Abe. Berlangt: Gin Madchen für hausarbeit. 600 2B. Berlangt: Doden für gewöhnliche Sausarbeit. Berfangt: Deutsches Mabchen für Sausarbeit, fleine Fanrilie. 663 Blue 3stand Mpe. Berlangt: Bittwer jucht eine in ber Daushaltung erfahrene Berjon, Die Liebe ju Rinbern bat. Abreffe A B 37, Abendpoft. Berlangt: Dabden für zweite Sausarbeit. 457 Wells Etr. Berlangt: Ein junges Madden für allgemeine Sausarbeit. 566 Wells Str. Berlangt: Soushalterin für einzelnen Geren. Gutes heim. Dijerten nebft Raberem abreffire: Cael Bilbelm, General Delivery, Joliet, 3a. be Berlangt: Aesteres Raden ober Witne in Fa-milie von 3 Kindern von 21 bis 7 Jahren, um Seelle der hauftrau zu verschen, die im Geschält rigktig M. Keine Wisse. Sereibe: Bog 1996. En-gleswood, II., unter Angabe don Alter und Lohn. bf

Berlangt: Butes Möbchen für allgemeine Saus-arbeit. Referengen verlangt. Borguiprechen 1. Flat, 941 Jadjon Boulevard. Becfangt: Radmen ober Frau mimteren Afters für allgemein: Sausbebeit, Rochen und Baiden in Bris vorlomefic mit brei Rimbern; mut eine famplicate Berjon mit Rejerngen braucht vorzusprechen. Lohn \$4. 545 B. Monroe Str.

Berlangt: Adhinnen, Mabden für hausarbeit und zweite Arbeit, Lindermadden und frisch eingetvandert Madden für Kestautions und hotel-Arbeit erdulten istortige Siellen bei guten Lobn in den feinken Arthurauffer millen und Geichäftsbänfern durch das erste deutige Bermittelungs-Inkitut, 605 Clart Str., trüber 383 R. Clart Str. Sonntags offen die 19 Uhr. Telephon 455 Rorth.

Berlangt: Frauen und Dadden.

Berlangt: Gin Madchen für Sausarbeit und Ruche, gutes heim. 3126 Bernon Woe.

Berlangt: Butes beutiches Dabchen. 533 Racine Berlangt: Gutes Dichen für Ruchenarbeit, 3633 Berlangt: Ein Dochen für allgemeine Sausirbeit. 4710 Uibland Mbe.

Berlangt: Gutes ftartes Dabchen für hausarbeit, guter Lohn. 3125 Foreft Abe. Berlangt: Tuchtiges Mabden für allgemeine beit, muß lochen fonnen. 832 Larrabee Str.

Berlangt: Ein 14: bis 16jahriges Mabchen für ichte Sausarbeit. 253 BB. Duron Str., born, 3mai Berlangt: Ein gutes beutiches Mabchen für allge-meine Qausarbeit, muß etwas bom Rochen berfteben. 202 2Beft 12. Str., 3. Flur. Berlangt: Ein gutes beutsches Radchen für allge teine Sausarbeit. 896 B. Ubams Str.

Berlangt: Gine altere beutiche Frau gur Stupe ber Sausfrau. 590 S. Galifornia Mbe., 2. Flur. Berlangt: Gin Mabden für allgemeine Sausarbeit. 198 Bells Str., 1. Glat. Berlangt: Gin Mädchen für allgemeine Sausarbeit 19 Belden Abe., 1. Flat. Berlangt: Madchen für leichte hausarbeit. 83 2B. Berlangt: Befunde Amme fofort. Gutes Geim. . S., 271 Danton Str., nabe Center, 3. Flat.

Berlangt: Gin beutsches Madden für Sausarbeit. 583 Difmaufee Ave. Berlangt: Gine Saushalterin, Subbeutiche. 430 R. Afhland Abe., im Saloon. Berlangt: Dabden, 15 Jahre alt. 3 Baumans

Berlangt: Gin Moden für Sausarbeit. 825 Barra: Berlangt: Gin gutes beutiches Dabden, bas gut ochen, waschen und bügeln kinn. 1920 Surf Str., in Blod nördlich von Diversen Ave., Lake Biew. H Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit, eine, die Rinder liebt, borgezogen, guter Lobn. 1512 George Str., 1. Flat. Berfangt: Gine Frau jum Scheuern im Store. Befte Referengen. Rachzuftragen "The Leaber", State und Abams Str., swifcen 8 und 9 ober 5 und 6. Berbangt: Marden für gewöhnliche Sausurbeit Rleine Familie. 213 32. Gtr.

Berfangt: Gin Madchen für Sausarbeit. Aleine amilie. 158 Blue Island Ave. Berlangt: Ein Dabden für Grusarbeit, 304 Shef. Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit, ich Rindermadchen, 417 45. Str. bfi Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit. 494 Beft 12. Str. bfi

Berfungt: Sofort Röchinnen, Rabchen filt Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und einge-vonvortelRadchen für die beften Pläge in den feinften Kamilien un der Eilbeite bei boben Loben. Frau Gerson, 215 32. Str.. nabe Indiana Abe.

Stellungen fuchen: Manner. Gejucht: Blag als Gartner bei Bribatfamilie; fann

und Pferd und Bugan tenden und allgemeine Ar eit berrichten. Abreffe: Chas. Lane, 106 B. School Str., nabe Halfted. Gofucht: Ein beutscher berheiratheter Mann, 30 Jahre alt, welcher gut mit Pferben umzugeben berstebt, gut bekannt in Ebicago, berfeht englisch, tann einige bunbert Bollars Sicherheit geben, fuche einen ftetigen Blag. Ebreffe R. 54, Abembooft. Gesucht: Ein verheireitigter Mann, auf ber Rord-eite wohnhaft, jucht fefte Anstellung, um in den Bergenftungen Zeitungen auszutragen. F 41,

Befucht: Ein Beiger an Dampfteffel fucht bauernbe Arbeit. Offerten erbeten 2 59, Abenboft.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.)

Befucht: Ein tuchtiges Dabchen fucht Baiche und Reinmachftellen. 576 Beft 18. Str.

Gefucht: Alleinftebenbe attere Bittwe fucht Stelle als handfalterin bei einem afteren herrn ober bei einer Befribe ober einem anftanbigen Boarbingbaus. 201 R. Union Str., 2. Flat. Gefucht: Deutsches Maden findt Stelle als zweites Maden ober Kindermaden. Abreffe Dir. Campibe, 850 Clifton Str. Befucht: Deutiches Moden, gute Rochin, fucht Stellung in anftanbiger Famifie. Amerikaner borges jogen. Moreffe Ch. heib, 129 G. Grie Str. Bejucht: Deutsches Madden sucht Stellung bei einem Witwer. Aberffe: 2 53, Abendpoft. Bejucht: Eine altere beutiche Rochen jucht Stol-lung als haushalteren bei einzelnem herrn. Abr.: C 55, Abendpoft.

Gefucht: Gine Frau fucht Stellung mit ihrem Rinbe. 257 Bells Str., Obftftand. frja Bianos, mufitalifche Inftrumente. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Billig, ein guterhaltenes Bearos forte, baffend für halle ober Gejangverein. 140 Cuis, werth \$100. 344 Rotth Abe., 2 Treppen.

Möbel, Sausgerathe zc.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu verfaufen: Billig, bollftanbiges Reublement für fleine Sausbaltung, paffend für Reuvermählte oder finderlafes Chepaar. 344 Rorth Abe., 2 Treppen.

Subjdo Schlafzimmer-Ggenitur \$6.50; elogante Barlor-Garnitur \$18; bubider Bruffel-Teppid. 103 B. Noams Str. -ja

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bott.) Bu bertaufen: Spottbillig, Topwagen, Bferd und Beidirt. Sommt ichnell. 991 R. Dalfteb Str. Bu bertaurfen: Billig, 6 gute Top Deliberpwagen und ein gutes Deliberd-Bert, feine Berwendung bafür. 200 Bebfter Abe. Auch Sonntags ju fprecen. Bu verfaufen: 2 gute Pferbe, febr billig. 979 Milmaufee Ube. Muß verfaufen: 2 gute Pferbe, billig. 992 Dil-Ba berfaufen: Ein guter Top Grocerywagen febr billig. 318 Sheffielb foc. 1. Flat.

Rauf- und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cent das Bort.)

Gefhäftsgelegenheiten. Besonderer Umftande halber mut ich soort meinen ausgezeichnet gelegenen Groccepftere mit gutem Brazernloger, Ginrichtsung, gurem Bern mit Bogen für ben Spottpreis den 275 losischlagen. Billige Miethe, feine Konmerrenz umd gute Gelegenheit für richtigen Mann; osech ganz nahe einer Schule und Fleischmatket. Eprech raft des, 245 Il. Etr. Auch Sonnetag Borwiittags offen. Bu berfaufen: Saloon, befte Geichaftsgegenb. 180 BB. Ronbolph Str., Sahmartet. 22aglut Bu verlaufen: hotel; Gelb gu verleiben, 6 Brog., feine Rommiffion. R. 8, 63 R. Clart Str. 4iplm Bu berfaufen: Bethjablenber Cafb-Brocepftore an dorbeite, großes reinliches Baarenlager, elegante inrichtung, 2 Bierbe und 2 Bogen. Berfaufe billig. tonmit jwijchen 8 und 12 Ubr Bormittags. Chos. onent, bei Steele Webels, South Mater und La bit Ste

Bu bertaufen: Grocerpftore, Bferb und Bagen, billig. 365 Clobourn Abe. Bu vertaufen: Aruntheitshalber febr billig, Gro-ern-Store. 433 26. Str. -ja Bu bertaufen: Baderei, pute Gde, billige Diethe. 568 28. Erie Str. pfmo Bu berlaufen: Groderpftore. \$250. 771 Lincoln

bertaufen ober ju bertaufden: Gine gute Saundry. 767 Lincoln Abe. Bu bertaufen: Erfter Rlaffe Meatmartet. 847 28. indiana Str., jest Grand Abe. fria Bu bertaufen: Antheil an einer Baderei für \$400.

Ju verkaufen: Beste Gelegenheit für einen Deuts foen mit wenig Geld, Ed-Saloon mir 5 Bohn-gimmern. Sprecht vor 369 Bells Str.

(Angetgen unter Diefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Bu bermietben; Der britte und bierte Stod bes Abendpoft-Gedaudes, 208 Giffb Abe., einzeln oder gufammen. Borguglich gerignet für Mufterlager ober leichten Fabritbetrieb. Dompfbeijung und Bobrindt. Rabere Ausfungt in ber Geschäfts-Office ber Abend-

Bu bermiethen: Grober Store mit Dambibeigung, paffent fur Reftaurant ober Ranhartham nibeigung, paffend für Reftaurant ober Barberfhop. 332 Beit 12. Str. Bu erfragen Room 507, 172 E. Bofbing-ton Str.

Bu bermiethen: 4 und 5 Junmer-Bobnungen, moberne Einrichtung; so bis \$15 per Monat. 742-750 A. Paulina Str. Ju erfragen Moon 507, 172 E. Bafbington Ste. Bu bermiethen: 4 und 5 Bimmer:Flats, mobi Einrichtung, Dampfhefzung und Janitor; \$14 bis \$19 per Monat. 630—336 West 12. Str. Ju erfragen Koom 507, 172 E. Washbington Str. 3sp,mmfrlm u bermiethen: Arbeiter-Halle, 12. undelballer Str., er günftigen Bedingungen für Bereine und Logen, Abhaltung von Festlichfeiten. M. Broftmeber, walter. Babirrvijk Bu bermiethen: De

Bu bermiethen: 4 ober 6 Binmer, Stall für ferb und Bagen. 79 18. Pface. Bu bermiethen: 5 Jimmer Cottage, gute Lage für Milchgeichaft. 1083 R. Leavitt Etr. Bu bermiethen: Billig, ein halber Store in Buts beribop, possend für Grocery ober Fijdpvacren, kordseite. Abresse: 3 59, Abendpost. Bu bermiethen: Bier icone belle Jimmer. 118 Gor: bon Str., jwifchen State und Dearborn.

Bu bemiebhen: Store, febr gute Lage für ein Delitateffen-Geichaft ober Restaurant. Bu erfragen im Saloon, 819 R. Clart Str. friamo Bu bermiethen: Store und Bafement. W B. Dake Str., mit 14 3immern über benfelben. Rimmer und Board.

Berlangt: Boarders und Roomers. 487 Bells Bu bermiethen: Schone Bimmer mit Board, \$3.50 aufwarts. 130 Chio Str., nabe Wells. Berlangt: Gin Boarber. 1071 Lincoln Abe. Bu perntethen: Fein moblirtes Zimmer, nur \$1 per Boche. 216 R. Carpenter Str.

Bu bermiethen: 2 Jimmer an anftanbige herren, mit ober obne Board. 265 Clpbourn Abe., Gde halfte Str., 2. Flur. Bu bermiethen: Möblirtes Grontbettgimmer. 943 R. Golfteb Str.

(Angeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cent bas Bort.) Bu miethen gesucht: Anftanbiger, gebilbeter junger Bann wunicht Board in Bribatfamilie an ber Rord- feite. Abreffe & 42, Abendpoft. B:fucht: Gin Meines moblirtes Jimmer für eine alte Frau. Frau Delm, 513 Evergreen Moe.

Perfonliches. (Anzeigen unter biefer Aubeit, 2 Cent bas Wort.)

Directrice: Dime. Diga Goldgier.

Biener Damenicaeiber - Mfabemie,

800 Rord Clart Strafe Alleganders Gehen moeile eingene Angesenter it ac, 98 und 95 Fifth Abe. Hinde 9 bringt irgend etwas in Erfadrung auf perdaten Wege, mitge undt alle magindigen Familierverschillige, Chendsfälle, n. i. w., und fammelt Beweije. Diedendige, kandereien und Schotheleien werben unter undt und die Schotheleien werben unter und und die Schotheleien werben unter und und die Schotheleien werben unter und verdag auf Echabeneriah für Belekungen, Ilmslindsfälle u. hol. mit Erfolg gestend gemacht. Teiler Archischafen. Wir kind die einige deutsche Fallen unter die Falle eine deutsche Fallen die einige deutsche Fallen unter die Falle eine deutsche Fallen die einige deutsche Fallen unter die Falle deutsche Fallen die einige deutsche Fallen die einige deutsche Fallen die einige deutsche Fallen deutsche Fal

Abhne, Roten, Boards, Saloons, Grocerbs, Ment-Bills und ichlichte Schulden after Art josot tollick-tiet. Konftabler immer an hand, die Arbeit zu thun. 76 und 78 Hith Bor., Jimmer 8. Offen Connings dis 11 Uhr Bormittags. Schneidet bies aus. Ja-lob Kimpry, Konftabler. Es wird bier beutich ges prochen.

Robne, Roten, Miethe, Schulben und Anfprüche aller Art schnell und ficher follettirt Reine Gebube wenn erfolglos. AlleRechtsgeschäfte forgitätig bejorgt. Burcan of Law and Collection, Imalia 167—169 Bachington Sir., nade 3. Abr., 3immer 15. 30hn B. Thomas, County Contable, Manager. Die Berfammlung bes 5. Marb Democratic Cieb, welche heute Moend in ber Liberts Sall abgehalten bereite sollte, ift berichoben korrben bis Montag Moend, ben 10. September, um bunkt 8 Ubr, in bereichen Salls, Rechettooll 3. Ernft, Braftont, R. B. Goman, Seferia.

Repardetren von Schiefervachern, fowie alle Bicharbeiten an flacen und Gibelbachen mer-ben bestend ausgeffinet. And Arbeit garanirt. Bin. berr, Office und Pard 610 B. 13. Str., rabe Kibland Ave. Pluid-Cloafs werben gereinigt, gefteamt, geftittert und modernifirt. 313 S. halfted Str. 16febm

Alle Arten hanratbeiten feetigt A. Cramer, Damens Brifeur und Berrudenmader, 384 Aurth Coe. 19fall Berlangt: Bladfmith als Bariner, muß Pferbe beichlagen binnen. 600 Milwautee Mpc.

Crundeigentbum und fanfer. 65,000 Ader gutes Garthols-Farmfund in Beara-hon County und im jüblichen Theile wen Lincoln könntn, Misteopfin, zu verkaufen die der Riefenoffin Bulfer Band Company, von Burjan, Mafathon Co., Misteopfin. Rreis: \$5.75 bis \$5 ver deter. Bedingungen: Ein Biertel boar, Reft in 7 Jahren. Einem John, der 80 Ader oder mehr kurt, wieh der hins ighet zuräderhartet. Um wei-erer Auskunft und freie Lauddarten ichroidt oder bester geht und idrecht mit dem Agonten, 3. 6. Roedler, welcher in der genannten Begend auf einer Farm groß geboechfen ist und daber auch genane Auskunft gebon kann. Dah de Dand gut ist, derecht sich dadurch, das immer meh hingefen und des ein jeder der hingelt, auch kunft mat anntenen. Det nicht gekan 65,000 Adre gutes Gartholy-Farmlerd in Mara-Figure und von ein gewejen, ver nicht bat; auch nicht einer. Es haben bis jeht 31 lien von Ehicago ausgestauft. Dolt Euch und Abreffen von solchen Leuten. Office: li fteen Ave. Chicago. Eft. und Ende Afue Ave., Chicago. Office offen von 3 Uhr 2 tags bis 9 Uhr Abends.

\$45 wurden wir aus einer argen Klemme helfen. Es ist nur ein Jehntel von \$450, welchen Betrag ich der Wohe Angle für eine ihone vorfädigtige Kohnhaus-Lot nehmen würde, welche mich im Mai 1893 \$625 fostete. Uedrigbisdende \$405 konnen in monatsichen Abzahlungen abgetragen werden. Abresse: Worste: W 41, Abondpost.

Bichtig! Bichtig! Rur \$275 und aufwärts, nur \$25 dar, Reft monatlich, Gotten an Barner Abe-und Seitenstraßen, zwei Glod's von der Effon Moc-Electric Barn und Electric Bower House-Stroßen-babn. Boris-Strige: Ede Belmont und Gumboltig haupt-Office: E. Melms, 1785 Milmaufer Bee.

\$25 bezahlen eine Lot in hosfords Bart, werth \$150, feine Frucht- und Schattenschume, elertiche Bahn, eine Jutereffen, 4 Debots, \$5 baar, \$5 per Monat, Berry Mufell, Bimmer 48, 162 Balbington Str.

Farmland L.50 per Ader; fruchtaver Boben; gubes Kinna und Maffer; Extuction II. September, Mer Luft hat, anzusehen, frage nuch in M. 1, 115 Wells Str., Abends 5:30—9 Uhr; Sonnting mit Bwei gute Farmen zu berfaufen ober zu taufden. achzufragen beim Eigenthumer M. M. Brandon, Binamac, Ind.

Bu vertaufen: Schone neue 4 Bimmer: Cottage, nu \$1500; nur \$100 baar, Reft \$15 monatio, In-eriffen eingeichoffen; nur 3 Biods bon Bincoln be. eletrifche Bahn. John heim, 1065 Lincoln Bu bertumen: 2ftodiges Framehaus, Storefront,

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Confebold Boan Affociation.

85 Dearborn Str., Jummer 304. Belb auf Dobel. Reine Begnahme, feine Deffentlichteit ober Bergb Reine Megnahme, feine Orfentlichtet ober Bergd-gerung. Da vie unter allen Seschilgatten in ben Ber. Staaten das größte Kapital befigen, is tonnen wir Euch niebrigerekaten und längeregkte genöben als irgend Jemand in der Stadt. Unfere Geschichaft ift organiskt mid macht Beichöfte nach bem Baugesell-schaftsplane. Darleben gegen leichte wöchentliche ober monatliche Ridzablung nach Bequemilichtet. Sprecht uns, bebor 3hr eine Unleibe mache. Bringt Eurs Röbel-Luitrungen mit Euch.

- Es wird beutich geiprochen, -Soufehold Loan Affociatton. 85 Derborn Str., Jimmer 2016. 534 Lincoln Abe., Jimmer 1, Late Biem. Begründet 1854.

Benn 3hr Gelb gu leiben wünfcht auf Mabel, Bianos, Pferde,Bagen, Rutiden ufim, fprecht vor in der Die gice ber Fibelity Morrgage Voan Co. Belb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, ju ben niebrigften Saten. Prompte Bedienung, obne Cef-fentlicheit und mit bem Borrecht, bag Einer Eigen-thum in Eurem Belig berbleibt.

Fibelity Mortgage Boan Ca Incorporiet.

54 Bafbington Str., erfter Blut.g ober: 351 63. Strafe, Englewoob. ober: 9215 Commercial Ave., Bimmer 1, Columbta Blod, Sub-Chicago. 14apbis

Gelb zu verletden ... fabris
auf Möbel, Hanos, Pierde, Magen u. f. w.
Riein e Anleiden ... fa.
ben 20 dis 100 uniere Deziadität.
Wir nehmen Idnen die Röbel nicht weg, wenn wie die Anleide machen, sondern laffen diejelden in Idrems Beste.
Bir daben das größte den ein der Stode.
Auf guten edricken Deutschen, sonder zu uns wenn Ide Gelden der die Geschaft in der Stode.
Alle guten edricken Deutschen, sonder zu uns wenn Ide Gelden der die der die Geschaft zu der Stode.
Auf guten edricken Deutschen, sonder es zu Guren Bortheil finden, dei mit vorzuglierehen, ede Ihr anderweitig bingebt Die sicherste und zuwerlässigkte Beshandlung zugesichert.

2. B. Frend, 128 La Salle Str., 3immer L 19m31f Gelb! — Gebrauden Sie etwas? Wir Keleihen Geld in groben oder fleinen Summen auf Handbaltungs-Gezenstände, Pianos, Pferde. Ma-gen und Lagerbaufscheine zu sede niedejen Aaten und auf jede beliebige Zeit. Wojadiangen der Anleis ben wonnen zu jeder beliebigen Zeit gemacht und auf biese Weise die Zinfen voduzurt werden. Ebic a go Wort ga ge Loan Co., 86 La Salle Str. (Sauptflur), erster Flux über der Etraße. oder. 185 Weft Madijon Str., Jimmet 205, Aordinest-Che Galfied Str.

Chrlide Beuten welche Gelb borgen wollen auf Mobel, Pianos, Bga-renlagericheine, wollen geft. weiprechen bet Zeimer 119 Dearborn Str., Jimmer 53. 11mal

Bogu nach ber Subjebte. geben, menn 3br billiges Gelb baben Winnt and Bodet, Bianos, Bferbe und Bogen, Logerbaus-icheit, Bart bueftern Martgage Boan Co., 519 Milmaufte Ave., Jimmer 5 und Offen bis 9 lite Abends. Gelb rudgablat in belliebigen Betragen. Geld ju berleiben in beliebigen Summen auf Grundeigenthum, Robel, Gold ober Diamanten; rudgablbar in beliebigen Raten. 1492 Milmante Abe., 2. Fine. Abends offen.

Geib ohne Rommiffon, ein großer Betrag zu ber-feiben zu 6 Brog.; ebenfo Gelb zu 5 und bi Brog. Baarbarieben gum iblichen Binbfind. Bmaibm &. C. Stone & Co., 206 An Gaffe Str. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bas Wort.)

(Angeigen under diejer Audril, I Gent des Boret.)

De. hatters Antijeptische Bomade. Das beste heils mittel für hautausichläge, wie " B. Geindeckoff, Fiechen, Einer-Vläschen an Stina und Kinn, alte Geichweite, u. i.w. Rüter, deen Kinder die die beigenier, dasse die beiere Nomde. Ju doden in allen Aborbechen. Beris Sie die Bog. Engros-Berlauf bei guller & Hulter Co.

Die neuerdaufe hebonunenschaufe wes German Medical Hollage, ist die größe und genieben die Weben und die die Bernster führ am Bodernkett purftisch ausgesischer und genieben die Vertrauen des Judistums. Studiernde werden jest angenommen. Siplis Arch. 3 da 8 de f.

Frauenfrantheiten erfolgvich bebandelt Sjährige Erfahrung Dr. A 5 fc, Jimmer 90, 113 Mauns Cir., Ede bon Glarf. Sprechfunden bon 1 bis 4. Sonnings bon 1 bis 2. Gefchlechts. Saut-, Blut-, Rieren- und Unterteibs-Rranftielten ficher, fonell und binerub geheilt. Dr. Chlees, 108 Bells Str., nabe Dille. Waren

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cent bas Bort.) Unterricht in Englisch für erwachsene Deutsche, 22 per Monat. Buchführung, Stenograbhie, Zeichnen, Rechnen u. f. w. 44. Dies in bester als Downs Louis Ghair. Offen Lags Aber und Abands. Beinde uns ober icheibt wegen Jirkalat. Riffers Dufinek Golfege, 465–467 Milmanles Ave., Ede Chicago Abe.

(Angelgen unter biefer Rubrit, I Gents bas Bort.) Berforen: Gin Anights of Botbind. Peiden, mit Berfangt: Ein Barbore für gutes Butder-Beidche. Bertoren: Gin Anights of Botbind. Ibiden, mit Erreffe: E & B. Wondhop.

Schillers Werken,

in ber popularen Ansgabe, bie bon ber "Abendpoft" jum Breife bon 25 Cents für den Band bezogen werden tann, ift jest ericbienen

Der neunte Band,

Erzählungen und Romane

"Der Beisterseher," "Ein Spiel des Schicffals, "Eine großmüthige handlung" u. f. w.

Aleinere historische Schriften.

Es ift faum nothwendig, biefe Musgabe noch zu empfehlen, ba bie bisher erfchienenen Bande allgemeine Anertennung gefunden haben. Gine beffere Gele= genheit, fich zu außerordentlich wohlfeilem Breife eine gediegene Bucherfammlung anzuschaffen, ift bem beutschen Bublitum noch nie geboten worben.

Die acht erften Bande werben auf Berlangen nachgeliefert.

Der erfte Band enthält Schillers fammtliche Bedichte.

Der gweite Bund enthalt folgende Dramen: Die Rauber; Die Berfdmorung des Fiesco; Rabale und Liebe; Don Carlos.

Der britte Band enthält: Ballenfteins Lager; Die Biccolomini; Ballen-

Der vierte Band enthält: Maria Stuart; Die Jungfrau bon Orleans;

Der fünfte Band enthält: Bilhelm Tell; Dramatifche Fragmente.

Der fechfte Band enthält: 3phigenie; Macbeth; Phabra.

Der fiebente Band enthalt: Die Gefdichte bes Abfalls ber Bereinigten Rie-

Der achte Band enthält: Die Geschichte bes dreißigjährigen Rrieges.

Beber Band ift einzeln täuflich, doch empfiehlt es fich, die vollständigen Werte bes großen Dichters anzuschaffen.

Es braucht niemand zu taufen, ohne die Bucher borber befichtigt zu haben, und Roupons brauchen nicht ausgeschnitten zu werden.

Boftbeftellungen tounen nur bann berudfichtigt werben, wenn bas Gelb fammt bem Borto, welches 10 Gente beträgt, vorher eingeschickt wird.

In Folge bes unerwartet ftarten Abfages haben bie Berleger fich ju einem neuen Bugeftanbniffe bereit erflart. Die "Abendpoft" ift jest in ben Stand gefest, Die ausgezeichneten Bucher, bie mit Recht fo viel Anflang finden, ben Lefern auch burch bie Trager ohne Breiserhöhung in's Saus ichiden gu tonnen. Alle Trager nehmen Beftellungen

Für die Hausfrauen!



Das Buch ift in einem hocheleganten in 5 Farben lithographirten Dedel gebunden. — Es enthält 303 Seiten und 609 vorzügliche englische und beutsch-ameritanifche Regepte, Die mit größter Sorgfalt ausgewählt worben find und, nach benen jede Sausfrau billig und fomadhaft toden tann.

Preis des werthvollen Buches nur 15 Cents.

Bu haben in der Office der "Abendpost".

Reine Banofrau follte verfaumen fic diefes nügliche Buch angufchaffen.

Bofibeftellungen tounen nur bann berüchichtigt merben, wenn bas Gelb fammt bem Porto, welches 5 Gents beträgt, worber eingeschlicht wirb.

Lefet die Countagsbeilage Der "Abendpoft." | Chrenfchulden beglichen, hatte ihm die

The second of the second of the second

Der gut des Prete

Roman von Emilio de Mardi.

(Fortfehung.) Co fam es, baß Don Antonios Gewiffen nach und nach gur Rube fam und er fich baran gewohnte, bes Teufels Sut git benugen. Bei ber Beerdigung, au ber viele Beiftliche von allen Geiten aufammengefommen waren, bewunderten alle Die Leichtigfeit bes Materials, bie geschmadvolle Façon, welche geist: liche Wiirbe mit weltlicher Elegang ber= einigte. Sacra mixta profanis

"Was tostet Guch Diefer Stuger: but, Don Antonio?" "De, be! fie find felten in unfern Ber-

gen, Die Bilge biefer Gattung." "Solche Siite tragen bie eleganten Domherren, wenn fie in ber Bia Toledo parabiren geben."

"Don Untonio muß ibn bon irgend einer Gräfin unter feinen Beichtfinbern

geerbt haben. "Es scheint wahrhaftig, bag in Santafusca golbene Oliven auf ben Bau-

men wachfen Don Untonio, gang berwirrt, hoch= rolb im Gesichte, ließ fie lachen und awang fich, einzustimmen, hatte aber nicht ben Muth, Die Bahrheit gu fagen: nämlich, bag er ben ichonen but aus bem Binmer eines Sterbenben mitge-

Einer ber Beiftlichen, ber neugieriger war als bie anbern, nahm ihn beifeite und fragte ihn gerabezu: "Wie theuer habt Ihr ihn getauft?"

Sehr berlegen und weitere Auseinanbersehungen befürchtenb, öffnete Don Untonio Die Finger ber rechten Sand ju einem breimaligen Fünferzeichen. Er hatte bie Zahl nicht mit bem Munbe ausgesprochen: und bennoch war es eine Lüge, eine offenbare Lüge, mit ber Bange gu paden.

Muf bom Beimwege bachte er mit Bitterfeit: "Da haft Du es! Das fommt bavon, Don Antonio! Wer Dieb fagt, fagt Lügner. Mit bein Strobhalm fängt man an, mit bem Balten hört man auf. Ja, ja! Es ge= nügt nicht, die Tugend zu predigen, bamit man ein tugendhafter Mann fei. Uns fehlt es nie an irgend einem guten Sophisma, um bem bellenden Gewiffen bas Maul zu ftopfen.... D, Du alter Sümber! Du ftellft mahrhaftig Gottes Gebulo allzu fehr auf die Probe..."

Die Strafe ließ auch nicht lange au fich warten. Noch war er nicht nach Sawje gelangt, als ein furchtbares Sagelwetter losbrach und alle seine schönen Rofen gerftorte.

Von jenom Augenblide an ging ihm alles schief; es war gerabe, als hatte ber Teufelshut einen Fluch ins Haus gebracht. Der hut wurde ihm formlich unheimlich. Sein schwarzer Schatten, wie er fich in Mondscheinnächten cuf bem Fußboben bes Zimmers abzeichnete, bermochte ihm ben Schlaf für eine gange Racht zu vertreiben.

Das fonnte nicht länger fo forigeben Er mußte ihn los werden, und hatte er ihn gum Fenfter hinouswerfen follen ...

Er war wirklich betnahe fcon ba ran, jenes außerfte Mittet in Unmendung ju bringen, als ihm eines Tages bem Boben des Huttopfes eine runde Etitette auffiel, welche die Infcrift trug: "Filippino Mantica, Sutmacher, Reapel, Mercato 34."

"Wie bumm wir boch oft find bei allem unfera Gelbitbewußtfein!" fagte er in ber Safriftei gu Martino. "Wir haben uns fo lange die Röpfe gerbro= chen, wem der hut gehören könnte; und es fteht boch baraufgebrudt."

"Was? Der Rame bes Gigenthümers baraufgebruckt."

"Nicht gerade ber Name bes Eigen-thümers, aber boch ber Name bes Erzeugers fammt feiner genauen Abreffe. Da ber hut nagelneu ift, wird fich Sor Filippino gewiß baran erinnern, an wen er ihn bertauft hat; und ich werbe mein Haus von sündhaftem Gute reinmachen fonnen."

"Ihr feib wirtlich ein Gerechter aus bem Alten Testament!" meinte ber Megner gang gerfnirscht; und er bersprach, für eine schone Schachtet aus Holz ober Pappendedel forgen, fowie bie Sembung felbft nach bem Bahnhofe tragen au mollen.

Die es an fleinen Orten icon geht: bie Geschichte von bes Teufels hut und ber Beiligfeit bes Pfarrers, ausgeplaubert burch bie Geschwätigfeit bes Er= tapuginers, machte bie Runbe burch bas gange Dorf, burch Baufer und Stallungen; und alle priefen Gott, bag er ihnen einen Gerechten bes Alten Teftamentes als Geelenhirten geschicht

12. Rapitel.

Das Gefpenft bes Sutes. Gine Beile binburch führte ber Ba-

ron ein gurudgezogenes Leben. Er trug fich fogar mit bem Plan, in bie Ferne gu ziehen, allein ober in Gefellschaft Mavinellas, um dort die Früchte seiner That in Rube zu genießen. So febr er fich auch Dibe gegeben,

bas Neapolitaner Leben in ber altgewohnten Weise zu nehmen, so hatte es ihm boch nicht gelingen wollen. Er fühlte sich gehemmt, befangen, seine Beine burch ein geheimnisvolles Etwas wie gebunden. Jeber Aufschrei, jebe Unfpielung, Die er borte, jeber Brete, ber ibm auf ber Gaffe begegnete, ja jeber Wig über die Geistlichen war ihm Unlag ju ftugendem Diftrauen, ju Unruhe, Angft und Gemuithserregun-

gen aller Art. Tag für Tag ftubirte er bie Zeitun= gen durch: und es gewährte ihm eine gewiffe Beruhigung, ju betfolgen, wie nach jenem kleinen Zwifchenfalle ber Brete wieber mehr und mehr in ben Schatten gurudtrat, bis zu völliger Bergeffenheit. Es war nicht mehr bon Don Cirillo bie Rede, gerabe als hatte er nie existirt; und als einmal bes Barons Santafusca ermähnt wurbe, geschah es, um feine Ernennung gum Brafibenten bes Jagotlubs mitzubeis len. Die Buntflichteit, mit der er feine

Achtung feiner Stanbesgenoffen wieber

Behn Tage waren bisher berfloffen: lange, emige Tage. Aber es war aller Anlag zur Hoffmung varbunden, bag gehn, zwanzig Jahre ebenso borübergeben würder; eine Frift, während welscher bet Bogriff Prete Civillo ganglich in Pichts vergangen fein mußte, wie ein Eistügelchen im Beltmeer.

Gines Morgens melbete Mabbalena zum brittenmal ben Besuch jenes ge= beimnigvollen Geiftlichen an. "baft Du ihn benn," rief ber Baron

gornig, "burchaus nicht zum Teufel diden tonnen?" .Gr ftebt icon im Borgimmer.

murmelte Madbalena gang berichich= "Was will er bon mir?"

"Er mochte mit Guer Ercelleng fpre=

Ein Reft abergläubischer Furcht lieft ben Baron noch einen Augenblid zau-"In Gottes Namen — laß ihn hers bern; bann fagte er:

"Sehen wir einmal," fuhr er bei fich fort, "was sie will, diese zudringliche Fliege, Die mich feit einer Woche um=

Bahrend ber Baron bie mufteriofe Perfonlichteit in einer fo wenig gaft= lichen Beife jum Gintreten aufforberte, mußte er innerlich alle feine berfüg= bare Energie aufbieten, um bie Angft nieberguhalten, welche ihm bas Berg zusammenzog. Niemand wird boraus= fegen, er habe etwa befürchtet, Brete Cirillo in Berfon eintreten gu feben. Das find fo Schauergeschichten, wie man fie in beutschen Ballaben lieft; aber wer glaubt heutzutage noch an ber= gleichen? Tropbem hatte er gern auf ben Befuch bergichtet, wenn auch mög= licherweise nur aus inftinttivem Wiber= willen gegen alles Schwarze.

Er horchte auf Mabbalenad Stim= me, wie fie ben Geheimnigvollen bat, fich hineingubemüben; er bernahm ei= nen garten, ichleifenben Schritt auf bem Fußboden; und gleich barauf that fich leffe, zögernd bie Thur ein wenig

"Licet?" fragte eine honigweiche

"Berrrrein!" bonnerte ber Baron mit einem Organ, als tommanbirte er eine Schwaldron.

Und er sach einen fleinen, vundlichen Briefter eintreten, mit einem Schmalg= gefichte, Brübchen an ben fetten Sandden, ben Manieren eines Sofgeremo= nienmeisters, und mit größter Gorafalt gefleibet. Er berbeugte fich mit halbgeschloffenen Augen und begann, die Worte mit einem gewiffen Behagen im Munde zerbrückend, als taute er halb= getochte Pflaumen:

"Sabe ich vie Ehre, Seine Ercelleng ten herra Baron Coriolano di Santa= fusca vor mir zu sehen"

"Gang recht. Und ich habe bie Gh=

"Ich bin Monsignore Vicario und fomme im Auftrage Seiner Emineng bes herrn Ergbischofs mit einer bof lichen Unfrage an Guer Excelleng. "Bitte, nehmen Sie Play!"

Der Baron that ein paar Schritte vor, beutete nach einem Fauteuil und gog einen anbern für fich beran.

Der höfliche Monfignore wollte fich anfangs nicht fegen; ber Baron brang darauf; nach einigem Auf- und Abwippen gab ber geiftliche herr aus Behorfam und Chrerbietung ber fo liebensmirdigen Aufforderung nach. legte behutsam bas hiibsche breigehornte Seidenhutchen auf Den Rand bes Schreibtifches, wusch fich die Sande in ber Luft; und fie bann ploglich wie zwei Connenblumen öffnend, begann

"Ich bin gefommen, um - ohne mich irgentowie einer Unhöflichkeit ober Indistretion schuldig machen zu wollenbon Guer Greelleng gu erfahren, mas benn eigenilich an bem Gerüchte Babres ift, bag biefelben Ihre Billa gu Santafusca ju bertaufen gebenten?"

"Nichts ift Wahres baran!" erwis berte ber Baron furg und bunbig.

"Ich werbe ben Grund meiner Fras ge erklaren. Seine Emineng fucht ein großes Gebäulde in ber Nahe ber Stabt, welches gur Errichtung eines Seminars und theologischen Rollegiums geeignet mare, und gleichzeitig auch bem bochwürdigen Rapitel als Billeggiatur bienen fonnte."

"3ch habe micht im entfernteften bie Absicht, Santafusca zu vertaufen!" wiederholte ber Baron.

"Conberbar, fonderbar!.... Auf ber Rurie erzählte man fin's als Thatfa= che, bag ein gemiffer Brete aus Diefer Stadt mit Eurer Ercelleng schon fo gut wie einig fei - ja, Ihnen bereits ein Angelb gegeben habe, nicht nur auf bie Billa felbst, sondern auch auf die dugehörigen Grundftude."

"om!" fagte ber Baron, feine gange Geistesgegenwart ausammennehmend. "Immer wieber ber berwünschte Prete!" bachte er bei fich.

"Die Sache fchien um fo glaubwürbiger, als jener, ber fich als Räufer, ja in gewiffer Sinficht icon als Befiger ausgab, ein begüterter Mann, und bereits wieberholt mit Borfchlagen an ben Getretar ber Diogefanbermaltung berangetreten mar."

"Ah! Gie meinen wahrscheinlich, Monfignore, ben Prete - - Ciriflo?" Der Baron ftieg biefe Borte alle in einer und berfelben Rote, in einer cor-

gefangartigen Rantilene, berbor. Es war bas erfte Mal, bag ber Rome bes bon ihm Ermorbeten über feine Lippen fam; und ihm schien es, als ichallten bie paar Gilben wie Trompetenge-Schmetter in Die Welt binaus. - Stimmungen, Stimmungen!.... Davum berlor er bie Geistesgegenwart boch nicht. Im Gegenibeil; es gewährte ihm eine gewiffe Genugthuung, endlich einmal über ben Tobten fprechen gu fonnen, wie über ben erften beften Lebenben."

"Gang richtig," entgegnete Monfig-nore. "Eben biefen Don Cirillo habe ich gemeint."

(Fortfegung folgt.)

Gin Abgeordneter als Refrut.

Der frangöfische Abgeordnete Dirman hat bie Befreiung bom Militar bienft, bie ihm als Lehrer gur Geite ftanb, berioren, als er jungfthin feine Schulftellungen aufgab. Er ift jest als Solbat eingezogen worben. Es gibt bas bem "Figaro" Anlaß, bie militarischen Abenteuer Mirmans gu ber= folgen. Die Szene ftellt ben Rafernen= hof bor, auf bem Golbaten egergiren. Der Oberft geht, bie Urme auf bem Ruden gefreugt, auf und ab. Sergeant tommt mit einem Retruten und ruft: "Korporal Pegot!"

Der Rorporal (mit bem Gemehre antretend): herr Sergeant! Sergeant: Ich bringe Ihnen einen gang grünen Refruten. Rehmen Sie ihn bor und üben Gie mit ibm Griffe. (Leife): faf= fen Gie ihn orbentlich an; es ift Dirman, ber Abgeordnete.

Rorporal: Berftanben! (Bu Mir= man) Aufgepaßt. Go wird prafentirt (führt bie Bewegung aus). Run ma=

chen Sie bas nach. Mirman: 3ch habe es nicht gang be-

Rorporal: Bas lehrt man Gie benn eigentlich in der Kammer? Es ist doch teine Runft gu prafentiren. Und bann merten Gie fich bas: Das Sprechen mahrend bes Egergirens ift berboten.

Mirman: Ich bitte um's Bort. Korporal: Ich rufe Sie zur Orb= nung. Borwarts. Roch einmal: Brä= fentirt bas Gewehr. (Mirman macht bie Bewegung). Beld' eine trumme Reune! Benn Sie alle fo in ber Ram= mer find, fo muß ich Ihren Prafiben= ten aufrichtig bebauern. Ronnen Gie benn ben einfachen Griff nicht berfte-

Mirman: 3ch berlange bas Wort gu einer perfonlichen Bemerfung. Rorporal: 3mei Tage Urreft.

Mirman: 3ch protestire.

Rorporal: Bier Tage! Oberft (ber langfam berangetom= men ift): Wie beißt ber Mann? Rorporal: Mirman, herr Dberft gu

Dberft: Mirman? Das ift alfo ber Abgeordnete. Man hatte Gie un= ter bie Sapeure fteden muffen mit folch' einem Bart. Und Gie nehmen fich ber= aus gegen Ihren Unteroffigier gu raifonieren? Acht Tage ftrengen Urreft! (Geht, bie Banbe auf bem Ruden, ab).

Korporal: Sie gehen rasch vor= marts. Und Gie follten boch wiffen, mas Disziplin ift, Sie, ein früherer Professor.

Mirman: Gie wiffen alfo, bag ich am Ghmnasium war?

Rorporal: Sie ertennen mich nicht wieber? Begot ift mein Name. Gie haben mich boch oft genug in ber Schu= le zu Rheims zur Thure hinausgewor=



MIS Titus bie Gefdichte Roms fdrieb, ba bachte er nicht, baß bereinft Carlsbab nach Amerita tommen wurde, benn Amerita mai bamals noch nicht befannt. Heute ist Titus vergessen und Carlsbad in allen Weltheilen befannt wegen feiner vorzüglichen Seilwir-tungen in allen Magenleiben, Catarrh, Darmentzunbung, Sartleibigfeit, Leber-

trantheiten, 2c. Schreibt für Carlsbad Geschichte und Bamphlet, welche frei zugefandt werden von "Eisner & Menbelfon Co.", Agenten, Rem Dort. Breis per Flasche \$1.00. Große

Gine

Aeukerlt erfrischende

und gesunde

Ginrichtung ift bas Morgenbab, und es ift doppelt wohlthuend, wenn ihm

Glenn's

hinzugefügt wird. Bebraucht fie ftatt ber theuren parfumirten Geifen, Die febr oft die Saut icabigen, ftatt fie gu bericonern. Bei Upothetern bertauft.

"hill's augenblickliches haarfarbemittel" ift ein Standard-Artifel.

Die Sälfte bes menschlichen Gludes bangt bom Magen ab. Wenn 3hr nicht an Ber-ftobinng Unverbaulichfeit dronifder Migrane Com-mer-Complaints ober trgind einer aliberen Arantbeit hel Magens ober ber Eingebreibe leibet, bann folitet Ihr glüclich fein—gewöhnlich feib 3hr's.

DR. CALDWELL'S SYRUP PEPSIN

befreit Euch von biefen Uebeln. Si ift angenehm und wirfigm. Der Berind toftel wenich IO Dofen 10 Gents, reguläre Größen 50e und \$1.00, in über 500 Apothefen in Chicaga. Aliumitzi

"Abendpoft", taglice Auflage 39,500.

"SchabetEureSeife"

- fo fagen die Seifensieder, besonders wenn 3hr feine Sachen waschen wollt. Alber im Mamen des gefunden Derftandes, aus welchem Grunde? Wenn 3hr Pearline in Dulperform fur biefen Swed befommen fonnt, warum wollt Ihr die Seife ichaben, welche, wenn fie

einigermaßen etwas werth, febr hart wird, und fchwer gu schneiden ift. Mußerdem ift Dearline bedeutend beffer als irgend eine pulverifirte Seife fein fann. Es hat alle die guten Eigenschaften irgend einer Seife - und noch mehr. Es befindet fich etwas darin, das die Arbeit leicht macht - und ohne Barm, piel leichter als es auf irgend eine andere Urt gescheben fann, die wir bis jett fennen.

Eud por Saufirern und unglaubwürbigen Grocers, bie Eud Statet (agen, "bies ist so gut wie" ober "dassielbe wie Bearline". Es ist falsch — Pearline wird nie hanstrt, und sollte Euer Grocer Gud eine Radahmung für Pearline iciden, feib gerect - foidet fie jurud.



WASHINGTON

68 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische

Böllige Biederherftellung Der

Gefundheit und Ruftigfeit,

Erfolgreich, wo alles 21n.

dere fehlgeschlagen hat.

Die La Calle'iche Methode und ihre Borgüge:

1. Applifation ber Mittel birett am Gis ber Rrant-

2. Bermeibung ber Berbauung und Abichwachung, er Wirffamfeit ber Mittel.

der Betriamiert der Mittet. S. Gigere Annäbenung an die debeutenden unteren Ceffnungen der Küdenmarinerven aus der Wirdel-faute und dode erteichtetes Eindringen zu der Ret-zenflüfigfeit und der Wasse Gehraus und Rück-

4. Det Patient tann fich felbft mit geringen Roften

4. Der gattent tann jag jetoje mit geringen vonenschie Arzi herficken.
5. Ihr Gebraud erforbert feine Beränderung ber Ditt dort zebenisgewohnheiten.
6. Sie find absolut unschädelich.
7. Eie find teicht von Jedem anzuwenden innd wirden nummtreiber auf deu Sig des Uedels junerhalb wenigtr als einer halben Stunde.

Beunget als einer galoen Grintos. Berbanung, Appelitmangel, Abmagerung, Sebächniss dimäde, beise Machingen und Erröben. Dartleibigett, fiederhafter und nervöler oder tiere Schas mit Ardumen, Derzlinden, klusisklage im Sehloft und bals, Kodle, Mdergung ergen Gesellschaft. Unenticklossendeit. Mangel an Willemötert, Schiedernheit u. im Untere Behandeungsmethode erfordert keine Berufskörung, und keine Mangel und keine Mangel und keine Mangel und keine

Diageniberladungen mit Medigin, die Mebifamente werben bireft an ben affigirten Theiten angewandt. Die La Salle'side Behandlung ist auch das beste Mittel gegen Krantbeiten ber Vieren. Blasen u. f. w. Die La Salle'side Wethode hat fich stets exfolgreich bemiesen

bei franken Franen

Dr. Bans Trestow,

822 Broadwan, Rem Fork, A. 3.

itti

Beilt alle gebeimen, dronifden, nervofen und

gefclechtlichen Rrantheiten, fowie beren Wolgen,

Beibe Gefchlechter mit größter Gefchidlichfeit be-

handelt. Schriftliche Garantie in febem bon uns

önnort. Schriftige Gattnete in jewn den und dernommenen Kalle. Confultation verstnitd oder drieftich. Behandlung, einschließtich aller Medizin, zu den niederziten Raten. Separate Emplangszimmer für beide Ceschlechter. Dentscher Arzt und Wundarzt stels anweiend.

Sprechstunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abenbs. Conntags bon 10 bis 1 Uhr. Willem

371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Murora Zurnhalle.

Peutide Spezialiften für ichnelle unb

grunbliche Beilung aller geheimen, chro-

Mur \$5.00 pro Monat.

Debigin und Gleftrigitat eingerechnet.

Sonntags von 10 bis 3 Uhr Rachmittags.

Sprediunben: Bon 9 bis 9 Uhr.

Dr. H. EHRLICH,

beiten ber Danner und Frauen.

MA DISPENSARY,

MEDICAL

INSTITUTE

458

MILWAUKEE AV.

CHICAGO,

Baers Balle.

duirte mit hohen Ehren, hat 20-jährige Erfahrung, ist Projessor, Bortrager, Autor und Spezialist in der Behandlung und Deilung geheimer, nervöser und dronischer Krantheisngen Männern wurden von einem frühesitiem Arantheis ten. Taufende bon jungen 9 deren Mambarteit wieder hergestellt und gu Batern gemacht. Lejet: "Der Rathgeber fur Manner", frei per Erpreß gugefandt.

Verlorene Mannbarkeit, nervoje Cowache, Migbrand bes Cyftems, er-jobpfte Lebenstraft, verwirrte Gebanten, un neigung gegen Gefellichait, Energielofigfeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele

und Unvermögen. Alle sind Nachfolgen von Jugendsünden und Uebergriffen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket sedoch, daß Ihr rasic dem letzten entgegen geht. Laft Euch nicht durch salsche Scham oder Stolz abhalten, Eure schredlichen Leiden zu beseitigen. Mancher schmucke Füngling vernachlässigte seinen leidenden Zusiand, bis es zu spät war und der Tod sein Opfer verlangte. Anstediende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schred und dritten; geschwurartige üsette der Rehle, Nase, Knochen und Ausgeben der Hause geben der Hause Grace sowohl wie Samenfluß, eitrige oder anstedende Ergießungen, Eirstsuren, Cifitis und Orchitis, Folgen von Blosstellung und un

gen, Strikturen, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blossellung und un-reinem Umgange werden ichnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung für obige Krantheiten so eingerichtet, daß sie nicht allein sofortige Linderung, jondern auch vermanente Beilung sichert. Bebenket, wir garantiren \$500.00 für jede geheime Krantheit zu be-zahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Conjultationen und Correspondenzen werden streng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpackt, daß sie keine Rengierde erwecken und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, ver Expres zugeschicht; jedoch wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fällen vorgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abbs. Countags nur bon 10-12 Uhr M.

Zähne schmerzlos mit Gold gefüllt.

Bahne fdmergfos ohne Ladgas ausgezogen. Wir haben die einzige wirfjame Methode Jahne ichmerzios obne Lachgas auszugiehen. Alle Anderen find erfolglose Rachahmen.



Comergiofes Ansgiehen Bollon Dental Varlors

146 STATE STR. Zwei ganze Steckwerke. - Damen-Bedienung. Bir haben die größte jahnärziliche Brazis in Chi-igo. Der Grund unferes großen Erfolges find die on feingebildeten Zahnärzten verrichteten durchweg

Offen Abends bie 10 - Sonntags 9 bis 4. TELEPHON: MAIN 659.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

bie an Nerbenichwache. Herzflopfen, Abmagerung, Unverbaulichfeit. Ropfweb, Entzündung ber Rieren und Biafe leiben. 3[pljmmift 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Argent bieler Anflatt find erfahrene deutsche Spe-nalissen und betrachten es als ihre Spr. ihre leidenden Bitmentigen is ichnell als neglich den ihren Sebrieden zu beiten. Sie beiten gründlich unter Garantie-alle geheimen Krantheiten der Männer, Franchi-leiden und Mentkruatispaftsbungen ohne Operation, alle offene Seichwure und Wunden, Knochenfraß ze., Nückgrat-Berkrimmungen, höder, Brücke und betwachsene Glieder. Bedandlung int. Medannen, nur Bud mit Bengniffen und Gebrauchsan-weifung gratis. Man ichreibe an

brei Dollars ben Monat. — Schneidet Diefes uns. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



Mütter, Wenn Enre Rinber bie erften Jahne bekomme und aufgeregt, ruhelo und franklich find, ge braucht | Backben bor

bas fafortige Erleichte-rung bringt. Perfeftes Seilmittel für Magen-impfe. Fieberanfälle und Bunderbar!

BRUNO H, GOLL'S ASIATISCHE CHOLERA SPECIFIC furirt Cholera. Cholera Morbus. Huhr. Diarrhoe.

rrirt Cholera Cholera Rorbus, Ruhr. Djarrhoe, kigenschmerzen und alle Samterfrautheiten mit icherheit. Preis 25 Cts. Bei allen Apothefern ju aben. 28agim

Brudbander. Mein neu erfundenes Bruch-band, von fammtlichen bent-ichen Profestoren empfohlen, Dr. Robert Wolfertz, 60 Fifth Ave.,

Brüche geheilt!

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York. Anerfannt ber befte, anverlöf 3ahnargt, 824 Milwaukoo Aw nabe Division Str. - Feine Rat

Improved Electric Truss Co.,



Dr. J. KUEHN, früher Aififteng-Argt in Berfin.) Sbezial-Argt für Dante und Gefchlechte: Erand heiten. - Office: We dare Str., Geom 23. — Sprech Unuben: 10-12, 1-5. 6-7: Conntags 10-11. 180mm:6 Die besten und billigsten Bruck-bander soust man beim Fabru fauten OTTO KALTEICH, Jummet L. 133 Clark Str., Ede Madujan.



BORSCH, 193 Adams Stree

Der preugische Staat hat eine Ungahl von gesetzlichen Vorschriften, welde tie Auswanderung betreffen, und andere Staaten baben andere Bor= schriften. Der Gegenstand eignet sich bor bielen anderen bagu, burd, bas Deutsche Reich einheitlich geordnet zu werten. Der Auswanderungsluftige foll dabor behütet werben, burch falsche Boripiegelungen an Orte geleitet gu werben, wo er gu Grunde geben muß. Dem Musmanberer foll guf bem Chiffe, auf bem er fein Baterimo ber= lagt, ein gewiffes Minbeftmag von Beburiniffen nach Rahrung, Untertunft, arztlicher Fürforge gemahrleiftet merben. Es stehen uns gewisse "Tobten= schiffe" in schrecklicher Erinnerung, auf benen jebe Fürsorge in eigennütiger und ftrafwürdiger Weise bernachläffigt war. Sobald aber ber Auswanderer ben fremben Strand betreten und bie Entlaffung aus feinem Staatsbürger= berbanbe erhalten bat, boren für bas Deutsche Reich bas Recht, bie Pflicht und die Möglichkeit auf, weiter für ihn git forgen. Fürft Bismard hat einmal geaußert, für benjenigen, ber einmal aufgehört habe, ein Deutscher gu fein, habe er tein Intereffe mehr. Die Freibeit, fein Baterland zu berlaffen, barf Niemanbem berschränft werben: wer aber bon biefer Freiheit Gebrauch macht, trägt die Berantwortlichkeit für fein ferneres Schicffal felbft und allein. Es ift ein ernfter und in ben mei= ften Fällen gewiß schwerer Entschluß, feinem Baterlande ben Ruden gu teh= ren. Wir tonnen Niemanben hindern, einen folden Entschluß zu faffen, noch weniger aber muntern wir bagu auf Wer aber biefen Entichluß gefaßt hat, in beffen Bergen ift eine Sehnsucht nach bem preußischen Landrath und bem preugifchen Genbarm gewiß am wenig= ten gurudgeblieben. Wenn in Deutsch= Oftafrita Jemand in eine Polizeiftrafe genommen wirb, weil er bor einem ibm perfonlich unbefannten Beamten nicht Front gemacht hat, wenn in Kamerun Jemand auf vierzehn Tage zu den Ne= gern in ein ichmutiges Gefängniß man= bern muß, weil ein Beamter fich burch eine Eingabe beleibigt fiehlt, wenn ein Mann, wie ber Rangler Leift monate= lang feine Regierungstalente bollig ungeftort hat an ben Zag legen ton= nen, fo ift es fehr erflärlich, wenn je= ber, ber nun einmal baterlandsmube geworben ift, fich banach fehnt, an ei= nen Ort zu gelangen, wo er an bie

Man fagt, es fei bie Aufgabe bes Musmanderungsgefetes und ber Poli= til, in ben Ausgewanderten bas natio= nale Empfinden wach zu halten, fie zu beranlaffen, fich zu größeren Gruppen ausammenguschließen, in benen fie ihre Sprache pflegen, einen politischen und wirthschaftspolitischen Ginfluß gewin= nen und por bem Auffaugen burch frembe Nationalitäten beschütt werben tonnen. Diefe Aufgabe ift für ben Staat unlöslich. Die Staatsgewalt firbet ihre Schranke an ben Grenzen bes Staatsgebietes. Soweit ber aus= gewanderte Deutsche nicht felbst ben Trieb zeigt, fein nationales Empfinben aufrecht zu erhalten und feine Sprache zu pflegen, fann ihm feine aufere Gewalt bagu berhelfen.

ichwächsten Puntte, welche bie vater=

ländischen Ginrichtungen bieten, nicht

erinnert wirb.

bem Baterlanbe bie Rrafte, Die fich gur Musmanberung entschließen, gang= lich berloren gehen, für ftart übertries ben. Es ift richtig, bag bie Deutschen in Nordamerita im öffentlichen Leben fich ber englischen Sprache bebienen, meil biefe Sprache bie Staatssprache ist und sie sich felbst schaden murben, wenn fie sich bes Gebrauchs biefer Sprache enthalten wollten. Aber es gibt in Amerika eine ausgebehnte beut= fche, jum großen Theile gute Preffe. Die Deutschen haben einen erheblichen Ginflug auf ben Bang ber Politit getronnen; bie beiben herrschenben Barteien muffen auf bie Sympathien ber Deutschen große Rudsicht nehmen, um sich in ber Mehrheit zu erhalten. Der ftarte handelsberkehr, ber fich zwischen Deutschland und Amerita, nicht allein ben Ber. Staaten, fonbern auch ben fübameritanischen Staaten entwidelt hat, ift zum großen Theil auf bie Borliebe gurudguführen, bie bie beutschen Musmanberer ihrem alten Baterlande erhalten haben. Die Goethe=Gefell= schaft gahlt nach ihren letten Jahres= berichten in breißig ameritanischen Dr= ten zusammen gegen achtzig Mitglieber, die benn boch wohl ein nationales Empfinden bewahrt haben müffen.

Es ist richtig, baß im Allgemeinen ber Deutsche in ber Fähigkeit, seine Nationalität auch im Auslande zu bemahren, hinter anberen Rationen, na= mentlich ben Englanbern, gurudfteht. Er schmiegt fich in Sitte und Umgangs= fprache leichter feiner Umgebung an. Man mag bas als eine Schwäche bebauern; man mag berfuchen, es burch Mahnung und Ueberrebung abzuan= bern, aber auf bem Bege ber Befetge= bung wird man es nicht abanbern fon-("Boff. 3tg.")

Die Pangerplatten-Schwindeleien.

"harpers Beefly" macht barauf aufmertfam, daß ber Bericht bes Rongreß= Ausschuffes über bis Bangerplatten= Schwindeleien mit allfeitigem Still= fcweigen aufgenommen worden ift, oh= ne ben zu erwartenben Ausbruch ber Entruftung berborgurufen. In ber That war ber einstimmige Befund bes Musichuffes fo ernfter Art, bag bie Aufnahme, die er beim Bolte gefunden bat, befremben muß. Wir tonnen uns bas nur baber ertlären, bag bie lan= gen Rampfe um ben Zarif Die Bebolte= rung fo vollftanbig ermübet und abgefpannt haben, daß fie für ben Augenblid für nichts Intereffe haben, mas bon Washington tommt. Diefes Ge-fühl wirb sich hoffentlich heben, benn wir haben es hier mit einer wichtigen elegenheit zu thun, die die Aufmertfamfeit bes gangen Boltes in hobem Grabe berbient.

MIB bie erften Unklagen gegen bie firma Carnegie, Phipps & Co., Die Lieferanten ber Bangerplatten, erhoben wurden, vermuthete Niemand, bag ungulängliche Platten geliefert worben maren. Man nahm an, bie Firma babe nur Pramien erhalten, bie fie nicht ber= biente, indem einige ihrer Ungeftellten, welche Belohnung für befonbers gute Leiftungen erhofften, burch heimliche nochmalige Behandlung ber für bieBer= fuche ausgewählten Platten besonders gute Resultate erzielten. Riemanb aweifelte baran, bag die bon ber Regie= rung acceptirten Platten ben als Mini= malgrenge festgesetten Unforberungen genügt haben wurden; man glaubte nur. bak fie nicht um fo viel beffer ma= ren als biefe Minimalgrenze, wie bie Berfuche ergaben. Die Gigenthümer ber Berte gestanden diese Unregelmäßigfeiten gu und ertlärten fich bereit, eine angemeffene Summe als Entschäbigung gu bezahlen. Die Sohe biefes Betrages wurde vom Marinefetretar feftge= fest, trot feines Protestes aber bom Brafibenten auf bie Salfte ermäßigt.

Balb barauf tauchten neue Unflagen auf, eine Untersuchung wurde ange= ordnet und beren Ergebnig läßt feinen 3weifel übrig, daß eine Menge fehler= hafter Panzerplatten und schlechter Bolgen an bie Regierung abgeliefert murden und fich jest an Rriegsschiffen befinden, die bisher für triegstüchtig galten, es aber nach ben gemachten Ent= bullungen offenbar nicht find. Dit ebenfolder Bestimmtheit ist nachgewie= fen worben, bag eine formliche Ber= fdwörung unter ben Angestellten ber Carnegie-Gesellschaft bestand, bie bon ben General-Superintenbenten bis gu ben Sanblangern hinabreichte und nur ben einen 3wed hatte, die Regierung gu betrügen. Gugblafen murben beimlich ausgefüllt, Die Stempel berRegierungs=Infpettoren murben geftoblen und beimlich auf Blatten gedrückt, Die nicht geprüft worben waren, bie für bie Versuche ausgewählten Platten wurden mit anderen bertaufcht, bie Li= ften murben gefälfcht, Die für Die Ber= fuche bestimmten Maschinen falsch ein= geftellt u.f.w. Den als Infpettoren fungirenden Marineoffizieren ift gum Minbeften grobe Nachläffigkeit nachge= wiesen worben: bie Mitglieber berffirma tonnten allerdings nicht bireft mit ben Betrügereien in Berbindung ge= bracht werben, aber es ift faum bentbar, daß fie vollständig unwiffend geblieben

Es ift befrembend, bag bie fo ichwerem Berbacht ausgesette Firma noch keinen Versuch gemacht hat, sich zu rechtfertigen, vielmehr fich in bufteres Schweigen bullt. Noch mehr muß es befremden, bag bie Nation biefen Bericht mit Stillschweigen aufgenommen hat. Man scheint fich über die Folgen biefer Betrügereien nicht flar gu fein. Es streift nahe an Landesberrath,wenn unfere Rriegsflotte unfähig gemacht wird, im Rriegsfalle ihre Zwede gu er= füllen. Der viel zu allgemein verbrei= tete Glaube, bie Bunbestaffe fei gute Beute für Alle, Die fchlau und bermor= fen genug find, fie gu betrügen, bat bier Früchte ber icheuflichsten und für ben Bestand ber Nation gefahrbringenosten Urt getragen. Der Generalamwalt sollte teinen Augenblick zögern, sondern sofort Schritte thun, um bie Schuldi= gen zu ermitteln und mit ber gangen Strenge bes Gefetes gu berfolgen. Es ift an ber Beit, bag ein Grempel ftatuiri ("N. Y. Staatsztg.")

Der neue Sprengftoff Cordit.

In England hat in ber letten Beit ein neuer, staatlicherseits fabrigirter Sprengstoff viel Staub aufgewirbelt. Es ift bas ber Corbit, welcher bon Professor Abel erfunden wurde und im Wefentlichen ein ben rauchlosen Bulbern ber übrigen Staaten ahnliches Probutt bilbet. Geinen Ramen "Fa= benftoff" hat er baber, bag er, nachbem fein Sauptbestandtheil, Die Schieß= baumwolle, in eine Urt Sprenggelatine übergeführt worben ift, burch eine mit feinen Deffnungen verfebeue Platte gepreßt und fo in feine Faben übergeführt wirb. Der 3med biefes Berfahrens ift ber, baß man burch geeignete Bahl ber Nabenbide bie Berbrennungsgefcwindigfeit innerhalb weiter Grengen in ber Sanb hat, mas man bei unferem Bulber burch bie feinere ober gröbere Rornung erreicht. Man tann alfo je enach Bedarf einen fcnell verbrennen= ben Sprengstoff für bergbauliche 3mede ober ein langfam berbrennenbes Treibmittel für Gefchoffe gewinnen. Mugerbem läßt fich ber Corbit gu Schnüren berflechten, mas bie Bequem= lichteit feiner Unwendung natürlich erhoht. Gin besonberes Intereffe bot bie juriftifche Seite ber Corditfabritation. indem die berühmte Firma Alfred No= bel — bekanntlich ift ihr Inhaber ber Erfinder bes Dynamits - einen Pro= geg wegen Patentverlegung gegen bie englische Regierung anftrengte. Allein, obgleich bie moberne Sprengftoffinbuftrie hauptfächlich auf Robel'ichen Arbeiten beruht, verlor bie Firma ben Prozeg boch und mußte ihn verlieren. weil die grundliegenden Patente berfelben bereits erloschen finb.



The Sub folieft Samftag Abend um 104 316r.



Nordwest-Ecke State und Jackson Str.

25ir haben Reine 3 weiggeschafte irgendwo.

Serunter!

Herunter!!

Herunter mit den alten

hohen Preisen!

Das neue "Cut Preis". System des "New Era" sindet den Bei-

Seht was Ihr jest mit weni:

Rnaben-Anguge, 4 bis 14 Jahre, in regulären \$2.50 und \$3.00 Qualitäten,

Rnaben-Unguge, 4 bis 14 Jahre, in regulären \$3.50 und \$4.00 Qualitäten,

gen Dollars faufen fonnt:

fall der Maffen.

Qualität ist die Hauptsache!

Rleiber fonnen zu irgend einem Preise theuer fein. wenn fie ichlecht gemacht find. Solange fie neu find, würdet 3 hr ben Unterschied nicht feben, aber tragt fie nur wenige Wochen und Ihr werbet bie Augen öffnen. The hub - jest das großte Rleibergeschäft ber Belt - baute fein riefiges Befchaft badurch auf, bag er Rleiber, auf ehrenhafte Beife bergeftellt - in ehrenhafter Beife vertauft. Jedermann weiß, bag unfere Preise torrett find-ftets niedriger, als in irgend einem anderen zuverlaf= figen Gefchaft. Lefet nur die

Außerordentlichen Bargains, die wir für Samftag offeriren, um Euch davon zu überzeugen.

The Sub's Anaben-Aleider=

Dept .- Das größte, hellfte u. iconfte in Chicago-offerirt für Samftag einige Befonders fpegielle Bargains.

Lange Sofen-Unguge für Rnaben -Alter 16 bis 19-boppeltknöpfig - aus burchaus reinwollenen Stoffen - beftimmt so werth— Samftags-Preis ... \$4.95

Lange Sofen = Unguge für Rnaben -aus feinen reinwollenen Cheviots und Caffimeres - ebenfalls eine eine Partie ichwarzer und blauer Cheviots - Größen von 13 bis 19 Jahren—reg. \$10 u. \$12 Angüge — für \$6.95 Samitag gu \$8 unb

2-Stude-Unguge für Rinber-Alter 6 bis 15 Jahre-von reinwollenen Cheviots - in hubichen und neuen Effetten anbere Geschäfte verlangen \$4.00 für Diefelben-

The Sub offerirt fie \$1.75 2-Stude-Unguge für Rinber-aus ertra feinen Cheviots und Tweeds in allen Farben-Anzüge, wie Ihr fie fonft nirgenbs in Chicago unter \$5-\$6 faufen tonnt - offerirt Samftag \$3.95

Junior-Anguge für Kinber-Alter 3 bis 7 Jahre-elegant gemacht u. ausgestattet - einfache und fancy Karben - burchaus reine Bollebeffer, als biejenigen, für bie 3hi fonstwo 84 bezahltin The hub Samftag \$2.95 für

Die neuen Facons in Star Shirt Baifts-bie feinfte Rnaben-Shirt-Baift, welche in ben Bereinigten Staaten gemacht wirb-Riemant vertauft fie unter \$1 und \$1.25—Thehub offerirt fie b. gange Jahr hindurch für

Große Gröffnung!

Reinwollene Melton Serbit-Uebergieher für Männerin allen Größen bis gu 44

D

Bruftmaß-burchaus gu gemacht und ausgestatte feibenes Mermelfutterebenfo gut wie bie lleber gieber, für welche 3hr ir anderen Laben \$15.00 be gahlt — Samftags Bertaufs- \$7.75 Männer Gerbft-Anzüge

aus reinwollenen Stof fen gefertigt - in einfa der ob. doppelter Rnopf reibe - in fammtliche neueften Duftern unb Farben ; — Ihr tonnt fie fonft nirgends unter \$12 haben — Samftags \$7.75 Bertaufs=

Feine Berbst-Anzüge für Männerin einfach: und boppelfnöpfigen Gads - eben

falls Cutawan Frod Facons - aus ben ausge mahlteften reinwollenen Caffimeres, und Cheviots - Angüge, welche in bes Bortes vollster Bebeutung tabellos genannt werben fonnen - und bie fein anderes Geschäft in — The hub offerert fie am Sams: \$9.75

Dlänner Beinfleideraus reinwollenen Chepiots und Saarlinie Cassimeres "überall 83 \$1.98

in The Sub, Samftag Reinwollene Beintleiber für Dan-ner, garantirt nicht aufzutrennen ner, garantiet nicht aufguten 50= bie ftarfften und haltbarften 50= fen, die je gemacht wurden 84 \$2.69

Gehr mobifche Beinfleiber für Manner - in ben iconften und neueften für die Berbitfaifon be-ftimmten Bollenftoffen, ju \$2.95 bis \$3.50 - ein bis 2 Dollars an jebem Baar gefpart.

RELIABLE CLOTHIERS,

GROSSE EROFFNUNG

ihres neuen Ladens

Süd-Off-Ecke Halled und Van Buren Str.,

Samstag, den 8. September.

Reelle Waaren zu Reellen Preisen.

Ein prächtiges Souvenir für Jeden.

Augergewöhnliche Bargains in Ausstattungs-Waaren

für Samftag. Fancy feibene Weften für Manner, in bubichen Streifen u. geblumtdie neueften Berbft-Importationen. Ihr findet fie in anderen Laben au \$3 u. \$3.50 markirt. \$1.98

Beige Beften für Männer-alle bie noch übrig find von unferem gan: gen Lager von \$2=, \$2.50= und \$3-Samftag.....89c

Flanell-Semben für Manner-bie neueften Dufter und Facons in frangofischen Flanellen-follten für \$1.25 perfauft merben unb finb es volluc big werth — werben am Santag als etwas außer= 85c orbentlich Billiges offer. f.

Rachthemben für Manner - eine fleine Partie ber reg. \$1 und \$1.50 Bertauf aus um zu rau: 69¢ Baaren, liegen am Samitag jum

Regenschirme-eine Partie Gloria Seiben-Regenschirme, bie bisher gu 81.48 und \$1.75 vertauft wurben, nur für Samftag herab- 750

450 feine feibene Regenfchirme für Damen und Serren—bie allerneue-ften Entwurfe in Raturhol3-Grif-fen—gemacht fich fest aufrollen gu laffen und in jeber Sinficht als e \$5 Schirm garantirt, \$2.48

Madintoffrode für Manner . mit Cape v. voller Lange, boppelt= gewobene Stoffe-abfolut maffer und winddicht-fo gut als irgend ein Madintofh, ben 3hr je für 88 gefauft habt — \$4.75

Große Gröffnung!

Große Gröffnung!

ANTON BOENERT.

Bant-, Wechiel- u. Incaffo-Geschäft

Deffentliches Rotariat,

Real Gftate und Loans.

Bollmachten mit tonfularischen Beglaubt. gungen, Sinziehung von Erbicaften und Forderungen Epezialität. Gelber zu verleihen auf Chicago Grundesgenthum; erfte Rlaffe hhpotheten von \$500 und auswärtigum Bertauf flets an hand.

General-Mgentur ber Sanfa-Linie

awifden HAMBURG-MONTREAL-CHIDAGO. Ertra gut und billig für Zwifdendeds-Baffagiere. Reine Umfteigerei, fein Caftle Garben aber Ropffeuer. — Dan beachte

84 La Salle Strasse.

Farmen.

Billige farmen in Illinois.

Rrants

berlangt fällen.

Rommt nachften Countag mit und nnb mir wollen Guch etwas geigen bas 3hr ficher bewundern werbet. Bir veranftalten tägliche Er-

Unfere Sonntagsziige verlaffen ben Chicago & North Beftern Bahnhof, Gde Wells und Kingie Str. (halt auch an Chybourn Junction) 1.30 Rachus. jeden Sonntag, ob Regen oder Connenschein. Preis Licets in unserer Office oder am Bahnhof, 15 Min. vor Abgang des Zuges. Rommt Alle.

UTITZ & HEIMANN.

Billiger als je! Nach und von Europa.

H. CLAUSSENIUS & CO., Generalagenten des Forddentschen Llond 80-82 Fifth Ave.

Konsul H. CLAUSSENIUS, aber 17,000 Vollmachten billig und schnell eingezogen. 16alm

\$13.00 Samburg, Bremen, Aniwer.

pen und Rotterdam. Rauft Gure Schiffstarten jest, ba bie Breife balb erhobt merben. Bedfel und Poft-Auszahlungen. Rollettionen von Erbichaften. Ceffentliches Rotariat.

C. B. RICHARD & CO., General-Vallage-Agenten,

Offen Sonntags bon 10 bis 12 Uhr.

Baltimore nach Bremen Commer- und Gerbft-Abfahrten bon Baltimore:

... O. Beier" Juli 18. Sept 19. Ott 21. Beimar" Lug I. Sept 28. Rob. 7. Browner" Lug I. Sept 28. Rob. 7. Statistical Confession of the Confession Confessi

Ethe Rafille Sou, Sou, Sou.

Die obigen Dampier find farmelitich nen, von bought
lichfter Bauart und Cinrichtung.
Salomd und Kriftengimmer auf Ved.
Sutferfiche Belendtung in alen Raumen.
Butlende dein mähigen Preifen.
Weiter Anklanf ertheiten

W. Chumacher & Co.,
Teneralkgamen, Baltimore, M.

J. Mus. Chaendung,
18 Heith Aus., Chicago, In
Oder deren Vertreite im Julanda.

heruntergefest auf heruntergefest auf..... Unfere berühmten "Rombinations-Anguge", 4 bis 14 Jahre, befiehenb

aus doppelfnöpfigem Rod, zwei (2) Baar hofen und bazu paffenbem hut, in guten, ganz wollenen Stoffen, herbstftoffen, thatfachlich werth 86 und 87, für die ganze Ausstattung nur..... Lange Sofen-Anguge für Knaben, 12 bis 19 Jahre, bie regulare \$6.00 Baare,

Lange hofen-Anguge für Knaben, 12 bis 19 Jahre, gang Bolle, und "wir meinen gang Bolle", und fie find werth von \$6.00 bis \$9.00, jest herabgefest auf. Reinwollene Caffimere Manner-Sofen, werth \$3.00, alle Größen, jest..... Reine regulare \$5.00 Manner-Sofen, Berbitftoffe, neue Baaren,

Berbftanguge für Manner, neue Baaren, mobifd, gut gemacht, gu

\$7.50, \$10, \$12 und \$15,

bie in voriger Saifon far von \$3.00 bis \$5.00 mehr vertauft murben. 3hr folltet fie

Wehmt Gud bor den alten Preifen in Acht. Gebt Acht, daß Ihr nach dem rechten Laden geht. Deutsche Bertaufer.

No. 1, 3 und 5 Blue Island Ave., Ecke Harrison Str., an der Kreugung der Halfted Str.

Samftag Rachmittag und Abend freie Borftellung von MADAM VER-NELLO, ber berühmten Zauberfunftlerin; ebenfalls Rongert des frangofifden Ordefters.

42 Buge taglid. Beit: 35 Minuten. Auch wird bald die

Lotten nur \$200. Werden bald doppelt fo viel

Rirden, Soulhau fer und feine 28obnbaufer.

Rorthweitern: und Disconfin Central: Gifenbabnen, anflokend an bas

DESPLAINES.

Lotten nur \$200

Rein besserer Blat in der Nähe Chicagos

531 bis 535 UNITY BLDC.

Finanzielles. Bank-Beschäft.

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 Dit Randolph Str. Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

Geld ju perleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigenthum neis zu verkaufen. Depositen augenommen. Binfen, bezahlt auf Spartnlagen, Bollmachten ausgestellt. Erbidalt ein einigegogen, Dashageicheine bom und mag Euroba ic. — Conniags offen bon 10—12 Bormittags.

E. G. Pauling, 149 La Saffe Str., 3immer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str. Erfte Shpotheten in fleinen und großen

Beträgen ftets an hand. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. GELD

ju verleihen in beliebigen Gummen bon \$500 aufwarts auf erfte Oppotheten auf Chicago Grunbeigenthum. Papiere jur ficheren Rabital-Anlage immer borratbia E. S. DREYER & CO., 1911 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

ADOLPH LOEB

152 LA SALLE STR., Derleiht.

WILLIAM LOEB & GO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 180 LA SALLE STR. Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfte Mortgages, beit garentin



Große Gröffnung!

BESTE LINIE ACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich

Deralte Shanenpart gehört jest ju West Pullman.

WEST PULLMAN LAND ASSOCIATION,
Zimmer 404, 100 Washington Str.
Emgra of tibe brand, General-Brent,
and tige bentique Magenten merben bon mir

155 WASHINGTON STR.

Schiffskarten! Gelegenheit

giere nach Eugland, Sam-burg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam 2c. werben mit unferer Beforberung ftets gufrieben

Sparbant: 5 Prozent Binfen. 155 WASHINGTON STR. Dafelbit Motariats-Amt

Bollmachten, Zestamenten und Arkunden, Unterludung bon übstratten, Ausstehung von Keisebässen, Serbschaftsregulirungen, Botr mundschaftslachen, sowie Kollektionen und Kechtslachen jeder Urt. – Hir Undemittelle gratis. 155 WASHINGTON STR.

Goldzier & Rodgers, Redgie Building, 120 Raubeloh Ctr., Bimmer 901-907. MAX EBERHARDT, Friebenstrichter.

Schukverein der hausbeliger gegen fclecht gablende Miether, , 371 Larrabce Str.

142 Ben Radifon Str., gegenüter Union Str. Biohnung: 406 Afpland Moulevard. 18jali

Barum nach bem Weften geben? Sprecht bei uns por. Leichte Bebingungen.

52 S. CLARK STR.

HUNSBERGER & CO.,

E. G. Schulenburg, 3106 Wentworth Ave. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weise, 814 Racine Ave. A. F. Stelle, 3524 S. Haleted Str.

Erfte Rajite \$50, \$65, \$80.

Geld auf Grundeigenthum. Ciderheiten ju vertaufen.